



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang: bar entrichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung



**Zwettl ist wieder
Jugend-Partnergemeinde**



Verleihung von Ehrenzeichen



Zwettler Vereine stellen sich vor

Aktuelles

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015	5
Angelobung der Feuerwehr-Führungskräfte	6
Aus dem Stadt- und Gemeinderat	8
Jugend-Partnergemeinde Zwettl	10
Jugendgemeinderat Fabian Todt berichtet	11
Stadthalle – alles läuft nach Plan.....	13

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

ZentrumsEntwicklung Zwettl: Weitere Schritte	14
Landwirtschaft begegnet uns täglich	16
Maßnahmen zur Erhaltung des Wegenetzes	19
Zwettler Fußgängerzonen	20

Gesundheit und Soziales

Serie: Bestens versorgt – Zwettler Ärzte stellen sich vor	21
Apothekendienste, Ärztedienste	22
Erfolgreiche Bilanz des Hilfswerkes Zwettl	24
Rotes Kreuz - zwei Gründe zum Feiern	25
Willkommen Mensch in Zwettl - ein Zwischenbericht	26

Service

Veranstaltungen	27
Unser Service für die Bundespräsidenten-Wahlen	32

Bildung, Kultur und Tourismus

Zwettler Bürgerstiftung aktuell.....	34
Alexander Goebel in Hochform im Zwettler Stadtsaal	37
Vorhang auf: Kulturvereine stellen sich vor	39
Neue Initiative der VHS Zwettl: „Bildung im Ort“	41
Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner berichtet	41
Neues aus der Regionalmusikschule	42
Stadträtin „on Tour“	43
Zeitzeichen zur Kulturgeschichte des Stiftes Zwettl	43

Sport und Freizeit

Neues zum Ausprobieren: sport.your.space	44
ZwettlBad: Vorschau auf die Sommersaison	45
Sportliche Vereinsportraits: UTC Marbach am Walde	46
RC Raiba Kosmopiloten Zwettl, USC Oberstrahlbach	47
Erfolgreich absolviert - FF-Funkleistungsabzeichen	48

Umwelt

E-Carsharing Zwettl zieht erfolgreiche Jahresbilanz	49
Umweltgemeinderat DI Thaler und Umweltförderungen ...	50
EVN Strom-Tankstellen eröffnet	51
Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum	51
Energiegemeinderat Ing. Gerald Gaishofer berichtet	52

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Nachrufe Sr. Mathilde Gaussam, Dr. Clemens Schnelzer	53
Impressum	54
Jahresrückblick der Gemeindebediensteten.....	55
Geburtstage und Jubiläen, Ehrungen	56
Geburten, Eheschließung, Todesfälle.....	58



Die „frisch gebackenen“ Ehrenzeichen-Träger der Stadtgemeinde Zwettl: Herbert Dürer, Werner Dürr und Mag. Dr. Issam Elias (1. Reihe, v. l.) mit LABg. StR Franz Moldaschl, Vbgm. DI Johannes Prinz, StR Josef Zlabinger, PhDr. Marie Kublová, Vbgm. Ing. Harald Knödlstorfer, Bürgermeister KR Wolfgang Peischl, BH-Stv. Dr. Josef Schnabauer, Erich Stern, Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser, StR Andrea Wiesmüller, StADir. Ma...

Neujahrsempfang des Bürgermeisters 2016: „Alles geht nur gut, wenn man zusammenhält“

Mit diesem Zitat von Erika Pluhar bedankte sich Bürgermeister Herbert Prinz im voll besetzten Stadtsaal herzlich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Mit dem umfangreich in Bildern dargestellten Rückblick auf das Jahr 2015 „Zwettl bewegt“ sah man „mit Freude auf das Geleistete zurück“, betonte der Bürgermeister. Weiters verwies er darauf, dass „Zwettl über geordnete Finanzen verfüge, und deshalb Projekte abgeschlossen und neue begonnen werden können, was nicht selbstverständlich sei.“

Der Gemeinderat hatte schon in seiner Sitzung am 29. September 2015 einstimmig die Verleihung von Ehrenzeichen beschlossen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen daher jene sechs Personen, denen das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zuer-

kannt wurde:

Prof. Mag. Martin Anibas, Erna und Herbert Zeilinger, Mag. Dr. Issam Elias, EHBI Leo Neunteufl und Herbert Werner Dürr.

Prof. Mag. Martin Anibas
Ehrenzeichen für Kultur
Das Kulturehrenzeichen der



Hergestellt nach der
Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“,
Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Bürgermeister Herbert Prinz und Erna Zeilinger, Prof. Mag. Martin Anibas, EHBI Leo Neunteufl, Herbert Prinz und Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte)
 StR Gertraud Blüthnerová, Obstl. Julius Schlapschy, StADir. JUDr. Jana Říhová, StR Gertraud Blüthnerová, StR Ewald Edelmaier, StR Prim. Prof. Univ.DoZ. Dr. Manfred Weissinger, StR Hermann Neumeister, StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl (2. Reihe, v. l.)

Bürgermeisters am 15. Jänner wenn man es gemeinsam tut“



Bürgermeister
 Herbert Prinz
 am Rednerpult

Stadtgemeinde Zwettl ging mit Martin Anibas an einen Künstler, der mit seinen Werken – sowohl malerischer als auch filmischer Natur – weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, immer wieder bei internationalen Festivals und Ausstellungen be-

geistert, und trotzdem seiner Waldviertler Heimat treu geblieben ist. Dass die Galerie Blaugelbe Zwettl nach bisher über 60 Ausstellungen und mehr als 200 Veranstaltungen in der jetzigen Form und mit der gebotenen hohen Qualität



Bürgermeister
 Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Vieles geschieht und beschäftigt uns in der Gemeinde. Es ist mir wichtig, Sie wieder über das breite Spektrum der Projekte und Ereignisse der letzten Monate zu informieren und Sie auf wichtige Termine und Vorhaben der nächsten Zeit aufmerksam zu machen.

Ich bedanke mich für Ihren Besuch beim Neujahrsempfang und gratuliere den aus diesem Anlass ausgezeichneten Personen zu den verliehenen Ehrenzeichen. Der dabei gezeigte Jahresrückblick veranschaulichte die Vielzahl der umgesetzten Projekte und die gedeihliche Zusammenarbeit mit den Institutionen im Gemeindegebiet.

Danke sage ich an all jene Feuerwehrmitglieder, die sich bei den im Jänner stattgefundenen Wahlen erstmals oder wieder für eine Kommandofunktion zur Verfügung gestellt haben.

„NÖ Jugend-Partnergemeinde 2016–2018“

2016 ist bundesweit das „Jahr der Jugendarbeit“. Daher freue ich mich besonders über die erfolgreiche Zertifizierung der Stadtgemeinde Zwettl zur „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2016–2018“. Das ist für die Gemeinde eine Bestätigung, dass intensive nachhaltige Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird. Diese Jugendarbeit kann nur in enger Zusammenarbeit mit unseren vielen Vereinen „Früchte tragen“, und eben diese Vereine wollen wir in unseren Gemeindenachrichten vermehrt präsentieren. Auch den VereinsfunktionärInnen darf ich danken, dass sie sich oft jahrzehntelang in den Dienst der Allgemeinheit stellen und unentgeltlich arbeiten.

Auch die Leistungsangebote und Termine unserer eigenen Bildungs-, Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen sollen Ihre Aufmerksamkeit finden.

Vier Gemeinderäte wurden vor einem Jahr mit besonderen Aufgaben in den Bereichen Bildung, Energie, Jugend und Umwelt betraut und ich freue mich über ihre engagierte Arbeit, über die sie erstmals in den Gemeindenachrichten berichten.

Ich lade alle GemeindebürgerInnen ein – beteiligen Sie sich am Gemeinde- und Vereinsgeschehen.

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
 oder gegen Voranmeldung



Der Stadtsaal war beim Neujahrsempfang voll besetzt.

existiert, ist zweifellos sein Verdienst.

StR Andrea Wiesmüller überreichte Martin Anibas das Ehrenzeichen für Kultur.

Erna und Herbert Zeilinger Ehrenzeichen für Sport

Das Ehepaar Zeilinger engagiert sich ehrenamtlich stark in Vereinen.

Herbert Zeilinger ist seit über 20 Jahren Obmann des

Vereins Trialclub Schleifgraben, mit dem er sowohl Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche organisiert, als auch bereits mehrere Staatsmeisterschaften ausgerichtet hat.

2002 wurde Herbert zum Vorstandsmitglied des SC Sparkasse Zwettl gewählt und übernahm gemeinsam mit seiner Frau Erna den Aufbau der Kantine, was

nach der Hochwasser-Katastrophe eine große Herausforderung war.

Das Ehrenzeichen für Sport wurde in Würdigung der jahrelangen, ehrenamtlichen Tätigkeit des Ehepaars von StR Josef Zlabinger übergeben.

Mag. Dr. Issam Elias

Ehrenzeichen für Soziales

Seit über 20 Jahren als Gemeinde-, Schul- und Rot Kreuz-Arzt im Bezirk Zwettl tätig, führt der aus Ägypten stammende Mag. Dr. Elias auch eine Lehrpraxis für Turmus-Ausbildung.

Er kann internationale Berufserfahrung und zahlreiche medizinische Zusatzausbildungen aufweisen, darüber hinaus schloss er 2006 das Studium der Philosophie erfolgreich ab. Sieben Jahre lang hat er sich auch als Gruppensprecher von Amnesty International intensiv für die Menschenrechte eingesetzt.

In Ehrung seiner über mehrere Jahrzehnte unermüdlichen sozialen Leistungen wurde Mag. Dr. Elias das Ehrenzeichen von StR Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger überreicht.

Herbert Werner Dürr

Ehrenzeichen für Wirtschaft

In die Fußstapfen seines Vaters tretend übernahm Herbert Werner Dürr das Familienunternehmen im Güterbeförderungsgewerbe, das er in den letzten Jahrzehnten stetig ausgebaut und weiterentwickelt hat. Durch sein unermüdliches Wirken wurde die Firma Brantner-Dürr eines der führenden Entsorgungs- und Transportunternehmen im Waldviertel, welches mittlerweile 55 MitarbeiterInnen beschäftigt.

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz würdigte Herbert Werner Dürrs Engagement mit dem Ehrenzeichen für Wirtschaft.

EHBI Leo Neunteufl

Ehrenzeichen für Soziales

Leo Neunteufl trat bereits 1966 in die Freiwillige Feuerwehr Jagenbach ein, der er von 1996 bis 2015 als Kommandant vorstand. Er wurde bereits mit dem Ehrenzeichen des Landes NÖ, dem Blutspendeabzeichen in Bronze und Silber sowie der Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes ausgezeichnet.

Als Wertschätzung für seine jahrzehntelange Arbeit und sein Bemühen um die Freiwillige Feuerwehr bedankte sich LAbg. StR Franz Mold mit dem Ehrenzeichen für Soziales.

„Ich bin stolz, ein Zwettler zu sein!“

Stellvertretend für alle Geehrten bedankte sich Herbert Werner Dürr: „Wir sind dankbar, diese Wertschätzung bekommen zu haben. Alles Gute für unseren Bürgermeister – auf dass sich die kleinen und großen Baustellen lösen!“

Musikalischer Rahmen: Regionalmusikschule

Das Lehrerensemble der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte – Katalin Mezö MA, Musikschulleiter Alexander Kastner, Mag. Edwin Kainz und Johannes Layr, BEd – gaben der Veranstaltung einen würdigen musikalischen Rahmen.

Ausblick auf das Jahr 2016

Bürgermeister Prinz schloss die Veranstaltung mit einem kurzen Ausblick auf das Jahr 2016, das mit vielen Höhepunkten – allen voran die Eröffnung der Stadthalle Zwettl am 1. Oktober – aufwarten wird. In diesem Zuge lud der Bürgermeister bereits zum nächsten Neujahrsempfang am 13. Jänner 2017 ein. Bei Speis und Trank im Foyer fand der Empfang einen gemütlichen Ausklang.



Auf uns
können Sie
bauen.

Zweieniederlassung Zwettl

Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.
Betonmischanlage Rudmanns
Asphaltmischanlage Dürnhof

A-3910 Zwettl, Rudmanns 142
T: +43/2822/525 12-0
E: zwettl@swietelsky.at



www.swietelsky.com

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015

Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller präsentierte im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 15. März den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 – das Ergebnis ist durchaus erfreulich.

So konnte der Schuldenstand der Stadtgemeinde Zwettl – wie auch in den letzten Jahren – weiter gesenkt werden und liegt nun bei 12,5 Mio Euro.

Durch verschiedene Mehreinnahmen und diverse Minderungen konnten Sondertilgungen in der Höhe von rund 584.000,- Euro getätigt und eine Investitionsrücklage über 600.000,- Euro gebildet werden.

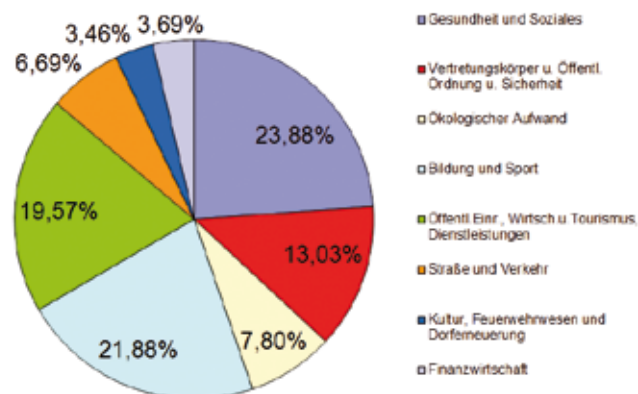
Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt mit 1.132,- Euro zwar geringfügig über dem Wert des Jahres 2014 (1.124,- Euro), was jedoch mit der leicht gesunkenen Einwohnerzahl bzw. dem Rückgang an Hauptwohnsitzen zu erklären ist.

Das Ergebnis präsentiert sich folgendermaßen:

Ordentlicher Haushalt	21.955.848,40 Euro
Außerordentlicher Haushalt	5.345.671,51 Euro
Gesamthaushalt	27.301.519,91 Euro

Der ordentliche Haushalt schließt mit einem Sollüberschuss von 168.888,81 Euro. Der außerordentliche Haushalt konnte durch Zuführungen vom ordentlichen Haushalt ausgeglichen

Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt



Der Schwerpunkt der Ausgaben lag in den Bereichen Gesundheit und Soziales sowie Bildung und Sport.

werden.

Bürgermeister Herbert Prinz sprach Finanzstadträtin Wiesmüller für ihre umfassende Arbeit und vorausschauende Planung seinen Dank aus. Weiters bedankte er sich bei allen Stadt- und Gemeinderäten für die „ausgesprochen gute Budgetdisziplin“.

AKTION ! VORTEILSHAUS 150

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen

HAUS STUFE 1 € 126.900,-

HAND DRAUF
AUF IHRE ZUFRIEDENHEIT

KOSTENLOS unseren neuen Katalog anfordern:
www.konzept-haus.at

3500 Krems • Magnesitstraße 1
Tel.: 02732 / 94 103
office@konzept-haus.at

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

Angelobung der Feuerwehr-Führungsl

Der Monat Jänner steht traditionell alle fünf Jahre im Zeichen der Neuwahlen der Feuerwehrkommanden. Auch bei den 26 Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Zwettl wurden diese Abstimmungen durchgeführt, wobei mehr als 1.200 Mitglieder wahlberechtigt waren. Die gewählten Kommandanten und deren Stellvertreter wurden von Bürgermeister Herbert Prinz am 19. Februar auf Basis des NÖ Feuerwehrgesetzes feierlich angelobt.

Bürgermeister Prinz hob in seinen Grußworten den hohen Stellenwert der Feuerwehren und Feuerwehrmitglieder in der Gemeinde und bei den GemeindebürgerInnen hervor.

„Neben den vielen freiwilligen Feuerwehrmitgliedern sind auch deren Ausbildung und Ausrüstung wesentliche Faktoren für den Dienst an der Allgemeinheit“, betonte der Bürgermeister und ver-

wies dabei auf die Unterstützung der Gemeinde. Im Rahmen des Festaktes gratulierten seitens der Gemeinde neben Bürgermeister Herbert Prinz auch LAbg. StR Franz Mold und Vbgm. DI Johannes Prinz den neu- bzw. wiedergewählten Kommandanten und Stellvertretern. Weiters gratulierte StR Ewald Edelmaier in seiner Funktion als Abschnittsfeuerwehrkommandant.



Die Kommandanten der Zwettler Feuerwehren - 1. Reihe sitzend (v. l.): HBI Ger Müllner (Jahrings), Vbgm. DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz, StR LAbg. Franz Edelmaier, OBI Willibald Neunteufl (Oberstrahlbach)

2. Reihe stehend: OBI Karl Bauer (Stift Zwettl), OBI Markus Ebner (Eschabruck), HBI DI Rudolf Aßfall (Wolfsberg), OBI Franz Gruber (Rudmanns), OBI Andreas L (Jagenbach), HBI Erwin Dörr (Moidrams), OBI Willibald Fuchs (Rieggers), OBI V Steininger (Großhaslau)

3. Reihe stehend: OBI Christian Damberger (Mitterreith), OBI Georg Mayerhofer (Großglobnitz), OBI Markus Binder (Gerotten), OBI Marko Kramer (Merzenstein), OBI Reinhard Hohl (Marbach am Walde), OBI Gerhard Mayerhofer (Gradnitz), OBI Leopold Kurz (Unterrabenthan), OBI Helmut Fuchs (Schloß Rosenau)



3910 Zwettl

Südhangstraße - geförderte Mietwohnungen verfügbar

- ✓ Wohnnutzfläche 80 - 90 m²
- ✓ Aufzug, Tiefgaragenplatz
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ zugeordnetes Kellerabteil
- ✓ Balkon, Terrasse oder Loggia
- ✓ Niedrigenergiebauweise



Unser Verkaufsteam
berät Sie gerne!
02982 / 3111

HWB: 20-29 kWh / m²a

www.kamptal-gbv.at

Ehrengeschenke

Durch die Neuwahl der Kommandanten und Stellvertreter sind gleichzeitig 23 Führungskräfte aus ihren Funktionen ausgeschieden. Ihnen wurde zum Zeichen des Dankes ein Ehrengeschenk der Stadtgemeinde überreicht:

Franz **Rauch**, Kommandant (Kdt.) der FF Eschabruck von 2001 bis 2016;

Werner **Eichhorn**, Kommandant-Stv. (Kdt.-Stv.) der FF Dorf Rosenau von 2011 bis 2016;

Walter **Bruckner**, Kdt. der FF Gerotten von 1996 bis 2016;

Wolfgang **Böhm**, Kdt.-Stv. der FF Gerotten von 2006 bis 2016;

Thomas **Trondl**, Kdt.-Stv. der FF Gradnitz von 2014 bis 2016;

Heribert **Hörndl**, Kdt. der FF

Gradnitz von 1998 bis 2014; Ewald **Kreutzer**, Kdt. der FF Großglobnitz von 1996 bis 2016;

Johann **Kerschbaum**, Kdt.-Stv. der FF Großglobnitz von 1996 bis 2016;

Leo **Neunteufl**, Kdt. der FF Jagenbach von 1998 bis 2015; Johannes **Rößl**, Kdt.-Stv. der FF Jahrings von 2001 bis 2016;

Franz **Rössl**, Kdt. der FF Marbach am Walde von 2001 bis 2016;

Leopold **Weidenauer**, Kdt. der FF Mitterreith von 2011 bis 2016;

Günther **Haider**, Kdt.-Stv. der FF Moidrams von 2011 bis 2016;

Erich **Weixelbraun**, Kdt.-Stv. der FF Oberstrahlbach von 2001 bis 2016;

Christian **Zainzinger**, Kdt.-

Kräfte



hard Wührer (Zwettl-Stadt), ABI Franz
anz Mold, StR BR Ewald Edemaier (Frie-

OBI Mag. Alfred Wagner (Germanns),
emp (Hörmanns), OBI Harald Thaler
Wilhelm Tüchler (Dorf Rosenau), OBI Josef
er (Kleinschöna), OBI Daniel Steflcek
n), OBI Robert Floh (Gschwendt),
OBI Helmut Blabensteiner (Uttissenbach),

Stv. der FF Rieggers von 2008
bis 2016;

Helmut **Fuchs**, Kdt. der FF
Schloß Rosenau von 1996 bis
2016;

Josef **Scharitzer**, Kdt.-Stv.
der FF Schloß Rosenau von
2011 bis 2016;

Johannes **Hofbauer**, Kdt. der
FF Stift Zwettl von 1991 bis
2016;

Wilhelm **Kretschmer**, Kdt.-
Stv. der FF Stift Zwettl von
2003 bis 2014;

Franz **Gotzbachner-Schübl**,
Kdt. der FF Unterrabenthan
von 1996 bis 2016;

Kurt **Koppensteiner**, Kdt.-
Stv. der FF Unterrabenthan
von 1996 bis 2016;

Josef **Rauch**, Kdt. der FF
Wolfsberg von 2002 bis 2014;

Werner **Hammerl**, Kdt. der
FF Zwettl-Stadt von 2011 bis
2016



Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter (v. l.):

1. Reihe sitzend: BI Franz Maier (Friedersbach), OBI Matthias Hahn (Zwettl-Stadt), Vbgm. DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz, StR LAbg. Franz Mold, BI Robert Penz (Uttissenbach), BI Franz Binder (Germanns)

2. Reihe stehend: BI Helmut Fraberger (Rieggers), BI Klaus Böhm (Kleinschöna), BI Johannes Grünstäudl (Gschwendt), BI Josef Rametsteiner (Jahrings), BI Joachim Weidenauer (Mitterreith), BI Daniel Fröschl (Friedersbach), BI Thomas Wagner (Großhaslau), BI Andreas Blauensteiner (Gradnitz), BI Johann Trappl (Germanns), BI Josef Rauch (Wolfsberg)

3. Reihe stehend: BI Daniel Eichhorn (Dorf Rosenau), HBI Franz Thaler (Rudmanns), BI Reinhard Bruckner (Gerotten), BI Siegfried Zwölfer (Moidrams), BI Andreas Kerschbaum (Großglobnitz), BI Gerhard Lichtenauer (Marbach am Walde), BI Christian Jank (Merzenstein), BI Mario Bauer (Schloß Rosenau), BI Markus Neunteufl (Oberstrahlbach), BI Philip Gruber (Stift Zwettl), BI Klaus Schulner (Jagenbach)



Ausgeschiedene Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter (v. l.):

1. Reihe sitzend: EHBI Johannes Hofbauer, HBI Ewald Kreutzer, HBI Helmut Fuchs, Vbgm. DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz, StR LAbg. Franz Mold, EHBI Erich Weixelbraun, EHBI Leo Neunteufl, HBI Franz Rössl

2. Reihe stehend: EOBI Heribert Hörndl, OLM Thomas Trondl, EOBI Franz Rauch, EBI Johannes Röbl, EOBI Franz Gotzbachner-Schübl, EOBI Walter Bruckner, OBM Werner Hammerl, EBI Wilhelm Kretschmer

3. Reihe stehend: EOBI Josef Rauch, EBI Kurt Koppensteiner, EBI Josef Scharitzer, LM Günther Haider, EBI Wolfgang Böhm
Nicht am Foto: EBI Werner Eichhorn, EBI Johann Kerschbaum, EOBI Leopold Weidenauer und EBI Christian Zainzinger

Aus dem Gemeinderat

In der ersten Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres umfasste der öffentliche Sitzungsteil 42 Tagesordnungspunkte, im nicht öffentlichen Sitzungsteil wurden zwölf Tagesordnungspunkte behandelt.

Die vollständigen Tagesordnungen sowie die Protokolle der öffentlichen Sitzungsteile finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Politik“. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Stadtratssitzung vom 1. März 2016:

Neuaufgabe des Serviceheftes „Richtig verbunden“

Um den BürgerInnen die Kontaktaufnahme mit allen wichtigen Institutionen im Zwettler Gemeindegebiet zu erleichtern, wurden die Aufträge zur Neuaufgabe des Serviceheftes „Richtig verbunden“ beschlossen. Das Erscheinen und die Verteilung sind für April 2016 vorgesehen.

Volksschule und Kindergarten Friedersbach, Kindergarten Stift Zwettl – Aufbringung eines Wärmedämmverbundsystems

Der Stadtrat hat einstimmig beschlossen, bei den drei genannten Gebäuden zur Verbesserung des Wärmeschutzes bzw. zur Verringerung der Heizkosten ein Wärmeverbundsystem aufbringen zu lassen. Es wurden dazu Aufträge im Gesamtbetrag von 85.177,19 Euro vergeben.



Kreativer Holzbau e.U.

Moldrams 10, A-3910 Zwettl
+43 (0) 2822 53911
office@kreativerholzbau.at

kreativerholzbau.at

Herstellung eines Gehweges in Rieggers

Im Ortsgebiet von Rieggers, im Bereich der Landesstraße 69 soll von km 18,715 bis km 18,830 seitens des NÖ Straßendienstes ein Gehweg (Bordsteine, Entwässerungsarbeiten, Asphaltierung) errichtet werden. Dafür wurden Gesamtkosten von 25.000,- Euro genehmigt.

Vogelnestschaukel für Kinderspielplatz Eschabruck

Auf Wunsch der Bevölkerung und laut einstimmigem Beschluss des Stadtrates wird für den Kinderspielplatz Eschabruck eine Vogelnestschaukel zum Preis von 1.806,99 Euro angekauft.

Umgestaltung und zeitgemäße Gestaltung des Gartens freuen, wobei die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt werden sollen. Dazu wurde der Grundsatzbeschluss gefasst und die Planungsleistungen vergeben.

Umgestaltung des Landschaftsteiches in der KG Oberstrahlbach

Der Landschaftsteich in der KG Oberstrahlbach soll in Kooperation mit dem Dorferneuerungsverein Oberstrahlbach naturnah umgestaltet werden. Die Arbeiten umfassen eine neue Teichbepflanzung im Uferbereich, Erdarbeiten und Steinschichtungen sowie diverse Sichtschutzmaßnahmen und wurden auf 28.500,- Euro geschätzt.

Änderungen des Bebauungsplanes sowie des Raumordnungsprogrammes

Für die Katastralgemeinden Jagenbach, Purken, Rieggers und Friedersbach wurden Änderungen des Bebauungsplanes beschlossen. Auch die örtlichen Raumordnungsprogramme der Katastralgemeinden Jagenbach und Marbach am Walde wurden geändert und damit insgesamt 13 neue Bauplätze geschaffen. Details sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl unter www.zwettl.gv.at im Bereich Bürgerservice/Politik ersichtlich.



Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Bianca Innerhofer beim Besprechen der Flächenwidmungspläne.

Erweiterung von Verkehrslichtsignalanlagen mit Blindenakustiksignalgebern

Aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes wurde die barrierefreie Umgestaltung der Verkehrssignalanlagen an folgenden Kreuzungen, bzw. die anteilige Kostentragung in Höhe von 20.000,- Euro beschlossen:

- Landstraße – Kuenringerstraße (Postamt)
- Gerungser Straße – Kuenringerstraße (Wichtlbrücke)
- Weitraer Straße – Talbergstiege
- Landesstraße B 38 – Syrnerplatz



Subventionen

Der Gemeinderat hat die Subventionsgewährung an folgende Organisationen beschlossen:

- Ortserneuerungsverein Stift Zwettl-Waldrandsiedlung: Unterstützung für den Ankauf des neuen Rasentraktors mit 900,- Euro

Gemeinderatssitzung vom 15. März 2016:

Gartengestaltung Kindergarten Hammerweg

Die Kinder des Kindergartens Hammerweg dürfen sich auf die

- Kultur:Impuls:Zwettl: Unterstützung der kulturellen Arbeiten im Ausmaß von 8.000,- Euro
- Pfarrkirche Großglobnitz: Subvention für die nötige Fassadenreinigung in der Höhe von 2.000,- Euro
- Caritas der Diözese St. Pölten: Projektunterstützung für den Bau des Caritas Wohnhauses mit 1,- Euro pro Gemeindevohner, das sind 11.118,- Euro.

Österreichisches Rotes Kreuz – Erhöhung des Gemeinderettungsdienstbeitrages

Aufgrund der gestiegenen Kosten bzw. geänderter Verträge mit den Krankenkassen ersuchte die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zwettl um Erhöhung des Gemeinderettungsdienstbeitrages. Dem Ansuchen wurde vom Gemeinderat entsprochen.



Erhaltungsmaßnahmen auf Güterwegen

Zur Erhaltung landwirtschaftlicher Güterwege in den Katastralgemeinden Oberstrahlbach, Uttissenbach, Merzenstein, Rottenbach und Unterrabenthan wurden Maßnahmen und Auftragsvergaben zum Gesamtpreis von 190.000,- Euro genehmigt.

Erweiterung Friedhof Jagenbach

Der Gemeinderat hat auch beschlossen, den Friedhof Jagenbach um 40 Reihengräber, 18 Wandurnen sowie um einen Parkplatz mit 14 Stellplätzen zu erweitern. Dazu wurde der Generalunternehmerauftrag über 115.632,23 Euro vergeben.

Sanierung und Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungsnetze in Zwettl

Die bestehende Mischwasserkanalisation der Siedlungsgebiete Schillerstraße, Goethestraße und Feldgasse wurde in den späten 1950er Jahren bis in die 1980er Jahre errichtet. Der Wartungs- und punktuelle Sanierungsaufwand ist in den letzten Jahren besonders in diesen Bereichen stark angestiegen. Es ist daher die Sanierung und Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungsnetze erforderlich und unumgänglich.

Die geschätzten Projektkosten belaufen sich auf ca. 800.000,- Euro (exkl. USt.). Dazu wurden die Zivilingenieurleistungen mit einem Auftragswert von 38.900,- Euro (exkl. USt.) vergeben.



Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH – Rückgliederung

Mit Inkrafttreten des Stabilitätsgesetzes 2012 wurden die Vorteile, welche durch Gründung gemeindeeigener Gesellschaften zu erzielen waren, wesentlich eingeschränkt bzw. gänzlich gestrichen.

Der Gemeinderat hat nach ausführlicher Prüfung beschlossen, dass die betroffenen Liegenschaften überwiegend wieder in das Eigentum der Stadtgemeinde Zwettl übergehen sollen.

EASY DRIVERS www.easydrivers.at

Person + License = Car

JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN!
Neue Termine: Frühlings-Führerschein-Kurse

➔ 11.04. ➔ 09.05. ➔ 06.06.
➔ 04.07. ➔ 18.07. ➔ etc.

Easy Drivers Zwettl
Ing. Prohaska
02822/54343
zwettl@easydrivers.at

KASTNER GRUPPE

Wir suchen die Besten für den Lebensmittelhandel!

Jetzt informieren und bewerben: jobs.kastner.at
KASTNER Großhandels-gesmbH - Karl Kastner-Straße 1 - 3910 Zwettl

Nah&Frisch myProduct.at KASTNER KASTNER BIOGAST

Stadtrat Josef Zlabinger

Jugend, Sport, Grünanlagen,
Freizeiteinrichtungen und
ZwettlBad



Kinder und Jugendliche spielen in Zwettl eine große Rolle: Die Anliegen der jungen GemeindebürgerInnen stoßen auf offene Ohren, denn die Stadtgemeinde Zwettl ist bemüht, sowohl im Bereich der Sport- und Freizeitangebote, als auch zu den Themen Bildung, Kultur, Vereinsleben und generationenübergreifende Integration attraktive Angebote zu bieten. Auch das Budget spiegelt die positive Einstellung der Gemeindeführung zu den Anliegen der Kinder und Jugendlichen wieder: im Jahr 2015 förderte die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zusätzlich zu den Unterstützungen im Bereich der allgemeinen Kinder- und Jugendarbeit die Vereine und Organisationen im Ausmaß von 43.700,- Euro sowie Sportvereine mit 104.480,- Euro.

Hier sehen Sie einige Beispiele für unsere Angebote! Seit der Gemeinderatswahl im Jänner 2015 habe ich einen jungen Mann als Jugendgemeinderat an meiner Seite – Fabian Todt ist sehr engagiert in seinem Amt, wie Sie im folgenden Tätigkeitsbericht feststellen können.

Als weiteres Highlight für Zwettlerinnen und Zwettler wurde das Projekt „Bewegungspark“ ins Leben gerufen. Zwölf Spiel- und Sportgeräte auf 2.500 m² garantieren Sport und Spaß – für Menschen aller Altersgruppen!

Die Eröffnung dieses sportlichen Parcours im Zwettlital findet am Freitag, 13. Mai um 14.00 Uhr statt.

Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Herzlichst,
Ihr Josef Zlabinger



Der neue Bewegungspark im Zwettlital, der am 13. Mai eröffnet wird, ist sicher eine zusätzliche sportliche Freizeitalternative.

Lebenswertes Zuhause und Jugendlichen



Bereits seit dem Jahr 2007 betreibt die Stadtgemeinde einen eigenen Jugendkulturtreff mit Jugendberatungsstelle, das JUZZ. Ein qualifiziertes Betreuerteam ist an fünf Tagen pro Woche mit verschiedensten Programmpunkten für die Kinder und Jugendlichen da.

Foto: zVg/JUZZ Zwettl



Sowohl im direkten Stadtgebiet von Zwettl als auch in den Katastralgemeinden stehen viele Sport- und Kinderspielplätze zur Verfügung.

Foto: zVg/VS Marbach am Walde



Auch die sinnvolle Freizeitgestaltung durch das Fördern des aktiven Vereinslebens bzw. der ehrenamtlichen Jugendarbeit, z. B. in Jugend-Feuerwehrgruppen oder in der Jugend-Rot-Kreuz Gruppe „Doppelherz“, spielt in Zwettl eine wichtige Rolle. Dies trägt für Jugendliche zweifellos zum Wohlfühlen in deren Heimatgemeinde Zwettl bei.

Foto: zVg/Rotes Kreuz Zwettl

se für unsere Kinder



StR Josef Zlabinger, LR Mag. Karl Wilfing, Stadtamtsmitarbeiterin Christine Kurz und Jugendgemeinderat Fabian Todt (v. l.) bei der Überreichung der Auszeichnung Foto: zVg/J. Schaden

Jugend-Partnergemeinde: Anerkennungspreis für Zwettl

Mit einem Anerkennungspreis und einem Jugend-Coaching-Gutschein über 600,- Euro wurden die Aktivitäten der Stadtgemeinde Zwettl im Bereich Kinder und Jugend gewürdigt.

Am 14. März fand in Schwechat die Festveranstaltung zur Auszeichnung der „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2016 – 2018“ statt. 164 der 573 NÖ Gemeinden nahmen an dem Wettbewerb teil. Der Bogen der Kriterien spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu Zukunftsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Würdigung der Verdienste um die Jugend und die Überreichung des Anerkennungspreises erfolgte durch Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing. Jugendstadtrat Josef Zlabinger ist erfreut über den Anerkennungspreis und stellt noch einmal klar: „Jugend ist nicht ‚irgendeine Zielgruppe‘ – sie ist die Zukunft der Gesellschaft und muss vitales Interesse der Gemeinden sein. Jede Investition in die Jugend ist ein sicherer Ertrag in der Zukunft!“

Beim all-jährlichen Ferienspiel organisiert die Stadtgemeinde mit zahlreichen Vereinen, Institutionen und Firmen Spiel-, Sport- und Freizeitangebote, die zuletzt im Sommer 2015 von 935 Kindern und Jugendlichen genutzt wurden.



Jugendgemeinderat Fabian Todt berichtet

Erstmals konnten bei den Gemeinderatswahlen 2015 fünf Vertreter unter 35 Jahren in den Gemeinderat einziehen. Damit ist auch der Gemeinderat so jung wie noch nie. Gerade für uns jungen, neuen Gemeinderäte war dieses erste Jahr sicherlich mit einer gewissen Eingewöhnungsphase verbunden.

Dennoch glaube ich, dass wir unsere Aufgabe sehr ernst nehmen und frischen Wind in die Arbeit im Gemeinderat bringen.



Eines meiner ersten Projekte war die Erstellung einer eigenen „Zwettl Jugend“-Website auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl. Hier werden aktuelle News aus der Gemeinde, die für Jugendliche wichtig sind, zusammengefasst. Der Schwerpunkt liegt aber vor allem auf einer Sammlung von Links und Informationen für alle Themenbereiche.

Im Mai 2015 konnte ich beim Niederösterreichischen Jugendforum in Tulln andere Jugendgemeinderäte kennenlernen, wobei wir die Möglichkeit ergriffen uns auszutauschen und einige Angebote für Jugendliche kennenzulernen. Beim Jugendforum am 14. März 2016 konnten wir als Stadtgemeinde Zwettl erneut die Auszeichnung „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ entgegennehmen.

Zurzeit führe ich Gespräche mit allen SchülervorteilerInnen der Zwettler Schulen, um die SchülerInnen in der Schulstadt Zwettl besser vernetzen und so einige Projekte gemeinsam umsetzen zu können.

Insgesamt muss es unser Ziel in den nächsten Jahren sein, unsere Gemeinde so zu gestalten, dass junge Menschen sich hier eine Zukunft aufbauen können – darum möchte ich alle bitten, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen, um dies bestens zu ermöglichen.

Das kommunale und regionale Bildungsangebot wird laufend erweitert, zu den aktuellsten Projekten zählen das Kindergarten-Kolleg, der Lehrgang Business & Care sowie eine eigene Klasse der HTL Krems, die an der HAK Zwettl geführt wird.

Derzeit in der Planungsphase befindet sich ein IT-Kolleg im Gebäude der BHAK/BHAS Zwettl. Dementsprechende Angebote haben längerfristig betrachtet positive Auswirkungen auf die Verminderung der Abwanderung junger Menschen.



Umfahrung Zwettl aktuell

Seitens des Landes Niederösterreich und der ARGE Bau Umfahrung Zwettl wird berichtet, dass aufgrund des milden und schneearmen Winters auf der Umfahrungsbaustelle Zwettl – mit Ausnahme der Weihnachtsfeiertage – durchgehend gearbeitet werden konnte. Die Erdbauarbeiten schreiten sowohl im Osten als auch im Westen sehr gut voran, da die großen Baumaschinen weitgehend witterungsunabhängig agieren können.

Derzeit wird beim letzten, von insgesamt fünf zu errichtenden Talübergängen im Bereich des Waldbachs das Tragwerk hergestellt. Die Baufirma liegt derzeit sehr gut im Zeitplan, sodass einer termingerechten Fertigstellung Mitte 2017 nichts im Wege steht.

Straßensperren und Umleitungen

Die nächsten Herausforderungen werden auf Grund der kurz gehaltenen Bauzeit die Straßensperren und Umleitungsstrecken im Bereich der Landesstraße 8245 (südliche Ortseinfahrt von Rudmanns), Landesstraße 71

(Richtung Jagenbach) und Landesstraße 8271 (Richtung Waldhams) sein.

Die L 8245 wird im Zeitraum von Ende März 2016 bis Ende November 2016 für die Dauer von 17 Wochen gesperrt sein. Die L 8271 wird vom 11. April 2016 bis 19. August 2016 zur Errichtung einer Brücke ebenfalls für den Verkehr gesperrt. Entsprechende Umleitungen werden eingerichtet.

Auch die L 71 muss vom 28. März 2016 bis 26. Juni 2016 zur Errichtung einer Brücke für den Verkehr gesperrt werden. Der Verkehr wird über eine parallel dazu verlaufende, provisorische Er-



Talübergänge Strahlbach und Zwettl am 7. März 2016

Foto: zVg/ARGE Bau Umfahrung Zwettl, P. Weiss

satzfahrbahn an der Baustelle vorbeigeführt.

Ab Mitte April 2016 werden die Bauarbeiten an der Anschlussstelle Rudmanns (kreuzungsfreie Anbindung der L 8245 an den neu zu errichtenden Teilabschnitt der Landesstraße B 38) fortgesetzt. Dabei wird der Verkehr der L 8245, außerhalb des gesperrten Zeitraumes, über

eine provisorische Ersatzfahrbahn an der Baustelle vorbeigeführt und rund 400 Meter westlich von der bisherigen Einmündung in die B 38 angeschlossen. Der Verkehr der B 38 wird während der Bauzeit zum Teil zweistreifig über die bestehende B 38 und den neu zu errichtenden Teilabschnitt der B 38 geführt.

Teleskopklader für Bezirk Zwettl in Friedersbach

Aufgrund der häufiger werdenden Katastropheneinsätze hat der NÖ Landesfeuerwehrverband aus Mitteln des NÖ Katastrophenfonds 21 Teleskopklader für Niederösterreich angekauft, die auf alle Bezirke aufgeteilt wurden. Für den Bezirk Zwettl wurde als Stationierungsfeuerwehr die FF Friedersbach bestimmt.

Der Teleskopklader bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten und ist mit sämtlichem Zubehör wie Palettengabel, Lasthaken, Schneeschild, Kehrmaschine, Schaufeln, Personenkorb, Notstromaggregat usw. ausgestattet. Für den Transport zu weiter entfernten Einsätzen steht ein Tieflader zur Verfügung. Ein Techniker der Firma Mauch schulte einige Kameraden der FF Friedersbach auf diesem technisch, mechanisch und elektronisch sehr anspruchsvollen Gerät ein.



Einschulung in Friedersbach: BI Franz Maier, Christian Burgstaller (Fa. Mauch), HFM Andreas Ebner, HFM Christian Ebner, HLM Karl Plauensteiner, HFM Thomas Burger, Abschnittsfeuerwehrkommandant StR BR Ewald Edelmaier, LM Stefan Trappl, FM Dominik Siedl, BI Daniel Fröschl und HLM Wolfgang Burger (v. l.)

Foto: zVg/FF Friedersbach

Stadthalle – alles läuft nach Plan

Die Arbeiten in der Stadthalle schreiten zügig voran – der Zeitplan wird aus jetziger Sicht von allen Firmen eingehalten, so dass der Eröffnung am 1. Oktober nichts im Wege steht. Derzeit laufen die Innenausbau-Arbeiten, das Verlegen der Fliesen sowie der Trockenausbau sind bereits abgeschlossen. In den nächsten Wochen werden die Malerarbeiten fertiggestellt.

Neue Trafo-Station

Bei der Zufahrt zur Stadthalle wird von der EVN – mit Kostenbeteiligung der Gemeinde – eine neue Trafo-Station errichtet. Dies bringt folgende Vorteile: der derzeit vorhandene Stromanschluss der Stadthalle ist seitens der EVN mit 80 kW begrenzt, nach Fertigstellung stehen 167 kW Leistung zur Verfügung. Somit kann man künftig auch Großveranstaltungen ohne Notstromaggregat durchführen.

Weiters gibt es Überlegungen, auf dem Dach der Stadthalle eine Photovoltaik-Anlage mit 50 kWp mit Direkt einspeisung in den Trafo sowie Elektrotankstellen am öffentlichen Parkplatz zu errichten. Der von der Stadtgemeinde angekaufte Grund südlich der Stadthalle ist teilweise als Bauland gewidmet, somit können auch allfällige künftig dort errichtete Gebäude zum Teil über diese Anlage mit Strom versorgt werden.



Die umfassenden Umbauarbeiten im Bereich der Gerungser Straße sind auf diesem Plan gut ersichtlich.

Grafik: zVg/NÖ Straßenbauabteilung 8



Ing. Thomas Krupicka (EVN), StR Gerald Knödlstorfer, Dir. HR Mag. Wolfgang Steinbauer, Bgm. Herbert Prinz, Straßenmeister Gilbert Schulmeister, StR Josef Zlabinger, Ing. Hannes Meisner (v. l.)

Maßgebliche Änderungen im Straßenbau

Rechtzeitig zur Fertigstellung des Um- und Ausbaues der Stadthalle Zwettl werden – basierend auf dem Beschluss des Gemeinderates vom 15. März 2016 – auch die nötigen verkehrstechnischen Maßnahmen getroffen:

- Ab Juli erfolgt die Errichtung von neuen Abbiegespuren in beiden Fahrtrichtungen der Landestrasse B 38: stadtauswärts Richtung Brühlgasse bzw. von Moidrams kommend Richtung Stadthalle und Ärztezentrum.
- Weiters erfolgt die Bündelung der Gemeindezufahrten zum neuen Parkplatz

Gerungser Straße und zum Sportlereingang der Stadthalle inkl. Verbreiterung.

- Die Bushaltestelle wird künftig – zur Verbesserung der Verkehrssicherheit – als Einbahn geführt.
 - Es werden neue Gehsteige und Haltezonen für PKW geschaffen.
 - Zu den beiden bestehenden wird ein drittes Buswartehaus errichtet.
 - Der gesamte Landestrasßen- und Bushaltestellenbereich wird mit einem neuen Asphalt versehen.
- Bitte rechnen Sie während der Bauphase im Juli und August mit Behinderungen im Baustellenbereich.

ZentrumsEntwicklung Zwettl: Weitere Schritte

Ortskerne befinden sich im Wettbewerb mit den Standorten „auf der grünen Wiese“. Um Innenstädte weiterhin attraktiv für BesucherInnen und BewohnerInnen zu erhalten, wurde von LH Dr. Erwin Pröll die Maßnahme „ZentrumsEntwicklung“ ins Leben gerufen.

„Die Stadtgemeinde Zwettl nimmt an diesem Projekt teil, um auch zukünftig ein lebendiges und intensiv genutztes Stadtzentrum bieten zu können“, so Vizebürgermeister DI Johannes Prinz. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 30. Juni 2015 für die Umsetzung entschieden und sich somit klar zur Unterstützung und Stärkung der Innenstadt bekannt.

Startphase abgeschlossen

Die Startphase konnte in Zwettl bereits im Jahr 2015 abgeschlossen werden – dabei wurden die Grunderhebungen in der Hamerling- und Landstraße, am Neuen Markt, Dreifaltigkeits-, Haupt- und Sparkassenplatz und in der Schulgasse durchgeführt. 142 Objekte wurden untersucht und ausgewertet – in 28 davon gibt es zumindest eine Leerstandsfläche. Einen wesentlichen Aspekt des Projektes stellen die HausbesitzerInnen der Innenstadt dar, die intensiv in den Projektablauf einbezogen werden.

Kernteam definierte Ziele und Maßnahmen

Das Kernteam, das sich aus

VertreterInnen von Gemeinde, Hausbesitzern, Politik, Planern und lokalen Akteuren zusammensetzt, hat bereits folgende Zielsetzungen für die ZentrumsEntwicklung Zwettl definiert:

- Attraktivierung der Innenstadt
- Rolle der HausbesitzerInnen für die Innenstadtentwicklung aufzeigen und unterstreichen
- Bestmögliche Unterstützung von HausbesitzerInnen zur effizienteren Bewirtschaftung ihrer Immobilien
- Akquisition neuer Handelsbetriebe unter Rücksichtnahme auf den Branchenmix
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen HausbesitzerInnen und Stadtgemeinde

Weitere Schritte

Nächste Stufe der ZentrumsEntwicklung Zwettl ist die Entwicklung konkreter Maßnahmen zur Unterstützung der HausbesitzerInnen, das Beheben der „Leerstände“ sowie die Lokalisierung neuer Handelsbetriebe für die Innenstadt.



Innenstadt Zwettl: Landstraße mit Barockensemble



Aus Baumax wurde OBI:

Vizebürgermeister Prinz zeigte sich glücklich, dass „in Zwettl alle bisher bei Baumax beschäftigten Mitarbeiter von OBI übernommen werden konnten und sogar von 30 auf 33 Beschäftigte aufgestockt wurde“.

Vbgm. DI Johannes Prinz, HBI Werner Hammerl (FF Kommandant Zwettl-Stadt), RR Manfred Ehr Gott (Bezirksstellengeschäftsführer Rotes Kreuz Zwettl), Kurt Steinbauer (Geschäftsstellenleiter AMS Zwettl), Pfarrer Franz Josef Kaiser und OBI-Marktleiter Stephan Lamatsch (v. l.) mit dem OBI Biber bei der Eröffnung am 7. Dezember 2015.

750 Personen mehr im Waldviertel als 2015

Am 1. Jänner 2016 hatten 194.867 Menschen ihren Hauptwohnsitz in einem der fünf Bezirke des Waldviertels (Gmünd, Horn, Krems Land, Waidhofen/Thaya und Zwettl) gegründet – das sind 749 Menschen mehr als im Jahr zuvor (+ 0,4 %)! Spannend ist auch das Alter dieser zugezogenen Menschen, denn es sind nicht nur „die Jungen“, die gehen, und „die Alten“, die kommen.

Im Gegenteil: Die stärkste Gruppe im Zuzug sind die Endzwanziger, die oftmals auch Familie mitbringen! Denn das

Waldviertel ist besonders beliebt,

wenn es um die Frage geht, wo die eigenen Kinder aufwachsen bzw. in die Schule gehen sollen.

Insgesamt 26.252 Menschen sind zwischen 2009 (Start des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ und Teilnahme der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ) und 2014 in die Region gezogen und haben hier ihren Hauptwohnsitz gegründet (zum Vergleich: 24.964 Wegzüge wurden im selben Zeitraum verzeichnet).





QUELLFRISCH

Eines für alle Bestes Wasser für das Waldviertel

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden

Das Waldviertel weist auf Grund seiner geohydrologischen und meteorologischen Gegebenheiten stark unterschiedliche Wasserdargebote auf. Deshalb begann EVN Wasser bereits in den 1960-er-Jahren mit dem Ausbau seiner überregionalen Wasserversorgungsanlagen. Und hatte dabei immer ein Ziel: Auch die Gemeinden des Waldviertels sollen und müssen zu jeder Jahreszeit mit frischem Quellwasser in bester Qualität versorgt werden. In den vergangenen 50 Jahren wurden deshalb Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.

Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012. Durch diese 40 Kilometer lange Leitung sprudeln pro Tag bis zu 3.000 m³ reinstes Quellwasser aus den ergiebigen Brunnenfeldern der EVN Wasser im Raum Krems und Tulln bis in das nördliche Waldviertel. 30 Gemeinden mit ca. 30.000 Einwohnern in den Bezirken

Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl profitieren von dieser Anlage. Auch während der Hitzeperiode im Sommer 2015 konnte so die Versorgung mit bestem Trinkwasser im Waldviertel gewährleistet werden. „Spätestens dieser Jahrhundertssommer hat gezeigt, dass die Verbindungsleitungen eine sinnvolle Investition in die Sicherung der Trinkwasserversorgung des Waldviertels darstellen“, so EVN Wasser-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Franz Dinobl.

Aber damit nicht genug: Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nördlichen und östlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Landwirtschaft begegnet uns täglich

Landwirtschaft begegnet uns täglich in unterschiedlichsten Formen – doch selten nehmen wir all ihre Facetten bewusst wahr. Höchste Zeit, unsere regionale Landwirtschaft genauer zu betrachten ...

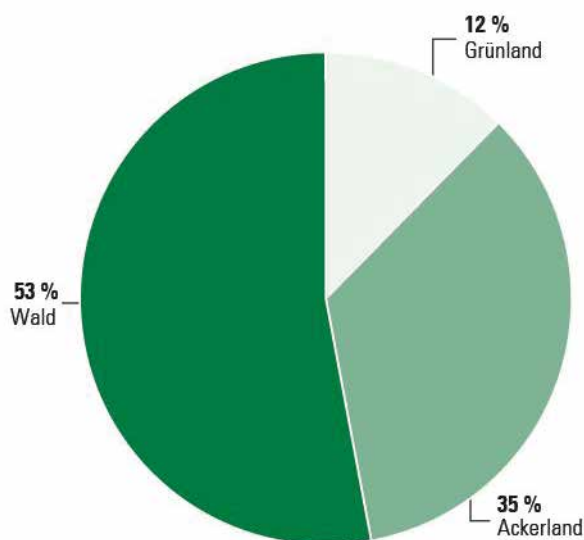
Auf den Punkt gebracht:

die Landwirtschaft in unserem Bezirk

- 2.600 landwirtschaftliche Betriebe
- 58.000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 65.000 ha Wald
- Durchschnittliche Betriebsgröße 22,3 ha
- 20 % Biobetriebe

Klimatisch ist unsere Region durch einen Übergang vom atlantischen zum kontinentalen Klima geprägt. Spätfröste stellen ein wesentliches Problem für die Vegetation dar. Die Niederschläge betragen im Schnitt 680 mm pro Jahr, die durchschnittliche Lufttemperatur beträgt 6,5°C.

Flächenstruktur



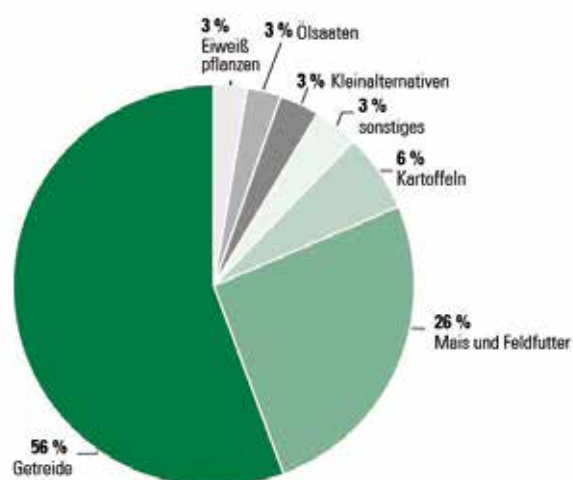
Im Raum Zwettl überwiegt eindeutig die Wald- und Ackerwirtschaft.

Tierbestand im Kammerbezirk Zwettl

Der dominierende Betriebszweig ist die Rinderhaltung – Zwettl zählt zu den bedeutendsten Rinderzuchtgebieten Niederösterreichs, wobei die Fleckviehzucht mit über 90 % überwiegt. Eine immer größer werdende Rolle nimmt die Schaf- und Ziegenhaltung ein.

Tierarten	Betriebe	Anzahl Tiere
Rinder	1.696	47.000
Schweine	721	28.600
Ziegen	85	1.800
Schafe	125	8.200
Geflügel	954	100.000
Pferde	177	700

Kulturartenverteilung



In der Getreideproduktion ist der Winterroggen die wichtigste Sorte, einen wesentlichen Einkommensfaktor stellen der Kartoffelbau und die Saatkartoffelproduktion dar. Einigen innovativen Firmen und Betrieben – z. B. Waldland Sonderkulturenverein – ist es zu verdanken, dass pflanzliche Alternativen wie Mohn, Mariendistel, Hanf, Hopfen, Kräuter, etc. in unserem Bezirk inzwischen eine große Bedeutung haben.

Nicht zu unterschätzen ist die Forstwirtschaft, die mit 65.000ha fast die Hälfte der Bezirksfläche einnimmt. Aufgrund der für den Wald sehr günstigen klimatischen Gegebenheiten hat die Forstwirtschaft einen hohen Stellenwert – in vielen Fällen leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Einkommen der Betriebe.

(Statistik und Grafiken:

DI Bernhard Löscher, BK Zwettl)

Typisch Waldviertel – unsere „Eapfi“

Neben den Klassikern Mohn und Karpfen ist zweifellos der Erdäpfel eines der bekanntesten Produkte der Region. Die vielfältigen Zubereitungsmöglichkeiten machen ihn zu einem kulinarischen Allrounder – weit über unsere Grenzen hinaus.



LK-Präsident NR ÖkR Ing. Hermann Schultes, Preisträger LABg. StR Franz Mold (3. Platz „Festkochend“) und LR Dr. Stephan Pernkopf

Foto: zVg/NLK Reinberger

Grund genug, einen „Erdäpfel-Oskar“ zu verleihen, bei dem die schmackhaftesten Exemplare der Knolle von einer Fachjury gekürt werden. LAbg. StR Franz Mold konnte sich beim Wettbewerb „Goldener Erdäpfel“ den 3. Platz in der Kategorie „Festkochend“ sichern. LAbg. StR Franz Mold kultiviert sonst nur die Sorte Ditta, diesmal entschied er sich jedoch für die Sorte Valdivia. „Valdivia konnte im Vorjahr als festkochende Erdäpfelsorte überzeugen – ähnlich den alten Kipflern – und ist daher bestens für unseren berühmt-berüchtigten Waldviertler Erdäpfelsalat geeignet“, betont der stolze Preisträger.

Schmankerl am Zwettler Rathausmarkt

Bei besonderem Flair in der historischen Innenstadt können Sie gustieren – und das den ganzen Sommer über. Der Rathausmarkt findet jeden Samstag von 19. März bis 29. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. Vor dem Alten Rathaus am Zwettler Sparkassenplatz bieten Direktvermarkter ihre selbst erzeugten Produkte zur Verkostung und zum Kauf an.

Die Produktpalette ist umfassend:

- Bio-Brote, Bio-Mehlspeisen, Dinkelprodukte
- Gemüse und Obst der Saison, Marmeladen
- Erdäpfel, Eier, Liköre, Honig-, Mohn- und Milchprodukte
- Frischfisch, Räucherfisch veredelt zu Aufstrichen, Salaten, Sulz, Terinnen
- Most, Bio-Säfte, Geselchtes, Blunzen, Kümmelbraten
- Handarbeiten, Taschen, Drechslereien, Schmuck



Schmackhaftes aus der Region

Besonderes Highlight:

Jeden ersten und dritten Samstag Schauschmieden in der Ableidingschmiede (Hamerlingstraße 10)



Elf LandwirtInnen bieten beim wöchentlichen Rathausmarkt eine breite Produktpalette an.

Wissen wächst – Ausbildungsvielfalt in der Landwirtschaft

Eine der führenden landwirtschaftlichen Schulen Niederösterreichs ist die Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof, die land-, forst- und pferdewirtschaftliche Ausbildungen ebenso wie eine Vielzahl an einzelnen Kursen, für SchülerInnen und Interessierte, anbietet. Auch als Bio-Infozentrum hat sich Edelhof einen Namen gemacht.



Immer wieder lässt die Schule mit Erfolgen aufhorchen – zuletzt konnte die Schülerin Nadine Feßl den Staatsmeistertitel beim Hauswirtschafts-Award nach Zwettl holen: LR Mag. Barbara Schwarz, Nadine Feßl und Dir. Ing. Erna Stiermaier (v. l.) Foto: zVg/LFS Edelhof

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

Neues Fahrzeug zur Friedhofsbetreuung

„Sechs Friedhöfe in Jagenbach, Oberstrahlbach, Riegers, Schloß Rosenau, Zwettl Propstei und Zwettl Syrnan mit insgesamt rund 2.200 Grabstellen werden von der Gemeinde betreut“, berichtet der für Friedhofsangelegenheiten zuständige Stadtrat Ewald Edelmaier.

Die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde kümmern sich um das Öffnen und Schließen der Grabstellen, die Instandhaltung der Friedhöfe, pflegen die Grünflächen, Wege, Hecken und sorgen für die generelle Sauberkeit, was entsprechende Mobilität erfordert.

Auch für Winterdienst

Das von den Mitarbeitern seit 2003 genutzte Fahrzeug wurde nun durch einen neuen Klein-LKW der Marke Ford Transit mit 125 PS ersetzt, der auch zur Besorgung des Winterdienstes verwendet wird.

Bei der Fahrzeugübergabe am 11. Februar waren Bürgermeister Herbert Prinz, Martin Bussecker, Stadtrat Ewald Edelmaier, Bauhofvorarbeiter Josef Zottl, Josef Artner (Fa. Bussecker) und die Bauhofmitarbeiter Christoph Weiss und Roland Führer (v. r.) anwesend.



DER FORD TRANSIT. DER MOTOR DER WIRTSCHAFT SEIT 50 JAHREN.



DER FORD TRANSIT FEIERT GEBURTSTAG. UND SIE FEIERN MIT.

Vielseitig, zuverlässig und kosteneffizient – der Ford Transit feiert mit der ganzen Modellfamilie Jubiläum. Diese 50 Jahre Erfahrung fließen in alle Modelle der Transittfamilie mit ein: Vom wendigen Ford Transit Courier über den preisgekrönten Ford Transit Connect und den innovativen Ford Transit Custom bis hin zum völlig neu entwickelten Ford Transit. Also, feiern Sie mit und sichern Sie sich bis zu € 7.000,- Preisvorteil!

Bis zu € 7.000,-¹⁾
Preisvorteil



AUTOHAUS BUSSECKER GES.M.B.H.

KREMSESTRASSE 31, 3910 ZWETTL
+43 (0)2822 52491, office@bussecker.at, www.bussecker.at

Ford TRANSIT Kraftstoffverbr. ges. 6,8 – 9,7 l/100 km, CO₂-Emission 178 – 255 g/km. Ford TRANSIT COURIER Kraftstoffverbr. ges. 3,7 – 5,6 l/100 km, CO₂-Emission 97 – 129 g/km. Ford TRANSIT CONNECT Kraftstoffverbr. ges. 4,0 – 8,0 l/100 km, CO₂-Emission 105 – 184 g/km. Ford TRANSIT CUSTOM Kraftstoffverbr. ges. 6,3 – 7,5 l/100 km, CO₂-Emission 162 – 197 g/km.
Symbolfoto 1) Max. Brutto-Preisvorteil von bis zu € 7.000,- für lagernde Transit Custom Modelle. Nähere Informationen auf ford.at. Freiblebendes Angebot.

Maßnahmen zur Erhaltung des Wegenetzes

Die Stadtgemeinde Zwettl investiert laufend in die Sanierung und Instandhaltung des umfangreichen Straßen- und Wegenetzes im Gemeindegebiet. Im Jahr 2015 wurden im gesamten Straßenbau, für dessen Betreuung Stadtrat Gerald Knödlstorfer verantwortlich zeichnet, 700.000,- Euro investiert.

Die Umsetzung in den einzelnen Katastralgemeinden erfolgte jeweils in Rücksprache und mit Unterstützung der jeweiligen Ortsvorsteher sowie der Einwohner und der örtlichen Mandatäre. Die folgenden vier Projekte sind Beispiele dafür:

Zwei Brücken saniert und verbreitert

Zwischen Waldhams und Jahrings mussten aufgrund von Unwetterschäden zwei Brücken sowie die Uferbereiche renoviert werden. Dazu wurden Wasserbausteine am Ufer befestigt, um zukünftige Ausschwemmungen zu vermeiden. Außerdem wurden diese Brücken für den landwirtschaftlichen Verkehr verbreitert. Die Sanierungsarbeiten erfolgten in Kooperation mit der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung.



LAbg. StR Franz Mold, StR Gerald Knödlstorfer, Bürgermeister Herbert Prinz und Ortsvorsteher Erwin Groß (v. l.) beim Begutachten einer Brücke.

Siedlungsanbindung an die L 8271 in Waldhams

Am Ortsanfang von Waldhams mündet eine Siedlungs- in die Landesstraße. Im Zuge der Siedlungserweiterung erfolgte die verkehrstechnische Optimierung des Verlaufs und der Einmündung dieser Siedlungsstraße, wobei die Straßenbreite von 8,5 m beibehalten wurde.

Die Neugestaltung erfolgte durch den NÖ Straßendienst, wobei die Kosten für Bordsteine, Pflasterung, Entwässerungsschächte und Einläufe, Asphaltierung, etc. in Höhe von ca. 40.000,- Euro von der Gemeinde getragen wurden.



LAbg. StR Franz Mold, OV Erwin Groß, Bgm. Herbert Prinz, StR Gerald Knödlstorfer und Straßenmeister Gilbert Schulmeister (v. l.) bei der Begutachtung der neu gestalteten Siedlungszufahrt.

Gehweg für Rosenau Dorf

Im Ortsgebiet von Rosenau Dorf erfolgte im Bereich der L 8250 auf 160 m Länge eine Gehwegerrichtung. Diese Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde in der Sitzung des Stadtrates am 15. September 2015 genehmigt und mit Gesamtkosten von rund 15.000,- Euro umgesetzt.



Bürgermeister Herbert Prinz, Straßenmeister Gilbert Schulmeister und StR Gerald Knödlstorfer (v. r.) mit einigen EinwohnerInnen und Ortsvorsteherin Berta Tüchler (4. v. l.).

Statue Hl. Dreifaltigkeit bei Propstei-Siedlung versetzt

Die Statue der Heiligen Dreifaltigkeit wurde von der Firma Wunsch restauriert. Das Marterl wurde auf einem neu gepflasterten Platz mit einem Sockel aus Naturstein in der Nähe des ursprünglichen Standorts wieder aufgestellt.



Bürgermeister Herbert Prinz, StR Gerald Knödlstorfer und Ing. Hannes Meisner (v. l.) auf dem neu gepflasterten Platz.

Zwettler Fußgängerzonen - wichtige Regeln für Fahrzeuglenker

Die alten Marktplätze und die historischen Gebäude, die auffälligen Bauten moderner Architektur oder Kunst, wie z. B. der Hundertwasserbrunnen sowie aufwändig gestaltete Fußgängerzonen prägen das Bild unserer Innenstadt. Sie tragen mit dazu bei, dass sich die BewohnerInnen mit ihrer Stadt identifizieren und sich BesucherInnen noch lange an ihren Aufenthalt in Zwettl erinnern.

In der Innenstadt sind Teilbereiche des Neuen Marktes, des Dreifaltigkeitsplatzes und des Hauptplatzes als Fußgängerzonen dem Fußgängerverkehr vorbehalten. Diese sind Versammlungsort, Schauplatz öffentlicher Ereignisse und vor allem Raum des unverbindlichen Kontaktes von Menschen untereinander, somit ein Ort der Begegnung und Mittelpunkt des öffentlichen Lebens.

Entsprechend den Richtlinien der Straßenverkehrsordnung dürfen Fußgängerzonen

- mit Fahrzeugen des Straßendienstes und der Müllabfuhr,
- mit den zur Durchführung einer unaufschiebbaren Reparatur eines unvorhersehbar aufgetretenen Gebrechens notwendigen Fahrzeugen,
- mit Fahrzeugen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr in Ausübung des Dienstes und
- mit Krankentransportfahrzeugen, sofern der Ausgangs- oder Endpunkt des Krankentransports in der Fußgängerzone liegt, befahren werden.

Richtiges Verhalten von Fußgängern und Fahrzeuglenkern

- Die Lenker von Fahrzeugen dürfen in eine Fußgängerzone nur an den

hierfür vorgesehenen Stellen einfahren.

- Sie haben von ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen (wie Häusern, Brunnen, Laternen, Bänken, Bäumen u. dgl.) einen der Verkehrssicherheit entsprechenden seitlichen Abstand einzuhalten und
- dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren.

Fußgänger dürfen in Fußgängerzonen auch die Fahrbahn benutzen, dürfen dabei aber den erlaubten Fahrzeugverkehr nicht mutwillig behindern.

Für erforderliche Ladetätigkeiten wurden für diese Bereiche großzügige Zeiträume festgelegt, innerhalb derer eine Ladetätigkeit vorgenommen werden darf.

Parkverbotszonen

Für KundInnen von in Fußgängerzonen situierten Geschäften und Betrieben sind im unmittelbar angrenzenden Bereich Abstellplätze vorgesehen. Im Nahbereich der Apotheke am Hauptplatz sowie des Postamtes im Verlauf der Kuenringerstraße, sind zur kurzfristigen Benützung bzw. Abstellmöglichkeit Parkverbotszonen eingerichtet worden.

Kostenlose Parkplätze in günstiger Lage

Unser Stadtkern ist sowohl



Parkverbots-Zone: Das Halten bis zu zehn Minuten oder für die Dauer einer Ladetätigkeit ist erlaubt.

fußläufig als auch für den individuellen Fahrzeugverkehr sehr gut erreichbar. Kostenlose Parkmöglichkeiten bieten die gebührenfreie innerstädtische Kurzparkzone und die Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums.

Trotz des bereits guten Angebotes wird weiter versucht, das Parkplatzangebot zu optimieren, den Verkehrsfluss zu verbessern und die Ansprüche aller NutzerInnen miteinander in Einklang zu bringen.



DI Josef Koppensteiner (NÖ.Regional.GmbH), Vbgm. DI Johannes Prinz, Josef Schaden (Vbgm. Schweiggers), Dipl.-Kommunalmanager Roland Benischek (Leyrer+Graf), Andreas Holzmüller (GR Schweiggers) und Ing. Rainer Lugauer (Bauamt Zwettl)

Flächendeckendes Glasfasernetz

In der Zukunftsregion Waldviertel Mitte startet die Grobplanung für den landesweiten Glasfaserausbau.

Die Initiative des Landes Niederösterreich, durch die in den kommenden Jahren das gesamte Bundesland mit einem leistungsstarken Glasfasernetz versorgt werden soll, startet derzeit mit der Grobplanung des Netzes. Roland Benischek (Leyrer+Graf) klärte mit den Verantwortlichen der Zukunftsregion Waldviertel Mitte – den Gemeinden Zwettl und Schweiggers – die Vorgehensweise sowie die wesentlichen Vorteile dieser Technologie.

Nähere Informationen zum gesamten Projekt und den Möglichkeiten für die Bevölkerung werden in den kommenden Wochen präsentiert.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen zwei Ärzte vorstellen, die sich auf die Innere Medizin spezialisiert haben: Dr. med.univ. Marianne Stopar und OA Dr. Josef Nigischer.

Die Innere Medizin ist ein sehr umfassender Bereich, der sich u. a. mit der Vorbeugung, Diagnostik, Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge von Krankheiten der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs, der Verdauungsorgane, der Nieren, des Blutes und der blutbildenden Organe, des Gefäßsystems, des Stoffwechsels, des Immunsystems, des Stütz- und Bindegewebes sowie von Infektionskrankheiten und vielem mehr beschäftigt.

Herzlich,
Ihr

Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger
Stadtrat für Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
Erwachsenenbildung, Forschung und Wissenschaft



Bestens versorgt – Zwettler Ärzte stellen sich vor

Dr. med. univ. Marianne Stopar Ordination für Innere Medizin

Am 7. Juli 2008 hat Dr. Marianne Stopar – zuvor Oberärztin im KH Waidhofen/Thaya – ihre Ordination für Innere Medizin in Zwettl eröffnet. Als Nachfolgerin von Dr. Dorith Eder beschäftigt sie derzeit fünf MitarbeiterInnen. Zu ihrem Leistungsspektrum zählen neben Ultraschalluntersuchungen des Herzens, der hirnzuführenden Blutgefäße, der Schilddrüse und der Bauchorgane auch die Durchführung von 24 Stunden-EKG, Belastungs- und Ruhe-EKG, 24-Stunden Blutdruckmessungen sowie die Behandlung von Stoffwechselerkrankungen, Diabeteseinstellung bzw. Diabetesschulung und interne Operationsfreigaben.



Sie erreichen die Praxis während der Ordinationszeiten:

Montag	8.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 14.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung	

Kontakt:

Dr. Marianne Stopar
Tel.: 02822/53047, Fax: DW 53
E-Mail: ordination@stopar.at
Die barrierefreien bzw. behindertengerechten Praxisräume befinden sich in der Gerungser Straße 1/2/5, 3910 Zwettl.

Oberarzt Dr. med. univ. Josef M. Nigischer Facharzt für Innere Medizin

Seit Jahren führt OA Dr. Nigischer seine Facharztordination und ist als Oberarzt im Landesklinikum Zwettl tätig. Sein Leistungsspektrum mit Schwerpunkt Herz- Kreislauf-erkrankungen umfasst Echokardiographie, farbdopplersonografische Untersuchungen der hirnzuführenden Gefäße und der Extremitäten, Venendoppler, EKG, Ereignis-EKG und Ergometrie.



Sie erreichen die Praxis während der Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
sowie gegen Voranmeldung

Kontakt:

OA Dr. Josef M. Nigischer
Tel: 0664/4009409
Ärztezentrum Gerungser Straße 34,
3910 Zwettl



Onkologe Prim. Dr. Andreas Kretschmer ordiniert mittwochs

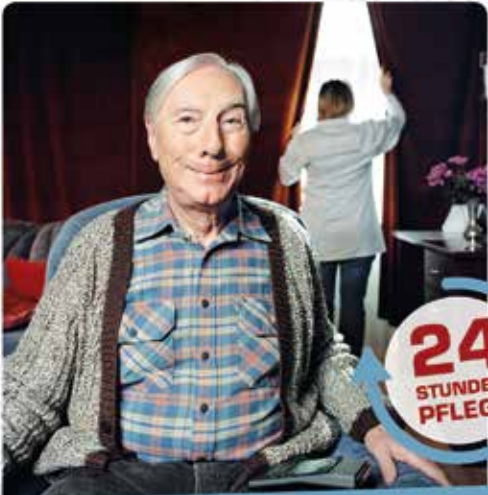
Immer mittwochs nach telefonischer Vereinbarung ordiniert der Onkologe Prim. Dr. Andreas Kretschmer, Facharzt für Innere Medizin und Hämato-Onkologie, in den Räumlichkeiten von Dr. Marianne Stopar.

Termine können unter der
Tel. 0676/9213729 bzw.
a.kretschmer@gmx.at
vereinbart werden.



pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim VITACON
24 Stunden Pflege GmbH
im Landeskrankenhaus
Propstei 5, 3910 Zwettl
office-zwettl@pflege-daheim.at
Tel.: 02822/52503
02822/52525
www.pflege-daheim.at



24 STUNDEN PFLEGE

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Kuenringer Apotheke

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

DIE KUENRINGER APOTHEKE
Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

 www.kuenringer-apotheke.at

 Kundenparkplatz mit Notrufsäule

Apotheke zum schwarzen Adler

Zwettl 3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen
Mag. Hölzl KG

Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!

 Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

2./3. April, 16./17. April, 30. April, 1. Mai, 5. Mai, 14./15./16. Mai, 28./29. Mai, 11./12. Juni, 25./26. Juni;

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

26./27./28. März, 9./10. April, 23./24. April, 7./8. Mai, 21./22. Mai, 26. Mai, 4./5. Juni, 18./19. Juni; 2./3. Juli

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenkel Zwettl, Schweigggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztsprenkel Rappottenstein	Ärztsprenkel Niedernondorf	Zahnärzte
26./27. März	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Ewald Luftensteiner 3532 Rastendorf 02826/262
28. März	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Ewald Luftensteiner 3532 Rastendorf 02826/262
2./3. April	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Gertrude Weissinger 3911 Rappottenstein 02828/8410
9./10. April	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Hermann Wegscheider 3812 Groß-Siegharts 02847/2397
16./17. April	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Fahim Azimy 3950 Gmünd 02852/52903
23./24. April	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Mirko Rozic 3932 Kirchberg/Walde 02854/6575
30. April	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Gertrude Weissinger 3911 Rappottenstein 02828/8410
1. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Gertrude Weissinger 3911 Rappottenstein 02828/8410
5. Mai	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. David Kapral 3522 Lichtenau 02718/20767
7./8. Mai	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Martin Sturtzel 3804 Allentsteig 02824/27183
14./15. Mai	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. med. dent. Veronika Khemiri 3900 Schwarzenau 02849/27141
16. Mai	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. med. dent. Veronika Khemiri 3900 Schwarzenau 02849/27141
21./22. Mai	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Thomas Beer 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52667
26. Mai	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Fahim Azimy 3950 Gmünd 02852/52903
28./29. Mai	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. med. univ. Josef Holzweber 3943 Schrems 02853/76520
4./5. Juni	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Gernot Blabensteiner 3931 Schweigggers 02829/70033
11./12. Juni	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Astrid Hörmann 3920 Groß Gerungs 02812/8654
18./19. Juni	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Alejandro Perez-Alvarez 3950 Gmünd 02852/54385
25./26. Juni	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Friedrich Höllerer 3500 Krems/Donau 02732/84307-0



Herbert Höfinger, Ehrenvorsitzender RR Gottfried Grossinger, Betriebsleiterin Eva Angel, Anton Bobleter, Zentrumsleiter Dr. Thomas Pollmann, Friedrich Jank, Ernst Sinnhuber, Manuela Fillek, Ernst Seyfried, Vizepräsidentin NR Martina Diesner-Wais, Erich Hengstberger, Vorsitzender GR Werner Preiss, Hermine Höbarth, Leopold Poinstingl, Bgm. Günther Kröpfl (Pölla), Einsatzleiterin Brigitta Zinner-Beneder, Bgm. Christian Seper (Waldhausen), Ing. Josef Göschl, GR Friedrich Kolm, Bgm. Gerhard Wandl (Rastenfeld), Andreas Napetschnig, Maria Neugschwandtner, Josef Braunsteiner (v. l.) bei der Generalversammlung des Zwettler Hilfswerks. Foto: zVg/Zwettler Hilfswerk, F. Pfeffer

Erfolgreiche Bilanz des Hilfswerkes Zwettl

Die bereits traditionelle Jahresabschlussfeier des Hilfswerkes Zwettl fand am 29. Jänner 2016 im Gasthaus Haider-Wimmer in Rudmanns statt. Über die beiden Bereiche „Hilfe und Pflege daheim“ und „Familienberatungszentrum Waldviertel“ wurde für 2015 eine erfreuliche Jahresbilanz gezogen (siehe Daten und Fakten).

Der Vorsitzende des Hilfswerkes Zwettl Gemeinderat Werner Preiss und die Vizepräsidentin des Hilfswerkes Niederösterreich NR Martina Diesner-Wais bedankten sich bei allen ca. 70 anwesenden HilfswerkmitarbeiterInnen und bei den Geehrten für die hervorragende Arbeit im Jahr 2015 und für eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2016. Somit können die sehr geschätzten und unverzichtbaren Leistungen des Hilfswerkes in den zu betreuenden Gemeinden Allentsteig, Eichenbach, Göpfritz/Wild, Großgöttfritz, Pölla, Rastenfeld, Schwarzenau, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl auch weiterhin angeboten werden, wodurch die Lebensqualität hoch bleibt.

Auszeichnungen

Im Rahmen dieser Feierstunde wurden langjährig ver-



dienstvoll wirkende MitarbeiterInnen mit Dankesurkunden und Ehrungen ausgezeichnet:

Bereich

„Hilfe und Pflege daheim“

Maria Neugschwandtner
Brigitta Zinner-Beneder
Manuela Fillek
Karoline Gartner
Andreas Napetschnig

Bereich „Essen auf Rädern“

Anton Bobleter
Josef Braunsteiner
Reinhard Elsigan
Adolf Haider

Daten und Fakten: Hilfswerk Zwettl 2015

„Hilfe und Pflege daheim“

- 47 MitarbeiterInnen
- Zehn zu betreuende Gemeinden
- 39.420 Betreuungsstunden in der Hauskrankenpflege
- 200 Kundenbesuche je Monat
- 900 Arbeitsstunden in der Physiotherapie
- 82 Personen nutzten das Notruftelefon
- 430.000 km zurückgelegt
- 9.914 Essensportionen „Essen auf Rädern“ (täglich frisch zubereitet und verteilt)

„Familienberatungszentrum Waldviertel“

- 95 MitarbeiterInnen
- 119.247 Einsatzstunden
- 186.015 km zurückgelegt
- drei Eltern-Kind-Zentren
- 1.405 VeranstaltungsteilnehmerInnen
- 21 Diagnostik-Klientinnen mit 89 Betreuungsstunden
- 14 Psychotherapie-KlientInnen mit 114 Betreuungsstunden (neu seit Juli)
- 3.580 Stunden Lerntraining
- 1.185 Stunden Arbeitsbegleitung
- 574 Personen in der Familien-, Partner- und Jugendberatungsstelle begleitet
- 98.671 Kinderbetreuungs-Einsatzstunden durch 45 Tagesmütter mit 246 Kindern/Monat

Erich Hengstberger
Hermine Höbarth
Herbert Höfinger
Friedrich Jank
Leopold Poinstingl
Ernst Seyfried

Bereich „Hilfswerkverein“

Ing. Josef Göschl, Ernst Sinnhuber, Franz Pfeffer, Manfred Füll, Bgm. Johann Hölzl, Bgm. Herbert Prinz, Bgm. Johann Hofbauer

Rotes Kreuz Zwettl: 36.000 Blutspenden und ein neues Mehrzweckfahrzeug

Im Rahmen einer Feldmesse mit anschließendem Festakt öffnete das Rote Kreuz-Haus seine Tore – es konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden.

36.000 SpenderInnen in der Stadt Zwettl

Allein in der Stadt Zwettl, ohne Berücksichtigung der Katastralgemeinden, wurden bis heute 36.000 Blutspenden abgegeben – dies entspricht 16.200 Liter Blut, was wiederum den österreichweiten Bedarf für ein Monat decken würde. Vor 50 Jahren fand in Zwettl erstmals eine Blutspendenaktion statt. Bis heute ist der Bezirk Zwettl in puncto Blutspenden einer der stärksten in ganz Österreich.

Die 36.000. Spenderin, die anhand des Zählsystems ermittelt wurde, ist Manuela Artner. Sie wurde im Rahmen des Festaktes im Rot Kreuz-Haus in Zwettl geehrt.

Neues Mehrzweckfahrzeug gesegnet

Ein neues Mehrzweckfahrzeug der Marke Citroen, das auch mit „B“-Führerschein gefahren werden kann, wurde von Stadtpfarrer Rot Kreuz-Kurat Franz Josef Kaiser im Rahmen eines sehr schönen, familiär gestalteten Gottesdienstes gesegnet und



Bezirksstellenleiterin StR Andrea Wiesmüller, Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirksstellengeschäftsführer Manfred Ehr Gott, Pavlina Schwarz, Vizepräsident des Roten Kreuz NÖ HR Leopold Rötzer, NR Bgm. Angela Fichtinger, BR Bgm. Adelheid Ebner, LABg. StR Franz Mold (v. l.)

von „Vacare Deo“ besonders ansprechend musikalisch umrahmt.

Pavlina Schwarz fungierte als Patin des Autos, das vor allem dem Transport von Sanitätsmaterial bei Großunfällen, sowie als multifunktionales Transportfahrzeug dient. Bezirksstellenleiterin StR Andrea Wiesmüller bedankt sich herzlich: „Mit diesem neuen Fahrzeug kann die rasche Versorgung im Bezirk weiterhin gesichert werden.“

Versorgungslage in Österreich

Die sehr gute Versorgungslage in Österreich ist aber nur dank der hunderttausenden freiwilligen und unbezahlten

SpenderInnen möglich.

„Für diese Bereitschaft anderen Menschen zu helfen, möchte ich einerseits allen BlutspenderInnen und andererseits allen Organisatoren

von Blutspendenaktionen ein aufrichtiges Dankeschön sagen“, betonte Bgm. Herbert Prinz in seiner Festrede.



AMBULATORIUM FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE & REHABILITATION

Das Leistungsangebot:

- Elektrophysikalische Behandlungen
- Parafango-Packungen und Kohlensäure-Teilbad
- Heilmassagen
- Heilgymnastik-Gruppe/Einzel und Ergotherapie
- Laserbehandlung (Privatleistung)

Öffnungszeiten: MO – FR von 7-19 Uhr

Wir sind Vertragspartner von:
Gebietskrankenkassen,
BVA, SVB,
SVA, VAEB

GESUNDHEITSZENTRUM
ZWETTL

Ambulatorium für physikalische Therapie & Rehabilitation

Gerungser Straße 34 · A-3910 Zwettl · tel. +43(0)2822/54010
www.gesundheitszentrum-zwettl.at

Daten und Fakten: Blutspenden in Österreich

- Jede Minute wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt.
- Das sind bis zu 450.000 Konserven pro Jahr.
- Blutkonserven sind max. 42 Tage haltbar.
- Im Notfall ist Blut eines der wichtigsten Medikamente und kann durch nichts ersetzt werden.
- In Österreich kann man im Ernstfall darauf vertrauen, bestens versorgt zu werden.
- Bei einer Blutspende werden ca. 450 Milliliter Blut aus der Armvene entnommen.

Willkommen Mensch in Zwettl - ein Zwischenbericht

Willkommen Mensch in Zwettl beherbergt und betreut seit Juli 2015 in dafür eingerichteten Wohnungen Flüchtlingsfamilien aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Darüber hinaus wird ein täglich stattfindender Deutschkurs für unsere Gäste angeboten. Derzeit werden 42 Flüchtlinge – 27 Erwachsene und 15 Kinder – betreut. Fünf Kinder besuchen den Kindergarten, während die schulpflichtigen Kinder in regulären Klassen in der Privaten Volksschule der Franziskanerinnen unterrichtet werden.

Integrationsbetreuer und Büromitarbeiterin

Tamer Henedy, angestellt als Integrationsberater, fungiert als sprachliches und kulturelles Bindeglied zwischen dem Verein und den Flüchtlingen. Außerdem wurde durch die Vermittlung des AMS und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl Waltraud Schnelzer für die Betreuung und Sekretariatsarbeit angestellt.

Asylwerber und anerkannte Flüchtlinge

Der Schwerpunkt unserer Bemühungen liegt momentan bei der Integration der Flüchtlinge in Zwettl. Hierbei muss zwischen „Asylwerbern“ und „anerkannten Flüchtlingen“ unterschieden werden. Die Asylwerber, derzeit 27 Menschen, befinden sich in der Grundversorgung und können noch nicht in den Arbeitsprozess einsteigen. Die Stadtgemeinde



SR Karl Blümel führte die Aktion „Kunst schenken – Kunst kaufen“ durch. Ihm wurde mit einem selbstgemalten Bild gedankt.

Zwettl bietet für einzelne Asylwerber die Möglichkeit, im Bauhof im Ausmaß von fünf Wochenstunden mitzuarbeiten.

Die anerkannten Flüchtlinge, momentan 15 Personen, werden für einen weiteren Deutschkurs bzw. als arbeitssuchend beim AMS gemeldet.



Unser Ziel ist, dass die Menschen ihre Zukunft selbstständig gestalten können und wir ein gutes Miteinander finden und leben.

Foto: zVg/Willkommen Mensch in Zwettl

Unterstützung gern gesehen

Wir freuen uns über jede Art der Mitarbeit und Unterstützung, besonders von Vereinen, die unsere Flüchtlinge aufnehmen und integrieren. Auch für eine finanzielle Hilfe sind wir sehr dankbar, sollten Sachspenden benötigt werden, so finden Sie dies und alle weiteren Informatio-

nen auf unserer neu gestalteten Homepage: www.willkommenmenschinzwettl.at Sie erreichen uns auch per E-Mail: buero@willkommenmenschinzwettl.at oder Tel.: 0680/1439141.

Danke für die Möglichkeit des Berichts in der Gemeindezeitung - Verein Willkommen Mensch in Zwettl



Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, Dir. Andreas Glaser (Landespflegeheim Frohsinn), Bundesministerin Dr. Sabine Oberhauser, MAS, Dr. Franz Steinkellner, Dr. Monika Steinkellner, Otto Hofer, Petra Gintner, Obmann KR Gerhard Hutter (v. l.)

Foto: zVg/APA, Preiss

Daten und Fakten:

Willkommen Mensch in Zwettl

Über 50 freiwillige MitarbeiterInnen kümmern sich um:

- Persönliche Betreuung der Familien
- Begleitung bei Behördenwegen
- Schul- und Kindergartenanmeldungen
- Sport- und Freizeitangebote
- Informationen zu Straßenverkehr, Mülltrennung, Energiesparmaßnahmen und auch interreligiöse Begegnungen
- täglich verpflichtende Deutschkurse für Erwachsene

NÖGKK Gütesiegel für Zwettler Firmen

Betriebliche Gesundheitsförderung in Top-Qualität bescheinigte die NÖ Gebietskrankenkasse jüngst zwei Unternehmen aus Zwettl: dem NÖ Landespflegeheim Frohsinn (2. Wiederverleihung) sowie der Hofer GmbH (Malerei – Fassaden – Anstrich). Weiters wurde aus dem Bezirk Zwettl Dr. Franz Steinkellner (Arzt für Allgemeinmedizin) ausgezeichnet. Die Stadtgemeinde gratuliert herzlich!

Veranstaltungen

Bis Fr., 6. Jänner 2017

Bilderausstellung Anna Schütz & Christa Friedl

Hotel Die Residenz & Schlosshotel Rosenau

Bis Mo., 31. Oktober

Freimauremuseum „Die Maurerey & die Musik“

Schloss Rosenau

Bis Sa., 29. Oktober

Zwettler Rathausmarkt

Sparkassenplatz Zwettl

Do., 24. bis So., 27. März

Ostern in Stift Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Do., 24. März, 20.00 bis 21.00 Uhr

Gründonnerstagsliturgie mit zwei Blockflöten

Kirche Stift Zwettl

Do., 24. März, 20.16 Uhr

Syrnau: Christoph Pepe Auer

Sparkasse.event.raum

Fr., 25. März, 15.00 bis 17.00 Uhr

Kinderfreunde Zwettl: Osternesterlsuche

Spielplatz in der Zwettler Freizeitmeile

Fr., 25. März, 20.00 bis 21.00 Uhr

Karfreitag mit gregorianischem Choral

Kirche Stift Zwettl

Sa., 26. März, 10.00, 13.15, 15.35 Uhr

Zwettler Lokalbahnverein: Ostereierexpress

Bahnhof Zwettl

Sa., 26. März, 20.00 bis 22.00 Uhr

Osternacht im Stift Zwettl mit dem

Stiftskirchenchor

Kirche Stift Zwettl

So., 27. März

Osterschnitzeljagd

Reitverein Union Schloß Rosenau

So., 27. März, 10.30 bis 11.30 Uhr

Ostersonntag mit den Zwettler Sängerknaben

Kirche Stift Zwettl

So., 27. März, 14.00 Uhr

Der Osterhase kommt!

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Mi., 30. März, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: Kirschblüten und rote Bohnen

Kino Zwettl

Fr. 1., Mi. 6., Fr. 8., Sa. 9., Fr. 15. April, 19.00 Uhr

Theatergruppe Zwettl: „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“

Stadtsaal Zwettl

Fr., 1. April, 20.16 Uhr

Syrnau: Fast tödliche Vögel der Seele

(Lesung & Sound)

Sparkasse.event.raum Zwettl

Fr., 1. April, 20.30 Uhr

Ball der Edelhofer Absolventen

Edelhof

Sa., 2. April, 8.00 bis 12.00 Uhr

Radbörse

Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 2. April, 20.00 bis 22.30 Uhr

„Gershwin & Jazz“ – Concert der Zwettler Big Band

Stadtsaal Zwettl

Mo., 4. April, 19.30 bis 21.30 Uhr

Jeunesse Zwettl: Ramsch und Rosen

Stadtsaal Zwettl

Do., 7. April, 16.00 bis 19.00 Uhr

Abend der offenen Tür

Schulen der Franziskanerinnen

Sa., 9. April, 20.16 Uhr

Syrnau: Schmieds Puls

Sparkasse.event.raum, Zwettl

Mi., 13. bis Sa., 16. April, 9.00 bis 17.00 Uhr

Bücherflohmarkt des „Kiwanis Club Zwettl“

Altes Rathaus, Zwettl

Mi., 13. April, 20.00 Uhr

Filmclub: Zwischen Himmel und Eis

Kino Zwettl

Sa., 16. April, 19.00 Uhr

Galerie Blaugelbezweidl:

Bernhard Widder – Aus dem iranischen Hochland

Propstei 1, Zwettl

Mi., 20. April, 19.00 Uhr

Arbeitskreis Bildung

HAK Zwettl

Sa., 23. April, 16.00 Uhr

Galerie Blaugelbezweidl:

Künstlerinnengruppe o.r.t – Werkboxen

Propstei 1, Zwettl

Sa., 23. April, 20.16 Uhr

Syrnau: Leif de Leeuw Band

Sparkasse.event.raum, Zwettl

Mi., 27. April, 20.00 Uhr

Filmclub: Virgin Mountain

Kino Zwettl

Fr., 29. April, 15.00 Uhr

Maibaum aufstellen

Seniorenzentrum St. Martin

Fr., 29. April, 19.00 Uhr

Musikschule rockt wieder –

Tag der NÖ Musikschulen

Sparkasse.event.raum, Zwettl

Sa., 30. April, 17.00 Uhr

Maibaum aufstellen in Zwettl

Kampfparkplatz Zwettl

So., 1. Mai, 6.00 bis 21.00 Uhr

Vogelbeobachtung

Rudmannser Teich

Di., 3. Mai und Mi., 4. Mai

15. Staatsmeisterschaft der Waldarbeit

Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof

Fr., 13. und Sa., 14. Mai

2. Internationale Braustadt-Burgallie Zwettl

Fr., 20. und Sa., 21. Mai

Malatier – mein Herz malt

Neuer Markt 17, Zwettl

Sa., 21. Mai, 8.30 bis 18.00 Uhr

11. Waldviertler Genussmesse

Wirtschaftskammer Zwettl

Sa., 21. Mai, 19.00 Uhr

Galerie Blaugelbezweatl: Michael Höpfner – Walking Distance – Propstei 1, Zwettl

Sa., 21. Mai, 20.16 Uhr

Syrnau: Stört's

Sparkasse.event.raum, Zwettl

So., 22. Mai, 14.00 und 15.30 Uhr

Internationaler Museumstag – Spezialführung

Stift Zwettl

Fr., 27. Mai, 20.16 Uhr

Syrnau: Ernst Molden, Walther Soyka & Karl Stirner

Sparkasse.event.raum, Zwettl

Sa., 4. Juni, 20.00 Uhr

Galerie Blaugelbezweatl:

Gottfried Gfrerer – Resonatorgitarre

Propstei 1, Zwettl

Sa., 4. Juni, 20.16 Uhr

Syrnau: Zwettler JAM-Session – Starting Band „The Rockin' Rats“

Kult!, Hamerlingstraße 1, Zwettl

So., 5. Juni, 9.00 bis 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Edelhof

So., 5. Juni, 15.00 bis 17.00 Uhr

„Best of Konzert“

der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte

Aula der Musikschule Zwettl

Sa., 11. Juni, 19.30 bis 21.00 Uhr

Vocalistenkonzert – Über Stock und Stein

Sparkassensaal, Zwettl

So., 12. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr

Sommerkonzert der Zwettler Sängerknaben

Festsaal Stift Zwettl

Fr., 17. Juni, 18.30 bis 22.00 Uhr

Musik & Kreativität: Schulpräsentation

NNÖMS Stift Zwettl

So., 19. Juni, 10.30 bis 12.00 Uhr

Kindermusical: WIMBA...

und das Geheimnis im Urwald

Stadtsaal Zwettl

Sa., 25. und So., 26. Juni, 8.30 Uhr

Waldland Sommer- & Wandertage

Oberwaltenreith 10

Mi, 01. Juni 2016
Stadtsaal / 19:30h
ZWETTL

www.koeck-tournee.com

S
i
c
h
e
r
n

Sie
rasch
IHRE

E
i
n
t
r
i
t
t
s
k
a
r
t
e
n

DIETLINDE & HANS WERNERLE

aus der ORF Sendung „Narrisch Guat“
sind 2016 wieder auf Österreich-Tour.
Mit im Gepäck ihr neuestes Programm

„Wenn bled, dann g'scheit“

Wer kennt ihn nicht – den Kindermund aus
„Narrisch Guat“ – der erfolgreichen Faschings-
sendung des ORF?

Seit zwei Jahrzehnten sind die beiden Kärntner Kids der heißersehnte Höhepunkt bei den immer ausverkauften Faschingsveranstaltungen in Feistritz an der Draa. Dort wurden sie auch vom ORF für die Sendung „Narrisch Guat“ entdeckt und sie sind seitdem ein Fixstern am alljährlichen Faschingsmedienhimmel.

Auch 2016 touren Dietlinde und Hans Wernerle wieder durch Österreich und präsentieren ihr neuestes Programm. Zwei Stunden Lachkur sind garantiert und dies rezeptfrei.

Nützen Sie die Gelegenheit und besorgen Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte (**nummerierte Sitzplätze**) zu einem therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen und Lebensweisheiten.

Konzertinfo / Ticket hotline:

05632 / 34612

www.koeck-tournee.com

Sa., 25. Juni, 17.00 Uhr

Kinderballett-Aufführung

Stadtsaal Zwettl

So., 26. Juni, 9.00 bis 16.00 Uhr

Blutspendeaktion

Rot Kreuz Haus Zwettl

Sa., 2. Juli, 10.00 Uhr

Sky & Sand

Hauptplatz Zwettl

Sa., 2. Juli, 18.00 bis 19.00 Uhr

Festmesse

Kapelle Dürnhof

So., 3. Juli, 10.00 bis 18.00 Uhr

Flohmarkt für Pferde- und Reitzubehör

Reitverein Union Schloß Rosenau

Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau

So., 27. März, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Wir sind die Neuen“

So., 3. April, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Zwei Tage, eine Nacht“

So., 10. April, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Blancanieves – Ein Mädchen von schwarz und weiß“

So., 17. April, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Du sollst nicht lieben“

So., 24. April, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Zu Ende ist alles erst am Schluss“

Vorträge, Rat und Hilfe

jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr

Hospizbewegung/Mobiles Hospizteam

Information über die kostenlose Begleitung schwerkranker Menschen und deren Angehöriger
Schulgasse 14, Zwettl, Information: 0664/5318505

jeden Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht

Beratungszentrum Rat & Hilfe der Caritas
(kostenlos und anonym)
Bezirksgericht Zwettl, Weitraerstraße 17
Information: 02822/53971

jeden Montag, 15.30 bis 17.00 Uhr

Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten, anschließend bis 18.30 Uhr für Babys ab 6 Monaten

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2
Information: 02822/52271

Jeden 2. Dienstag bis 13. Dezember, 14.30 bis 15.30 Uhr

Stillgruppe

Neuer Markt 17, Zwettl

Jeden 2. Dienstag bis 3. Mai, 15.45 bis 16.45 Uhr

Rückbildungsgymnastik & Beckenbodentraining

Neuer Markt 17, Zwettl

Jeden 2. Dienstag, 18.30 bis 21.00 Uhr

Offene Gruppe für Trauernde/Seelenabend

Hospizhaus Zwettl, Schulgasse 14
Information: 0664/5318505

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 13.30 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung + Stillberatung

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Jeden Donnerstag bis 28. April, 10.00 bis 11.00 Uhr

Spielgruppe

Neuer Markt 17, Zwettl

Jeden Donnerstag im April, 16.30 bis 18.30 Uhr

Treffpunkt Tanz

Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6

Jeden 4. Donnerstag, 28. April, 25. Mai, 22. Juni, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes

Lagerhaus Taverne Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Str. 7

Do., 24. März, 14. und 28. April, 9.00 bis 10.30 Uhr

Behindertenberatung (KOBV)

Arbeiterkammer NÖ, Zwettl

Di., 29. März bis Di., 5. April

Pilates für Frauen und Männer

Neuer Markt 17, Zwettl

Di., 5. April, 19.00 bis 21.00 Uhr

VHS Zwettl – Geschichte und Globalisierung:

NATO – Russland, NATO – Ukraine

Saal der Raiffeisenbank in Zwettl

Mi., 6. und Mi., 20. April, 13.30 bis 16.00 Uhr

AK-NÖ Konsumentenberatung

Arbeiterkammer NÖ, Zwettl

Fr., 8. April, 20.00 bis 21.00 Uhr

VHS Zwettl: Richtig vorsorgen - Gesundheitsvorsorge

GH Braith, Rottenbach

Di., 12. April, 19.00 bis 21.00 Uhr

VHS Zwettl – Geschichte und Globalisierung:

Die Finanzkrise – Anfang oder Ende?

Saal der Raiffeisenbank in Zwettl

Mi., 13. April bis Mi., 25. Mai, 18.30 bis 21.30 Uhr

Entspannte Eltern, zufriedene Kinder – geht das?

Neuer Markt 17, Zwettl

Mo., 18. April, 19.00 Uhr

Waldviertel Akademie: Das Gute, das Böse und die verlorene Mitte. Wieso wir vor fremden Kulturen keine Angst haben müssen

HLW Zwettl

Di., 19. April, 19.00 bis 21.00 Uhr

VHS Zwettl – Geschichte und Globalisierung:

Die Grundzüge menschlicher Krisen

Saal der Raiffeisenbank in Zwettl

Fr., 22. April, 14.30 bis 16.30 Uhr

Holzworkshop

Neuer Markt 17, Zwettl

Fr., 22. April, 19.00 Uhr

DI Günter Liebel: Den Schwung von Paris nutzen!

Wirtschaftskammer Zwettl

Mo., 25. April und Mo., 30. Mai, 9.00 bis 17.00 Uhr
**Reden wir über's LEBEN – Waldviertler Biogespräche
 – Gesunder Boden/Gesunde Pflanze**
 Edelhof

Di., 26. April, 19.00 bis 21.00 Uhr
**VHS Zwettl – Geschichte und Globalisierung:
 Der Islamische Staat und seine Konsequenzen**
 Saal der Raiffeisenbank in Zwettl

Do., 28. April, 10.00 bis 11.30 Uhr
**Mit der richtigen Ernährung besser durch die
 Wechseljahre**
 Anmeldung: 0676/9726914

Fr., 29. April, 9.00 bis 17.00 Uhr
Kompetenz + Beratung, Wissen.Können.Handeln
 Arbeiterkammer NÖ, Zwettl
 Anmeldung: 0676/3737558

Fr., 29. April, 13.00 bis 17.00 Uhr
Infonachmittag des NÖ Armutsnetzwerks
 Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Fr., 29. April, 14.00 bis 18.00 Uhr
„Frei Spiel Tage“ im Grünen Büro
 Schulgasse 5, Zwettl

Di., 3. Mai und Di., 5. Juli, 9.00 bis 16.00 Uhr
Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatung
 BH Zwettl, Am Statzenberg 1
 Anmeldung: 0676/3737558

So., 8. Mai, 9.00 bis 16.00 Uhr
Schnupper-Workshop „Die Welt der Pferde“
 Reitverein Union Schloß Rosenau

Mo., 9. Mai, 8.30 bis 11.00 Uhr
Infotag bei den „kleinstadtmüttern“
 Zwettl: Kreuzgasse 3, Bahnhofstraße 20,
 Hermann Feucht-Straße 5

Do., 19. Mai, 19.00 Uhr
**Waldviertel Akademie: Überdruß am Überfluß. Der
 Mensch zwischen Konsum und Wegwerfgesellschaft**
 Saal der Raiffeisenbank in Zwettl

Mo., 30. Mai und Mo., 20. Juni, 18.30 Uhr
Lelek-Eltern-Impuls-Treffen (LEIT)
 Neuer Markt 17, Zwettl

Di., 2. Juni, 13.30 bis 17.00 Uhr
**Lebensmittelhygiene für Gastronomie
 und Hotellerie**
 Wirtschaftskammer Zwettl

Fr., 3. Juni, 20.00 bis 21.00 Uhr
VHS Zwettl: Richtig vorsorgen - Rechtsvorsorge
 GH Faltin, Jagenbach

Mi., 6. Juli, 14.00 Uhr
Pikante Marillenmarmelade – kinderleicht
 Neuer Markt 17, Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter
 Tel.: 02822/20202-25 oder -26 • www.stift-zwettl.at

Fr., 25. März, 16.00 bis 17.30 Uhr
Du sollst – du wirst ein Segen sein!
 Leitung: SR Elfriede Monihart
 Kursbeitrag: € 8,-

Mi., 6. April, 19.00 Uhr
**Naturgarten –
 der sanfte Weg zum Gartenglück**
 Bildervortrag: DI Werner Gamerith

Fr., 8. bis So., 10. April, 18.00 Uhr
Zwettler Chortage
 Leitung: Mag. Gabor Rivo
 Kursbeitrag: € 80,-

So., 10. April, 11.00 Uhr
Chormatinee – Die wundersame Welt des Musicals

Fr., 20. bis So., 22. Mai, 16.30 Uhr
**Läuft wie von selbst –
 mit der Feldenkrais-Methode**
 Leitung: Yarina Gurtner
 Kursbeitrag: € 130,-

Neue NÖGKK-Broschüre „Leistungen und Service“

Die NÖGKK kümmert sich um die optimale Betreuung und Versorgung im Krankheitsfall. Darüber hinaus werden umfassende Leistungspakete rund um Geburt, Zahnbehandlungen und Zahnersatz sowie Vorsorgemaßnahmen geboten. Die Broschüre „Leistungen und Service“ liefert einen detaillierten Überblick zu allen Angeboten sowie Informationen zu Versicherungsschutz, Anspruchsvoraussetzungen und Kostenbefreiungen.

Das Druckwerk ist kostenlos im NÖGKK Service-Center Zwettl erhältlich. Sie kann auch per E-Mail unter oea@noegkk.at bzw. telefonisch unter Tel.: 050899-5121 bestellt werden.

Kontakt: NÖGKK Service-Center Zwettl, Case Manager
 Erna Grünstäudl, Tel.: 050899-2432
 Christian Weber, Tel.: 050899-2451

Sport

Jeden Dienstag bis 28. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr
Schach – Kadertraining für Erwachsene
 GH Schierhuber, Zwettl

Jeden Freitag bis 24. Juni, 17.00 bis 18.30 Uhr
Schach für Kinder und Jugendliche
 GH Blemenschütz, Zwettl

Jeden 2. Freitag bis 18. Juni, 13.15 bis 14.15 Uhr
MultiKulti KreAktiv: Dance Club
 Private Volksschule Zwettl

Fr., 25. März, 18.00 Uhr
SC Sparkasse Zwettl – SKN St. Pölten
 Sportanlage Edelhof

Fr., 1. April, 19.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl – FC St. Peter/Au
 Sportanlage Edelhof

So., 3. April, 15.00 Uhr

**SPU Sparkasse Zwettl Volleyballteam –
Hot Shots Sportunion Böheimkirchen**
Gymnasium Zwettl

Sa., 9. April, 15.00 Uhr

**SPU Sparkasse Zwettl Volleyballteam –
Sportunion Langenlebern**
Gymnasium Zwettl

Fr., 15. April, 15.35 bis 16.45 Uhr

Fit ins Wochenende – Nordic Walking & Kräftigung
Kampbadparkplatz, Zwettl
Information: 0676/9726914

Fr., 15. April, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SV Leobendorf
Sportanlage Edelhof

So., 24. April und So., 29. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr

JVP Kickerl
Sporthalle BHAK/BHAS

Fr., 29. April, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SV Gaflenz
Sportanlage Edelhof

Fr., 13. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – ASV Spratzern
Sportanlage Edelhof

Fr., 27. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SC Mannsdorf
Sportanlage Edelhof

Fr., 10. Juni, 18.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – FCM Traiskirchen
Sportanlage Edelhof

Sa., 11. Juni, 13.30 bis 19.00 Uhr

26. Hamerlingturnier des Schachklubs Zwettl
GH Schierhuber, Zwettl

Sa., 25. Juni, 13.00 bis 22.00 Uhr

28. Zwettler Sparkasse Stadtlauf
Sparkassenplatz Zwettl

JUZZ Zwettl

Mi., 23. bis Sa., 26. März, 13.30 bis 17.00 Uhr

Die Woche wird BUNT – bemale mit uns Ostereier!

Mi., 30. und Do., 31. März, 13.30 bis 17.00 Uhr

Easter Time! Alles rund um Ostern – Eierpicken uvm.

Fr., 1. April, 13.30 bis 18.30 Uhr

April, April – wer kennt gute Scherze?

Sa., 2. und So., 3. April, 13.30 bis 18.00 Uhr

Movie Time! Schau die neuesten Filme!

Mi., 6. bis So., 10. April, 13.30 bis 17.00 Uhr

Kresse anbauen: Komm und hilf mit!

Mi., 13. bis So., 17. April, 13.30 bis 17.00 Uhr

Action Painting

Mi., 20. bis So., 24. April, 13.30 bis 17.00 Uhr

Cocktail-Mix-Wettbewerb

Mi., 20. bis Fr., 29. April, 13.30 bis 17.00 Uhr

Schmücke mit uns den Maibaum

Sa., 30. April, 13.30 bis 18.30 Uhr

Maibaum aufstellen

Letzte Möglichkeit: Heizkostenzuschuss bis 30. März 2016 beantragen

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen ein einmaliger Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in der Höhe von 120,- Euro gewährt.

Der Zuschuss kann noch bis 30. März 2016 beantragt werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen im Stadtamt Zwettl:

Monika Wojtczak Tel.: 02822/503-100,

E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at

Kerstin Heger Tel.: 02822/503-121,

E-Mail: k.heger@zwettl.gv.at

Das Antragsformular kann auch von der Gemeindehomepage (www.zwettl.gv.at) unter der Rubrik „Bürgerservice“ bzw. „Formulare“ heruntergeladen werden.

Lichtservice - Defekte Straßenbeleuchtung melden

Nicht funktionierende Straßenbeleuchtung ist ein Risikofaktor und erhöht das Gefahrenpotenzial auf Gehsteigen, Straßen und öffentlichen Plätzen. Bitte melden Sie daher Störungen einfach und unkompliziert beim Störmeldeportal unter: www.evn.at/Gemeinden/Lichtservice/Stormeldung.aspx

Die Ortsangabe funktioniert über eine Standard-Straßenkarte, in welcher die Lichtpunkte mit grünen Stecknadeln gekennzeichnet sind. Hier wird der fehlerhafte Lichtpunkt ausgewählt und die Störmeldung abgesendet. Diese Funktion ist auch kostenlos als App für Handys erhältlich.

Weiters können Störungen auch im Wege des Ortsvorstehers oder im Stadtamt Zwettl unter Tel.: 02822/503-0 (Monika Wojtczak oder Herbert Gruber) gemeldet werden.

Kataster in Marbach aktualisiert

Ein Kataster beinhaltet Informationen über die Nutzung der Erdoberfläche (= Bodenbedeckung) und beschreibt die geographische Lage, die baulichen Anlagen, die Art der Nutzung sowie die Größe des jeweiligen Grundstücks.

Der Katasterplan der Katastralgemeinde Marbach am Walde wurde vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen anhand von Orthofotos aktualisiert.

Nähere Informationen erhalten Sie dazu im Vermessungsamt Gmünd/Dienststelle Zwettl von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr.

Kontakt: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen,
Vermessungsamt Gmünd

Dienststelle Zwettl, Franz Josef-Straße 7, 3910 Zwettl

Tel.: 02822/52812, E-Mail: zwettl@bev.gv.at, www.bev.gv.at

Unser Service für die Bundespräsidenten-Wahlen

Die Gemeinde möchte die Wahlberechtigten bei den bevorstehenden Bundespräsidentenwahlen optimal unterstützen. Der 1. Wahlgang findet am 24. April 2016 statt, für einen eventuellen 2. Wahlgang wurde der 22. Mai 2016 festgelegt.

Amtliche Mitteilung – Wahlinformation

Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation/Bundespräsidentenwahl 2016“ zustellen.

Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Muster Abbildung). Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet die Wählerverständigungskarte, die Online-Beantragung einer Wahlkarte sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт.

Zu der Wahl am 24. April 2016 bringen Sie den personalisierten Abschnitt ins Wahllokal mit. Damit erleichtern und beschleunigen Sie die Wahlabwicklung im Wahllokal.

Wählen per Wahlkarte

Wer am Wahltag nicht in sei-

Amtliche Mitteilung - Wahlinformation
Gemeinderatswahl 2015

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich
3910 Zwettl-Niederösterreich

Enthält Ihre amtliche Wahlinformation
gemäß § 28 Abs. 3 NÖ GRWO 1994

13/0341

Frau

3910 Zwettl-Niederösterreich

Amtliche Wahlinformation

3910 Zwettl-Niederösterreich

Sie sind für die Gemeinderatswahl am 25.01.2015 im
Wählerverzeichnis unter der Nummer **0341** eingetragen.

Geburtsjahr: 1964
Wahlsprenkel: 13, Jahrgangs
Wahllokal: Gasthaus "Kirchenwirt"
Jahrgangs 56, 3910 Zwettl-Niederösterreich

Wahltag: 25.01.2015
Wahlzeit: 9.00 - 12.00 Uhr

13/0341

Diesen Abschnitt in das
Wahllokal mitnehmen!

Muster unserer Amtlichen Wahlinformation

nem Wahllokal wählen kann, beantragt am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Mit unserer Servicekarte haben Sie drei Möglichkeiten der Antragstellung:

- Persönlich im Informationsbüro des Stadtmtes Zwettl (Erdgeschoß, Zimmer Nr. 1),
- schriftlich mit der beiliegenden Anforderungskar-

te mit Rücksendekуверт oder mittels

- personalisiertem Code oder elektronischer Signatur auf www.wahlkartenantrag.at im Internet.



HELMREICH
Kochen und Wohnen mit allen Sinnen
Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl
02822 52474 - info@helmreich.at

www.helmreich.at

Wahllokale und Wahlzeiten

Bei der Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 und einer eventuell erforderlichen Stichwahl am 22. Mai 2016 kann in folgenden Wahllokalen die Stimme abgegeben werden:

Nr.	Name	Wahllokal	Adresse	Zeit
1	Zwettl	Wirtschaftskammer	Gartenstraße 32	8.00 - 15.30 Uhr
2	Zwettl	Seniorenzentrum St. Martin	Martini-Platzl 1	8.00 - 15.30 Uhr
3	Zwettl	Stadtsaal	Hammerweg 2	8.00 - 15.30 Uhr
4	Landespflegeheim	Landespflegeheim	Propstei 44	9.00 - 11.00 Uhr
5	Gschwendt	Gasthaus Schrammel	Moidrams 1	8.00 - 12.00 Uhr
6	Friedersbach	Volksschule	Friedersbach 86	9.00 - 14.00 Uhr
7	Eschabruck	Gasthaus Rauch	Eschabruck 11	9.00 - 12.00 Uhr
8	Kleinschönau	Gasthaus Böhm	Kleinschönau 20	8.30 - 11.30 Uhr
9	Gradnitz	Feuerwehrhaus	Gradnitz 99	10.00 - 12.00 Uhr
10	Großglobnitz I	Volksschule	Großglobnitz 50	8.00 - 12.00 Uhr
11	Großglobnitz II	Volksschule	Großglobnitz 50	8.00 - 12.00 Uhr
12	Jagenbach	Gemeindehaus	Jagenbach 16	8.30 - 13.00 Uhr
13	Jahrings	Gasthaus „Kirchenwirt“	Jahrings 56	9.00 - 12.00 Uhr
14	Marbach am Walde	Gasthaus Müllner	Marbach am Walde 12	8.00 - 13.00 Uhr
15	Oberstrahlbach	Gemeindehaus	Oberstrahlbach 53	8.00 - 12.00 Uhr
16	Rieggers	Gasthaus Laister	Rieggers 16	9.00 - 12.00 Uhr
17	Dorf Rosenau	Feuerwehrhaus	Dorf Rosenau 24	9.00 - 12.00 Uhr
18	Schloß Rosenau	Gasthaus Weissenhofer	Schloß Rosenau 6	8.00 - 12.00 Uhr
19	Stift Zwettl	Neue NÖ Mittelschule	Stift Zwettl 12	7.30 - 12.30 Uhr
20	Gerotten	Vereinshaus	Gerotten 199	10.00 - 12.00 Uhr
21	Großhaslau	Feuerwehrhaus	Großhaslau 80	9.00 - 12.00 Uhr
22	Rudmanns	Gasthaus Wimmer-Haider	Rudmanns 118	7.30 - 12.00 Uhr
23	Unterrabenthau	Feuerwehrhaus	Unterrabenthau 1	10.00 - 12.00 Uhr

Kontakt für weitere Wahlinformationen:

Stadtamt Zwettl, Herbert Gruber, Tel.: 02822/503-133, E-Mail: meldeamt@zwettl.gv.at



WRI

Weissinger Roland Installationen

Luftwärmepumpe **Kaminsanierung** **Pelletsheizung**
Erdwärmeheizung **Solar- & Photovoltaik**
Badsanierung **Biomasse** **Öl- & Gasgerät**

**Ihr Spezialist
für Heizungsanlagen**

Informieren Sie sich über die
neuen Förderungen für Solar,
Holz und Photovoltaik!

3533 Friedersbach • Sunnleith 168 • Tel.: 0664 / 50 30 340 • www.wri.at



SENIORENZENTRUM

s t. m a r t i n

Zwettler Bürgerstiftung mit vielfältigen Aufgaben

Der Obmann der Zwettler Bürgerstiftung Stadtrat Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger sowie Direktor Franz Oels, MBA können auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Die Stiftung beging im Vorjahr ihr 720-jähriges Bestandsjubiläum und kann als mehrfach ausgezeichnete Top-Pflegeeinrichtung auf eine äußerst erfolgreiche Entwicklung zurückblicken.

Durch hohe Investitionen in den vergangenen Jahren kann diese in Zusammenarbeit mit dem Amt der Niederösterreichischen Landesregierung einen wesentlichen Beitrag für die regionale Versorgung und Pflege der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger leisten.

Der Betrieb des Seniorenzentrums St. Martin kann mit vielen Dienstleistungsangeboten, wie Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Betreuung von hausernsten Tagesgästen im Tagespflegezentrum, Betreutes Wohnen usw. eine ausgezeichnete Auslastung von nahezu 99 % verzeichnen.

Insgesamt stehen dem Haus



117 Pflegeplätze sowie zehn Tagesbetreuungsplätze zur Verfügung.

Das Betreute Wohnen nennen derzeit 30 Personen ihr Zuhause. „Die Bürgerstiftung verwaltet ein Jahresbudget von knapp über 5,4 Mio. Euro und beschäftigt aktuell 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist damit ein wichtiger Arbeitgeber und wirtschaftlicher Faktor in der Gemeinde“, betont Obmann Manfred Weissinger. Direktor Franz Oels ergänzt, dass neben dem wirtschaftlichen Erfolg die Betreuungsvielfalt und hohe soziale bzw. pflegerische Kompetenz der Bediensteten im Vordergrund steht.

Seniorenzentrum bietet abwechslungsreiche Tätigkeit

Freiwilliges Soziales Jahr im St. Martin

Jugendliche haben die Möglichkeit, im Seniorenzentrum St. Martin ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren. Dies geschieht im Rahmen eines Anstellungsverhältnisses beim Verein für Förderung freiwillig sozialer Dienste (www.fsj.at).

„Dieser Sozialeinsatz ist ein wichtiger Bestandteil der alltäglichen Arbeit im Pflegeheim. Als Ergänzung zu den hauptamtlichen Bediensteten stehen die Jugendlichen den HeimbewohnerInnen für Hilfestellungen und Aktivitäten des täglichen Lebens zur Verfügung“, erläutert Heimleiter Dir. Franz Oels.

Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich umfasst Begleit- und Einkaufsdienste, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Unterstützung bei Rollstuhlausfahrten sowie die Organisation von Veranstaltungen. Weiters die Mitwirkung bei unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Bewegungstraining, Handarbeits- und Spielrunden usw. „Für die BewohnerInnen wird damit ein Stück mehr an Lebensqualität und Abwechslung im Alltag mög-

lich“, so Dir. Oels, für den noch ein zweiter Aspekt im Vordergrund steht: „Die jungen Menschen profitieren von wertvollen Lebenserfahrungen und der Stärkung ihrer eigenen Sozialkompetenz, die einerseits im Sozialberuf, aber auch in jedem anderen Beruf wichtig sind.“

Zielgruppe

Zielgruppe des Stellenangebotes sind Jugendliche im Alter von 17 bis 24 Jahren mit einer abgeschlossenen Schulausbildung und Interesse für soziale Arbeit. Geboten wird eine abwechslungsreiche Tätigkeit, kostenlose Fort- und Weiterbildung, professionelles Coaching, Verpflegung, Fahrtkostensersatz, Vollversicherung und ein monatliches Taschengeld. Für Burschen zählt ein Freiwilliges Soziales Jahr als Zivildienstersatz.

Anfragen und Bewerbung unter:

Tel.: 02822/52598-12 oder direktion@stmartin.zwettl.at.



Marlene Koller und Rosa Reiter im Tagesbetreuungszentrum

Foto: zVg/St. Martin

Betreuungsplätze können auch kurzfristig gebucht werden

Tagesbetreuung erfolgreich in Betrieb

Tagespflege umfasst die Betreuung von älteren Menschen, die aufgrund ihrer Betreuungsbedürftigkeit oder fehlender sozialer Kontakte untertags nicht alleine zu Hause sein können oder möchten. Die Tagesgäste werden in einer Kleingruppe von fachlich qualifiziertem Personal individuell versorgt.

Die Selbständigkeit und Kontakte werden dadurch gefördert und begünstigt. Tagespflege entlastet auch pflegende Angehörige. Diese können dann während der Betreuungszeit ihrer Arbeit oder anderen Tätigkeiten nachgehen oder sich einfach von der Pflege erholen und neue Kraft sammeln. Die Tagespflege ermöglicht so vielfach auch die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.

Unterschiedlichste Aktivitäten

SeniorInnen bietet sie die Möglichkeit, außerhalb der häuslichen Pflegeumgebung einen anregenden, abwechslungsreichen und zugleich strukturierten Tag in Gemeinschaft anderer Menschen mit kompletter Mahlzeitenversorgung zu erleben. Eine Vielfalt von Betreuungsangeboten, wie Gymnastik, Spielrunden, Sitztänze, Kegeln, Spaziergänge, Feste feiern, Gedächtnistraining, Singrunden, Kreatives Werken usw. machen den Tag kurz-

weilig.

Im Tageszentrum ist das Zurückziehen in den Ruhebereich mit gemütlichen Liegestühlen jederzeit möglich.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr. Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Tagespflege ist die Feststellung der Eignung durch die Pflegefachkraft des Seniorenzentrums sowie der Hauptwohnsitz in Niederösterreich und der Bezug von Pflegegeld von zumindest der Stufe 1. Der Tagesgast hat eine Eigenleistung in Form eines Kostenbeitrages gestaffelt nach dem Einkommen zu erbringen. Die restliche Zuschussleistung erfolgt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Förderungen bis zu 6 Wochen möglich

Kurzzeitpflegeplätze auf Anfrage

Kurzzeitpflege ermöglicht die Pflege und Betreuung von SeniorInnen für einen befristeten Zeitraum bis zu sechs Wochen im Pflegeheim während eines Urlaubes, Kur- oder Krankenhausaufenthaltes der Angehörigen oder einfach nur zum „Probeschnuppern“.

Dadurch werden pflegende Angehörige entlastet und können selbst auch wieder Kraft tanken und sich eine vorübergehende Auszeit nehmen.

Nach Maßgabe des Einkommens gewährt das Land Niederösterreich Förderungen zu den anfallenden Betreuungsgebühren.

Voraussetzung und Leistungen

Voraussetzung ist der Bezug eines Pflegegeldes sowie der Hauptwohnsitz in NÖ. Die Leistung umfasst die Beherbergung, pflegerische Betreuung, Mahlzeitenversorgung, Wäsche- und Zimmerreinigung sowie Hausnotrufanbindung rund um die Uhr.

Auskünfte, Anmeldungen und Reservierungen:
Seniorenzentrum St. Martin, Tel.: 02822/52598-0



Maria Fichtinger und Betreuerin Anna-Maria Kurz

Foto: zVg/St. Martin

DER KAFFEE SIEDER FRÜSCHL Immer zwei gute Kaffee! Montag - Samstag von 8.00 bis 19.00 Uhr		DER ZUCKER BÄCKER FRÜSCHL Immer viele gute Backwaren!	
Hamerlingstraße 11 · 3910 Zwettl			

Fichtenbestand im Zwettler Erholungswald war vom Borkenkäfer befallen

Schadholz wurde erfolgreich entfernt

In den letzten Jahren war eine massive regionale Borkenkäfervermehrung in den Fichtenwaldbeständen zu verzeichnen. Stürme, Unwetter und Trockenperioden verschärfen regelmäßig die Ausgangslage für das Folgejahr.

Eine energische Bekämpfung dieses Schädlings sowie gänzliche Ausbringung des Schadholzes aus dem Wald ist unumgänglich und gemäß den forstgesetzlichen Bestimmungen vorgeschrieben.

Auch Zwettler Erholungswald befallen

Da sich der befallene Baumbestand im Bereich des Erholungswaldes in teilweise exponierter Steilhanglage befand, gestalteten sich die Bergungsarbeiten der Stämme mittels Seilwinde über den oberen Forstrückeweg entsprechend aufwendig. Aus Sicherheitsgründen musste dazu das Gebiet großräumig abgesperrt werden.

Die Zwettler Bürgerstiftung wird auch in den nächsten Wochen und Monaten im Sinne ihrer gesetzlichen Ver-

pflichtung Verkehrsicherungsmaßnahmen, wie Baumkontrollen und notwendige Entfernungen von schadhaften Ästen etc. vornehmen.

Eschentriebsterben

Ein in den letzten Jahren zunehmendes nationales Problem stellt auch das durch einen Pilzbefall verursachte Eschentriebsterben dar. Dies bedingt ebenso entsprechende Waldsäuberungsarbeiten. Die Zwettler Bürgerstiftung als Körperschaft des Privatrechts ist zur wirtschaftlichen und zweckmäßigen Führung ihres Forstbetriebes verpflichtet.

Auch der Erholungswald ist als Wirtschaftswald zu führen und wird fachgerecht durch ausgebildete Förster betreut.



Daten und Fakten: Buchdrucker (Borkenkäfer)

- Der Buchdrucker oder Großer achtzähliger Fichtenborkenkäfer (*Ips typographus*) ist eine Käferart aus der Unterfamilie der Borkenkäfer (*Scolytinae*). Da er seine Brutsysteme in der Rinde der Wirtsbäume anlegt, wird er den Rindenbrütern zugerechnet. Er gilt als ein bedeutender Forstschädling.
- Der Buchdrucker befällt vor allem Fichten, vorzugsweise die Gemeine Fichte (*Picea abies*), aber auch Lärchen (*Larix*), Douglasien (*Pseudotsuga*), Weymouthskiefer (*Pinus strobus*), Schwarzkiefer (*Pinus nigra*) und Weißtanne (*Abies alba*).
- Eine Bekämpfung des Buchdruckers ist derzeit nur möglich durch „saubere Waldwirtschaft“, was bedeutet, dass alle befallenen Bäume aus dem Wald zu entfernen sind.

Quelle: wikipedia.org

Das Pflegeheim mit besonderer Note im Stadtzentrum von Zwettl



- Langzeitpflege bis zur höchsten Pflegestufe
- Kurzzeitpflege bis zu sechs Wochen mit Förderung
- Tagesbetreuungszentrum für Entlastung von Angehörigen
- Öffentliches Kaffeerestaurant „Martini“
- Tägliche Wahlmenüs für Gäste zum fairen Preis
- Café-Betrieb ohne Ruhetag von 8.00 - 18.00 Uhr
- Cateringdienste, Buffets und Brötchenplatten
- Seminarräumlichkeiten mit Gastronomie

Anfragen & Beratung unter

02822/52598-11

www.stmartin.zwettl.at

www.cafemartini.zwettl.at



Café Martini
Restaurant & Catering

Stimmung, Spannung und Spaß für die Kleinen

Aus drei Veranstaltungen besteht der „Kindertheater(S)pass“ für Kinder und Familien. Die ersten beiden Darbietungen der heurigen Veranstaltungsreihe waren ein voller Erfolg.

„Sauguat“ – Bluatschink

Neue Lieder und altbekannte Hits hat Toni Knittel mit seiner Gruppe „Bluatschink“ am 14. Februar im ausverkauften Stadtsaal zum Besten gegeben. Die kleinen Gäste überraschten mit ihrer Textsicherheit und kein Besucher konnte sich der mitreißenden Stimmung beim Konzert entziehen.



„Pettersson und Findus“ – Theater Tabor



Völlig in ihren Bann gezogen hat das Theater Tabor die Kinder mit dem Stück „Pettersson und Findus“, welches am 28. Februar vor ebenfalls ausverkauftem Haus dargestellt wurde. Vier SchauspielerInnen stellten sehr überzeugend

den alten Pettersson, seinen findigen Kater Findus und die beiden rechthaberischen Hühner dar.



Alexander Goebel (Mitte) mit seiner Band und Stadträtin Andrea Wiesmüller sowie Organisator Johann Bauer

Alexander Goebel in Hochform im Zwettler Stadtsaal

Mit dem Hit „Let's spend the night together“ eröffnete Alexander Goebel mit seiner Band am Freitag, dem 26. Februar im ausverkauften Stadtsaal ein abendfüllendes Programm mit dem Titel „Gute Gefühle“.

Er spannte den musikalischen Bogen vom Ende des 2. Weltkriegs beginnend mit der Radiokultur der Amerikaner, der Hippiezeit, den bewegten 70er und 80er Jahren über die rockigen 90er bis in die Gegenwart. Mit den besten Stücken der Beatles, der Rolling Stones, der Birds und zahlreichen Austro-Pop Liedern sorgte er für mitreißende Stimmung. Mit lebhaften Erzählungen und Geschichten ließ er das Leben der jeweiligen Zeit Revue passieren und die BesucherInnen auch emotional in die vergangene Zeit eintauchen. Bei den Hits „Sisyphus“ und

„Der nackte Wahnsinn“ hielt das Publikum nichts mehr auf seinen Plätzen – mit Standing Ovationen ging ein Abend voll „Guter Gefühle“ zu Ende.

Alexander Goebel kam 1975 nach Österreich, wo er am Max-Reinhardt Seminar eine Schauspielausbildung begann. Er war vier Jahre Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters.

Neben Auftritten in Musicals und Theaterstücken führt er auch Regie. Als Schauspieler, Sänger und Entertainer ist er aus der österreichischen Theater- und Musikszene nicht mehr wegzudenken.



Büchereileiter SR Kurt Harrauer und seine Mitarbeiterin Anna Kargl freuen sich gemeinsam mit Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner (Mitte) über praktische Tipps aus den Gartenbüchern.

Stadtbücherei Zwettl: Buchtipps für Hobbygärtner

Das Frühjahr naht mit großen Schritten – HobbygärtnerInnen freuen sich schon auf die ersten Arbeiten im Freien. Professionelle Tipps dafür erhalten Sie in der Stadtbücherei Zwettl!

Die Bücherei bietet nicht nur diverse Zeitschriften, sondern auch eine gesamte Buchreihe über verschiedenste Fachgebiete zum Thema „Garteln“, wie zum Beispiel: „Kosmetik aus dem Garten“, „Tiere im Garten“, „Wildobst für den Hausgarten“, aber auch Empfehlungen für die Herstellung von Schwimmteichen oder Hochbeeten. Sie finden auch Tipps zum Anbau und zur Pflege von Pflanzen bis hin zur Verarbeitung der Ernte mit einfachen Rezepten.

Ein Besuch in der Stadtbücherei Zwettl lohnt sich immer – nicht nur im Frühling! Für jede Altersgruppe und viele Interessen stehen Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, DVD's und CD's zur Verfügung.

Öffnungszeiten: jeden Montag 14.30 bis 17.30 Uhr, jeden Donnerstag 10.00 bis 11.00 und 14.30 bis 18.30 Uhr

Kontakt: Stadtbücherei Zwettl, Schulgasse 24, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52629, E-Mail: stadtbuecherei@zwettl.gv.at



Bürgermeister Herbert Prinz, Johann Bauer, Britta Kurz, Prof. Friedel Moll, GR Eveline Pichler, Mag. Andreas Teufl, StR Andrea Wiesmüller, Marco Paolacci, Mag. Manuela Seidl, Mag. Anna Maria Yvon, Stephanie Loidl und Marlene Prinz (v. l.)

ZwettlHöhepunkte - vielfältig wie selten zuvor

Bis zum Sommer wartet Zwettl mit einem fulminanten Kulturangebot auf: Konzerte, Vernissagen, kritische Filmvorführungen und Theaterstücke – alle Genres sind mit Top-Künstlerinnen und Künstlern vertreten.

„Besonders freut es mich, dass neben namhaften internationalen auch viele regionale Kunstschaaffende vertreten sind“, so Stadträtin Andrea Wiesmüller anlässlich der

Präsentation der neuen ZwettlHöhepunkte. Einen Überblick über die Angebote finden Sie im monatlichen Veranstaltungskalender und unter www.zwettl.gv.at.



Kindergarten Hammerweg barrierefrei zugänglich

Der Kindergarten Hammerweg, in dem derzeit 76 Kinder in vier Gruppen betreut werden, ist seit den Semesterferien barrierefrei zugänglich – ein Handlauf wurde auch bereits montiert.

Im Bild Kindergartenleiterin Irmgard Strobl, Bürgermeister Herbert Prinz und Ing. Hannes Meisner (v. l.) mit einigen Kindern des Kindergartens auf der neuen Rampe.

Reihenhäuser in Bau in ZWETTL

16 Reihenhäuser in ZWETTL in Bau
3910 Zwettl, Schillerstraße

- ✓ ca. 106 m² - 108 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ zweigeschoßige Ausführung
- ✓ Terrasse mit eigenem Garten
- ✓ Carport
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Energiekennzahl: ca. 21 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ



SOFORT BEZUGSFERTIG:

- ✓ Reihenhäuser in Rudmanns (ca. 106 m² Wnfl.)
- ✓ Wohnung in Jagenbach (ca. 53 m² Wnfl.)

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz 1 | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

Vorhang auf ...

Zwettl verfügt über ein Kunst- und Kulturangebot, das im Waldviertel seinesgleichen sucht. Dementsprechend ist es höchste Zeit, die Vereine, deren Akteure und Angebote vor den Vorhang zu holen. Diesmal bitten wir die Galerie Blaugelbezwettl und die Jeunesse Zwettl auf die Bühne.



Herzlich,
Andrea Wiesmüller
Stadtrat für Allgemeine Verwaltung,
Bildung, Kunst und Kultur, Finanzwirtschaft



Generalversammlung Kunstverein Zwettl

Foto: zVG/Kunstverein Zwettl

14 Jahre Galerie Blaugelbezwettl

Die Galerie des Kunstvereines Zwettl hat sich mit ihrem Kulturprogramm in der Zwettler Propstei mit bisher 63 Ausstellungen und 205 zusätzlichen Veranstaltungen sehr gut etabliert. Seit der Eröffnung im März 2002 wurde ein vielseitiges, anspruchsvolles und breit gefächertes Programm angeboten.

Vier bis fünf Ausstellungen zeitgenössischer Kunst bilden den jährlichen Schwerpunkt. Dazu werden ausführliche Kunstgespräche mit den KünstlerInnen geführt. Daneben finden Vorträge, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen in den Räumen der Galerie statt.

Am 20. Februar 2016 fand die Generalversammlung des Zwettler Kunstvereines statt. Der in seinem Amt als langjähriger Obmann neu bestätigte Prof. Mag. Martin Anibas bedankte sich in seinem Bericht bei den unterstützenden Institutionen wie der Stadtgemeinde Zwettl. Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller sprach Mag. Martin Anibas ihren Dank für seine vielfältigen kulturellen Aktivitäten aus.

Sämtliche Dokumentationen, Informationen zu den Veranstaltungen und das gesamte Jahresprogramm sind auf der Webseite der Galerie Blaugelbezwettl zu finden:

www.blaugelbezwettl.com

Nächste Ausstellung:

Michael Höpfner – „Walking Distance“

Eröffnung: Samstag, 21. Mai 2016, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 22. Mai bis 12. Juni 2016

Jeunesse Zwettl

Die Jeunesse Zwettl ist eine von 22 Geschäftsstellen der Jeunesse Musicale Österreich. In Zwettl betreut Mag. Andreas Teufl seit 27 Jahren die Jeunesse, wobei Mag. Anna Maria Yvon ihm tatkräftig zur Seite steht.

Als einer der größten Musikveranstalter Österreichs mit über 600 Konzerten jährlich engagiert sich die Jeunesse besonders für junge KünstlerInnen und ist somit auch Sprungbrett für große Karrieren wie z. B. jene von Dirigent Franz Welser Möst oder Pianist Lang Lang.

Breitgefächertes Angebot

Das Programm deckt die Bedürfnisse vom Kleinkind bis zum erwachsenen Musikkenner ab und ist dementsprechend breit gefächert. Die erwachsenen Zuhörer wissen es zu schätzen, wenn die Künstler über ihre Arbeit und ihren Zugang zu den Werken sprechen und auf diese Weise eine Brücke zu ihrem Publikum bauen. Neben österreichischen Künstlern sind auch immer wieder internationale Größen zu Gast, wie z. B. HAJA-madagascar.

Die fünf Abendkonzerte bieten klassische Musik aller Epochen, progressive Volksmusik und gelegentlich auch Jazz.

Musikalisches Interesse bei Kindern wecken

Die Kinderkonzerte finden vormittags statt und gliedern sich in Veranstaltungen für Kindergartenkinder, Volksschüler sowie Schüler der Unter- bzw. Oberstufe.

In zusätzlichen Workshops arbeiten die Künstler mit den jungen Menschen direkt in der Schule. Bei den Kinderkonzerten wird das junge Publikum aktiv in das musikalische Geschehen einbezogen.

Erschwingliche Preise

Die Eintrittspreise sind bewusst moderat gehalten: bei Abendkonzerten 15,- Euro für Erwachsene bzw. 8,- Euro für Jugendliche. Die Karten für Kinderkonzerte kosten zwischen 3,50 und 7,- Euro.

Es werden auch Veranstaltungsabonnements zum Preis von 49,- bzw. 28,- Euro angeboten, bei denen vier von fünf Abendkonzerten besucht werden können.

Darüber hinaus ist das Jugendabo „Nimm 3, zahl 2“ um 15,- Euro zu erhalten.

Kunden der Erste Bank- und Sparkassen sowie Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung.



Foto: zVG/Jeunesse

Zwettler Kinder-Ballett – neue Leiterin

Seit Beginn des Herbstsemesters 2015/2016 wird die Zwettler Ballettgruppe von der Tanzpädagogin Mag. Naďa Kabelová geleitet.

Naďa Kabelová war nach dem Studium an der Tanzfakultät der Akademie der musischen Künste in Prag am Südböhmischen Theater in verschiedenen Rollen, zuletzt als Ballettmeisterin, tätig. Derzeit arbeitet sie auch als Tanzpädagogin in der Zwettler Partnerstadt Jindřichův Hradec und am Südböhmischen Theater.

Aufführung des Kinderballetts am 25. Juni

Die jungen Tänzerinnen sind bestrebt, zum Abschluss des Schuljahres ihre erlernten Fertigkeiten zu präsentieren. Wöchentlich wird fleißig geübt und am Samstag, 25. Juni, um 17.00 Uhr, findet im Zwettler Stadtsaal die Kinderballettaufführung gemeinsam mit der tschechischen Ballettschule Vitezslava Novaka statt.

Dazu sind die Eltern und Angehörige sowie alle Interessenten ganz herzlich eingeladen.



Im Bild: Maria Laister, Nadja Lembacher, Lisa Anderl, Klara Zwettler, Marion Kramer, Laura Haneder, Elisabeth Ratschbacher und Nadine Herzog (v. l.) freuen sich auf Ihren Besuch am 25. Juni!

Foto: zVg/VHS Zwettl

VHS Zwettl: Vortragsreihe „Geschichte und Globalisierung“

Die Vortragsreihe „Geschichte und Globalisierung“ der VHS Zwettl geht mit folgenden Beiträgen in die vierte Runde:

NATO-Russland, NATO-Ukraine

Mag. Dr. Otto Naderer

Di., 5. April, 19.00 Uhr, Saal der Raiffeisenbank in Zwettl

Otto Naderer studierte nach der Ausmusterung in Wr. Neustadt an der Universität in Salzburg Geschichte.

Nach verschiedenen Truppenverwendungen im In- und Aus-

land war er vier Jahre an der Österreichischen Militärvertretung in Brüssel, dem militärdiplomatischen Bindeglied Österreichs zur EU und zur NATO, tätig.

Die Finanzkrise: Anfang oder Ende?

Michael Haberler

Di., 12. April, 19.00 Uhr, Saal der Raiffeisenbank in Zwettl

Michael Haberler, Oberstleutnant der Miliz, ist in der Flugsicherung der Austrocontol tätig und ein Experte in der Darstellung und Bewertung der gegenwärtigen Krisen.

Die Grundzüge menschlicher Krisen

MMag. DDr. Andreas Stupka

Di., 19. April, 19.00 Uhr, Saal der Raiffeisenbank in Zwettl

Oberst des Generalstabes

MMag. DDr. Andreas Stupka

absolvierte eine umfangreiche militärische und wissenschaftliche

Ausbildung. Vor wenigen Jahren hatte er das militärische Kommando auf den Golan Höhen in Syrien und später im Kosovo inne. Letztes Jahr publizierte er das Buch „Militärwissenschaften – ihre Grundlagen und ihr System“.



Der Islamische Staat und seine Konsequenzen

Di., 26. April, 19.00 Uhr, Saal der Raiffeisenbank in Zwettl

Michael Haberler

Alle Veranstaltungen der Vortragsreihe sind frei zugänglich.

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

**WIR GESTALTEN
IHRE NEUE
HOMEPAGE!**

Gemeinsam entwickeln oder optimieren
wir Ihren Internetauftritt.



**KOSTENLOSE ERSTBERATUNG
NACH VEREINBARUNG.**

www.janetschek.at



Präsentierten am 25. Februar die VHS-Initiative „Bildung im Ort“ und die Vortragsreihe „Richtig vorsorgen“: Stadtrat Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer, Rechtsanwalt Dr. Gerhard Rössler, Obmann Ing. Johann Rogner (Kooperationspartner Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Jagenbach), Oberärztin Dr. Gudrun Lechner, Obmann Mag. (FH) Werner Siegl (Kooperationspartner Union Tennisclub Marbach am Walde) und Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner

Neue Initiative der Volkshochschule Zwettl: „Bildung im Ort“

Mit der Vortragsreihe „Richtig vorsorgen ist nicht zu spät“ startet die VHS Zwettl die Initiative „Bildung im Ort“ und kooperiert dabei mit örtlichen Vereinen. 2016 werden vier Vorträge angeboten.

„Gesundheitsvorsorge“

Oberärztin Dr. Gudrun Lechner

Freitag, 8. April, 20.00 Uhr im Gasthaus Braith, Rottenbach – in Kooperation mit dem UNION Tennisclub Marbach am Walde

„Rechtvorsorge“

Rechtsanwalt Dr. Gerhard Rössler

Freitag, 3. Juni, 20.00 Uhr im Gasthaus Faltin in Kooperation mit dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Jagenbach

Die Vorträge zur „Finanzvorsorge“ sowie zu „Ökologie und Energie“ werden im Herbst in Großglobnitz bzw. Friedersbach stattfinden.

Anlässlich der Präsentation dieser neuen Initiative verwies Stadtrat Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Weissinger auf die zunehmende Bedeutung der Erwachsenenbildung und die Wichtigkeit des Vorsorgegedankens. Gleichzeitig bedankte er sich bei Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner, in deren Arbeitskreis „Bildung“ die Idee entstanden war.

Das aktuelle VHS-Programm u. a. mit Sportangeboten, Bewegungs-, Sprach-, Tanz- und Kreativkursen, zusammengestellt von Mag. Franz Ettmayer, finden Sie unter: www.vhszwettl.at

Kontakt:

Volkshochschule Zwettl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl
Tel.: 0664/5298352, E-Mail: vhs@zwettl.gv.at

Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner



In der konstituierenden Sitzung im März 2015 wurde ich mit der Funktion der Bildungsgemeinderätin (BGR) betraut, wobei meine Aufgabe u. a. darin besteht, landesweite Bildungsangebote für die eigene Gemeinde nutzbar zu machen.

Aus diesem Grund besuchte ich 2015 eine Reihe von Netzwerktreffen für Bildungsgemeinderäte und Bildungseinrichtungen, die von der NÖ.Regional.GmbH, der Servicestelle für kommunale Bildung, organisiert wurden.

Als erstes Resultat dieser Kontaktpflege kann die Auszeichnung unseres langjährigen Leiters der Stadtbücherei Zwettl, SR Kurt Harrauer, beim NÖ Bibliotheken-Award in Grafenegg genannt werden.

Als BGR vertrete ich unsere Gemeinde auch in regionalen Bildungsnetzwerken. Daher nahm ich im vergangenen Jahr regelmäßig an den Sitzungen der Waldviertel Akademie, des Arbeitskreises Bildung & Qualifizierung Waldviertel sowie des Wirtschaftsforums Waldviertel teil, wo gemeinde- und bezirksübergreifend an wichtigen Bildungsthemen gearbeitet wird.

Erste Ergebnisse

Um die Bildungsangebote in der Gemeinde selbst sichtbar zu machen und Kooperationen zwischen den Anbietern vor Ort anzuregen, wurden im November 2015 alle an Bildung interessierten ZwettlerInnen zum ersten Arbeitskreis Bildung eingeladen, der sehr erfolgreich abgelaufen ist. Erste Ergebnisse werden beispielsweise mit der neuen Initiative „Bildung im Ort“ bereits sichtbar.

Innerhalb der Gemeinde freue ich mich über eine funktionierende Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Stadträten Prim. Prof. Dr. Manfred Weissinger und Andrea Wiesmüller, in deren Ressortzuständigkeit die Bildungsangelegenheiten und Bildungseinrichtungen fallen.

Einladung zum „Arbeitskreis Bildung“ am 20. April

Aufgrund des großen Erfolges des ersten Arbeitskreises und der dabei entstandenen Ideen für den Bildungsbereich sollen nun konkrete Anregungen aufgegriffen werden.

Daher lädt die Stadtgemeinde Zwettl alle Interessierten am Mittwoch, den 20. April 2016 um 19.00 Uhr zum „Arbeitskreis Bildung“ in die HAK Zwettl, Hammerweg 1, 3910 Zwettl, ein.

Ich freue mich auf Ihr Kommen,

Anne Blauensteiner, MA, CMC
Bildungsgemeinderätin

Konzerte – Klassenabende - Einschreibung

Neues aus der Regionalmusikschule

Die Regionalmusikschule Waldviertel Mitte wartet im heurigen Frühling wieder mit einem umfangreichen Programm auf - sehen Sie hier einige Highlights:

Freitag, 29. April, 19.30 Uhr: Tag der NÖ Musikschulen

Aufgrund des großen Erfolgs im letzten Jahr heißt es auch am diesjährigen Tag der NÖ Musikschulen wieder „Bühne frei“ für junge KünstlerInnen. Unter dem Titel „School Act - die Musikschule rockt“ in Kooperation mit dem Kulturverein Syrnau, präsentieren verschiedene Ensembles populäre Musik in all ihren Facetten.

Eintritt: freiwillige Spende

Sparkasse.Event.Raum, Zwettl

Sonntag, 5. Juni, 15.00 Uhr: „Best of Konzert“

Herausragende MusikerInnen werden bei diesem „Best of 15/16-Konzert“ zu hören sein. Höhepunkt ist die Uraufführung des eigens für das Sinfonieorchester der Regionalmusikschule geschriebenen Orchesterwerkes von David Hojer.

Aula der Musikschule Zwettl

Freitag, 10. Juni, 16.00 Uhr: „Mini-Best of Konzert“

und um 19.00 Uhr: „Ensembletreffen“

Turnsaal der NMS Rastendorf

Sonntag, 19. Juni, 10.30 Uhr: Matinee

Eintritt: freiwillige Spende, Stadtsaal Zwettl

Montag, 20. Juni, 9.30 Uhr: Schulfeststellung
„WIMBA... und das Geheimnis im Urwald“

Kindermusical unter der Leitung von Gottfried Rainel

„Im Urwald weißt du nie so recht, was ist Täuschung, was ist echt.“ Das wird auch einem jungen Forscherteam klar, das sein Camp verlässt und auf eigene Faust den Urwald erkundet. Durch eine geheimnisvolle Tropfsteinhöhle gelangen die vier Freunde zu einer Lichtung. Während sie die fantastisch anmutende Umgebung untersuchen, geschehen seltsame Dinge. Handy und Kompass versagen. Ein Mitglied der Gruppe verschwindet spurlos. Sprechende Tiere und Pflanzen tauchen auf. Als sich dann auch noch ein unheimlicher Steinklotz zu Wort meldet und ein Opferfest ankündigt, wird die Lage bedrohlich.

Eintritt: 2,- Euro, Stadtsaal Zwettl

Klassenabendtermine

Kommen Sie zu unseren Klassenabenden und nutzen Sie diese als Schnupper- und Infostunden! Bei den kleinen Konzerten erleben Sie die SchülerInnen und Lehrpersonen „in action“ und bekommen einen Eindruck von den Instrumenten und den jeweiligen PädagogInnen. Die Instrumente dürfen natürlich auch ausprobiert werden.

Einschreibung für das Schuljahr 2016/2017
Mittwoch, 22. Juni, 16.00 bis 19.00 Uhr

Die Einschreibung den Standort Zwettl findet in der Musikschule Zwettl, 3910 Zwettl, Schulgasse 24 statt.



Foto: zVg/Regionalmusikschule Waldviertel Mitte

Die Anmeldung ist auch online unter: www.rmswvmittle.at (Rubrik An-/Abmeldung) möglich.

Anmeldeschluss: 24. Juni

Alle Informationen und Termine finden Sie unter www.rmswvmittle.at.

Kontakt:

E-Mail: info@waldhausen.gv.at bzw. Tel.: 02877/7155 (Marktgemeinde Waldhausen) oder

E-Mail: info@rmswvmittle.at bzw. Tel.: 0676/4203880 (Musikschulleiter Alexander Kastner)

erlebnis@sonnentor.at'."/>



Ing. Hannes Meisner, Silvia Bauer BEd, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Christiane Tscherne und Gisela Gintner (v. l.) mit den Kindern im Kindergarten Jagenbach

Stadträtin „on Tour“: Volksschulen und Kindergärten

Vom Wohl der 670 Kinder, welche die 19 Kindergärten und Volksschulen im Zwettler Gemeindegebiet besuchen, überzeugte sich Stadträtin Andrea Wiesmüller.

Gemeinsam mit Ing. Hannes Meisner, zuständig für bauliche Maßnahmen und Silvia Bauer, Sachbearbeiterin für Bildungsangelegenheiten und den Leiterinnen und Direktorinnen, den Kinderbetreuerinnen sowie den Schulpflichtwart wurden Wünsche und Anregungen besprochen.

Laufend Neues

Der Kindergarten Marbach am Walde bekam kürzlich

neue Möbel für den Multifunktionsraum, in der Volksschule Riegers wurden Sitzgarnituren für den Außenbereich angekauft und die Volksschule Zwettl freut sich über ein neues Smartboard. Und auch Spiel- und Fördermaterialien werden von der Stadtgemeinde als Erhalter laufend angekauft.

Sollten Reparaturen nötig sein, sind die Mitarbeiter des Bauhofes in Kindergärten und Schulen stets zur Stelle.

Aktionstag der NÖ Stadtmauerstädte am 23. April

Geschützt von historischen Stadtmauern warten elf reizvolle Städte in Niederösterreich darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Am Aktionstag, dem 23. April, freut sich Zwettls Stadtführer Helmut Hahn darauf, Ihnen Interessantes rund um unsere Stadtmauer und das Stadtgeschehen längst vergangener Tage näher zu bringen.

Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot und erleben Sie Zwettl!



Treffpunkt: Altes Rathaus, 3910 Zwettl, Sparkassenplatz 4
Beginn: 15.00 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden



Titelseite des neuen Zeitzeichen-Bandes

Zwettler Zeitzeichen zur Kulturgeschichte des Stiftes Zwettl

Der von MMag. Dr. Martin Haltrich verfasste und in Kooperation zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und dem Zisterzienserstift Zwettl entstandene Band 16 der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ trägt den Titel „Illustrierte Kulturgeschichte des Stiftes Zwettl / Menschen – Bauten – Dokumente“ und erscheint im Mai 2016.

Der Autor arbeitete mehrere Jahre lang als Bibliothekar und Archivar im Stift Zwettl, seit einiger Zeit wirkt er in ähnlicher Funktion im Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg. Daneben arbeitet(e) er an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und an mehreren Universitäten.

In dieser kompakten, reich illustrierten und spannend erzählten Kulturgeschichte des Zisterzienserstiftes behandelt der Autor die Entstehung und Entwicklung von Kirche und Kloster mit ihren Kunstschatzen seit dem Mittelalter. Durch die Darstellung von Veränderungen und Entwicklungen des Stiftes und Einflechtung kulturgeschichtlicher Bezüge stellt der neue Zeitzeichen-Band gewissermaßen ein Fenster in die Architektur-, Kunst-, Geistes- und Mentalitätsge-



schichte dar.

„Besonders spannend ist, dass dabei auch die Menschen, die im Stift Zwettl lebten und wirkten, Blicke in die Vergangenheit der christlichen Lebensweise und Kultur freigeben“, freut sich Stadtrat Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und lädt gemeinsam mit seinem „Zeitzeichen-Team“ zur **Präsentation am Freitag, 20. Mai 2016, um 19.00 Uhr im Festsaal des Stiftes Zwettl** ein.

Diese Neuerscheinung ist ab 21. Mai im Buchhandel (ISBN 3-902138-15-7), im Stadamt Zwettl, in der Zwettl-Info im Alten Rathaus und im Stift Zwettl zum Preis von 10,- Euro erhältlich.



„Andrea Berg“ mit namhaften Verehrern: StR Gerald Knödlstorfer, Rudolf Stolz, Bürgermeister Herbert Prinz, Ing. Martin Fichtinger, Vbgm. DI Johannes Prinz, StR Erich Stern, vorne: „Andrea Berg“ mit Christian Schierhuber (v. l.)

Faschingsparty 2016: „Große Stars“ & riesige Fangemeinde

Mit einem Großaufgebot an „Stars“ lachten, tanzten und feierten zahlreiche BesucherInnen beim Zwettler Fasching am Rosenmontag.

„Andrea Berg“, „Claudia Jung“, „Peter Krauss“, „Sepp Forcher“ und „Chris Lohner“ waren einige der namhaften „Stars“, deren Begrüßung von „John Lennon“ (WTM-Obmann Martin Fichtinger) und seinen Kollegen mit einer schrägen „Beatles“-Präsentation erfolgte.

Bürgermeister Herbert Prinz und sein Team trafen die Stars „hautnah“ und genossen anschließend einen lustigen Faschingsausklang in der Menschenmenge am Spar-

kassenplatz. Rosi Pichler bastelte mit den Kindern im Alten Rathaus lustige Masken, DJ MichL sorgte für Stimmungsmusik und die Hochlandmusikanten boten Musik und Entertainment mit Herz und Humor.

Originelle Verkleidungen und mutige Darbietungen, aber vor allem die gute Laune aller Besucher sorgten für tolle Stimmung. Das Motto in Zwettl lautete nicht wie vielerorts „Lei-Lei“, sondern „sei dabei“!

Neues zum Ausprobieren: sport.your.space

Speedminton, Waveboards, Stuntscooter, Waboba-Streetbälle, Disc Golf, Einräder und Slacklines – die neuesten Trendsportgeräte wollen von Ihnen/dir getestet werden!

In der Zwettler Freizeitmeile steht von 4. Juni bis 30. Juli ein Container mit Trendsportgeräten aller Art bereit. Kinder, Jugendliche und jung Gebliebene haben während dieser Zeit täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr die Chance, die Geräte kostenlos auszuprobieren. Nach Vorlage eines Ausweises und kurzer Einschulung durch die sport.your.space-BetreuerInnen kann es losgehen!

An eigenen Aktionstagen sind TrainerInnen aus der Funsportszene zu Gast. Die Zwettler Vereine sind eingeladen, sich mit kreativen Trainings ohne hohen Leistungsanspruch einzubringen bzw. ihre Schnuppertrainings und Veranstaltungen beim Container anzukündigen. Gefördert wird das Projekt vom Fonds Gesundes Österreich, dem SPORT.LAND Niederösterreich, der Initiative tut gut! und vom RaiffeisenCLUB NÖ-Wien.

Mehr Informationen unter www.facebook.com/sportyourspace



Diese Geräte erwarten Sie/dich:

- Speedminton
- Waboba-Streetbälle
- Indica
- Cross-Boccia
- Slackline
- Waveboards
- Beachbälle
- Disc Golf
- Skateboards
- Einräder
- Stuntscooter
- Inline Skates
- Cruisers
- Frisbee
- Freestyle-Soccerbälle
- Basketbälle
- Parcours
- Mobile Netze
- Sitzsäcke zum Chillen

Helme und Schützer können kostenlos ausgeborgt werden!

StadtführerIn gesucht!

Sie interessieren sich für die (Stadt-)Geschichte, sind gerne in Kontakt mit Menschen und möchten Ihr Wissen weitergeben? Wollen Sie sich etwas dazu verdienen? Dann melden Sie sich bitte bei uns und werden StadtführerIn!

Die Stadtgemeinde Zwettl möchte Einzel- und Gruppenreisenden verstärkt Stadtführungen anbieten und daher das Stadtführer-Team erweitern.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne in der Zwettl-Info im Alten Rathaus bei Monika Prinz, Tel.: 02822/503-129 oder E-Mail: touristinfo@zwettl.gv.at.

Leyrer + Graf



3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 8/1 6 • Tel. 02822 / 546 56-0 • info@leyrer-graf.at

- Hochbau
- Tiefbau
- Holztechnik
- Elektrotechnik
- Fertigbeton
- Generalunternehmer



Auf uns können Sie bauen

www.leyrer-graf.at

ZwettlBad: Vorschau auf die Sommersaison und neue Angebote

Der Sommer hält im ZwettlBad schon ab 14. Mai Einzug! Zusätzlich zum Hallenbad öffnet das Freibad – bei Schönwetter – seine Pforten. Genießen Sie die ersten warmen Tage, das Team des ZwettlBades freut sich auf Ihren Besuch!

Ab 1. Juni täglich 11 Stunden geöffnet

Während der Sommersaison erwartet Sie das ZwettlBad täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr. Im Außenbereich stehen zusätzliche Spiel- und Sportangebote wie Volleyball oder Tischtennis zur Verfügung. Für Spaß und Abwechslung sorgen das Sprung- und Erlebnisbecken mit Strömungskanal sowie das Kinderbecken und die Breitwasserrutsche. Von Freitag bis Sonntag bzw. an den Feiertagen werden gemischte Saunagänge angeboten, donnerstags ist Sauna-Damentag.

Neue Angebote

Kurzzeit-Frühschwimmen bis 31. Mai

An Schultagen besteht während der Wintersaison bis zum Eintreffen der Schulgruppen die Möglichkeit des Frühschwimmens (Di. und Mi. ab 6.45 Uhr). Die Kasse ist nicht besetzt und es gibt keine Beckenaufsicht. Der Zutritt ist nur mit einem gültigen Eintrittsmedium möglich, das während der regulären Öffnungszeiten zu beziehen ist.

Sauna-Aktion für Gruppen ab sechs Personen

Die Sauna kann ab sechs Personen bei zweiwöchiger Voranmeldung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten – von 7.00 bis 15.00 Uhr – besucht werden.

„Bücherkiste“ mit Lesestoff für Gäste

In Kooperation mit der Stadtbücherei finden die Badegäste ab April Bücher und Zeitschriften in einer „Bücherkiste“ zum Lesen, Ausleihen und sogar zum Mitnehmen.

Aktiv-Programm

Anmeldung bis 27. März bei Thomas Tüchler,
Tel.: 0664/88434348

Aqua-Jogging

Jeden Dienstag um 17.30 Uhr, 29. März bis 26. April

Wasser-Workout

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr, 29. März bis 26. April

Wassergymnastik für SeniorInnen

Jeden Mittwoch um 14.00 Uhr, 30. März bis 27. April

Öffnungszeiten ZwettlBad:

Osterferien:

Mo., 21. März bis Sa., 26. März: 9.00 bis 21.00 Uhr
Ostersonntag, 27. März: 13.00 bis 20.00 Uhr
Ostermontag, 28. März: 9.00 bis 20.00 Uhr
Di., 29. März: 9.00 bis 21.00 Uhr
Täglich gemischte Saunagänge.



Das ZwettlBad-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Wintersaison bis 31. Mai

(Außenbereich ab 14. Mai bei Schönwetter geöffnet)

Mo. bis Mi.: 15.00 bis 21.00 Uhr

Do. und Fr.: 14.00 bis 21.00 Uhr

Sa.: 9.00 bis 21.00 Uhr

So. und Feiertag: 9.00 bis 20.00 Uhr



Sommersaison ab 1. Juni

Freibad inkl. Hallenbad: täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr

Gemischte Sauna: Fr. bis So. und Feiertag 15.00 bis 20.00 Uhr

Kontakt: ZwettlBad, Schaiger Sisters Weg 1, 3910 Zwettl

Tel.: 02822/52175, zwettlbad@zwettl.gv.at, www.zwettlbad.at

Braustadt-Burg Rallye Zwettl am 13. und 14. Mai

Nach der erfolgreichen Premiere der Braustadt-Burg Rallye Zwettl im Vorjahr wird Veranstalter Wolfgang



Stich für die zweite Ausgabe am 13. und 14. Mai mit einigen Neuerungen aufwarten: Dazu gehören eine komplett neue Sonderprüfung, Live-Einstiege des Radiosenders 88.6 – der Musiksender, das neue Regrouping bei Mercedes Wiesenthal, wo auch die Siegerehrung abgehalten wird und schließlich die Möglichkeit, den Rallyeboliden mit einem Helikopter zu folgen. Der Start der Rallye erfolgt vor dem Stadtamt Zwettl.

Weitere Informationen unter: www.braustadtrallye.zwettl.at

Sportliche Vereinsportraits

Als zuständiger Stadtrat für Jugend, Sport und Freizeit freue ich mich ganz besonders über das hervorragende, aktive Vereinsleben in unserer Gemeinde. Vor allem für Kinder und Jugendliche sind die Vereine ein nicht wegzudenkendes Freizeitangebot, das wesentlich zur persönlichen Entwicklung jedes Einzelnen, aber auch zum gemeinschaftlichen Leben beiträgt – nicht zu vergessen der Bewegungsaspekt, der immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Wir schätzen die Arbeit der Vereine und sind bei Veranstaltungen und Versammlungen in gutem Kontakt.

In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung dürfen wir Ihnen jeweils anhand eines Steckbriefs einige Vereine detailliert vorstellen.

Sportliche Grüße,
Josef Zlabinger,

Stadtrat für Jugend und Sport,
Grünanlagen und Freizeiteinrichtungen, Zwettlbad



UTC Marbach am Walde

- UNION Tennisclub Marbach am Walde
- Tennis – Fitness - Gesundheit
- Obmann: Werner Siegl (seit 1993)
- Tennisanlage in Rottenbach
- Mitglieder: 130
- Gründung: 1993
- 4 Tennis-Meisterschaftsmannschaften
- 4 Tennis- und Fitness-Übungsleiter



Schwerpunkte 2016:

- Belagssanierung Tennisplätze
- Tennis- und Erlebniscamp für Kinder
- Sportlicher Orte-Mehrkampf

Aufbau von Bewegungsprogrammen:

- Qualitätssiegel „Fit für Österreich“
- „Kinder gesund bewegen“
- Aktion „LeBe – Lebensqualität erhalten und Bewegung erfahren“ für SeniorInnen
- „GeHe – Gesundes Herz“ für Erwachsene

Vortragsabende:

- „Richtig vorsorgen – Gesundheit“ mit VHS Zwettl
- „Erfolg durch mentale Stärke“ mit Gesunder Gemeinde

2015 wurden an 100 Tagen sportliche, kulturelle und gesellige Aktivitäten gesetzt. Mit den neu installierten Fitnessreferenten werden 2016 die Fitness- und Gesundheitsangebote verstärkt.



Vorstandsmitglieder Brigitte Lindner, Obmann-Stv. Wolfgang Kiesenebner, Maria Nohejl, Obmann Werner Siegl, Eva Böhm, Karin Siegl, Obmann-Stv. Josef Kienmeier, Monika Siegl (sitzend, v. l.), Robert Prinz, Franz Jank, Herbert Dorrer, Heinrich Maurer, Eva Braith, Herbert Kellner, Alois Schaubensteiner, Anita Kolm, Friedrich Böhm, Erwin Rabl, Jakob Kurz, Hermine Kolm, Renè Schaubensteiner, Florian Kurz, Markus Maurer, Dipl.-Päd. Irene Nessler, Clemens Kurz, Sonja Müllner, Mario Huber mit StR Josef Zlabinger und Sportunion-Bezirksobfrau Silvia Atteneder (stehend, v. l.)

Foto: zVg/UTC Marbach, R. Steindl

USC Oberstrahlbach

- UNION Sportclub Oberstrahlbach
- Obmann: Christoph Krauskopf (seit 2012)
- Sektionsleiter Beachvolleyball: Lukas Trappl
- Sektionsleiter Fußball: Thomas Koppensteiner
- Sektionsleiter Stockschießen: Harald Salzer
- Sportanlage in Oberstrahlbach (großes Freizeitgelände)
- Mitglieder: 45
- Gründung: 1982
- 1 Meisterschaftsmannschaft (Fußball, Hobbyliga-Meister 2014/15)
- 1 Spielertrainer

Schwerpunkte 2016:

- Beachvolleyballturniere
- Fußball-Hobbyliga
- Trainingslager
- Kindersportspiele



Bei der Generalversammlung am 30. Jänner 2016 wurde Ortsvorsteher Josef Salzer ein besonderer Dank ausgesprochen, der den Verein durch viele freiwillige Arbeitsstunden bei Mäharbeiten am Sportplatzgelände tatkräftig unterstützt.



Ortsvorsteher Josef Salzer, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Jürgen Binder, Gemeinderat Werner Preiss, Thomas Koppensteiner, Reinhard Pichler, Lukas Trappl, Leopold Kurz, Pater Daniel Gärtner, Harald Salzer, Stefan Neunteufl; Vorne: Beate Salzer, Obmann Christoph Krauskopf, Tanja Neunteufl (v. l.)

Foto: zVg/USC Oberstrahlbach



Der Vereinsvorstand: Kassier Otmar Zechner, Kassier-Stv. Franz Kolm, Schriftführer-Stv. Monika Führer, Sektionsleiter-Stv. Laura Hennebichler, Sektionsleiter Christoph Gatteringer, StR Josef Zlabinger, Obmann Michael Bernhard und Obmann-Stv. Simon Lux.

Foto: zVg/Kosmopiloten

- Rennteilnahmen mit Startgeldrückvergütung
- Radtour nach Krumlov, der „Öztaler“ in zwei Tagen, Vereinsradausflug ins Mostviertel
- Orientierungsläufe, Silvesterlauf, Schneeschuhwandern



Angebote:

- Sportmedizinische Leistungstests
- Beratung (Technik, Training, Kauf, etc.)
- Kostengünstige und hochwertige Fahrradbekleidung im Vereinsdesign
- Kontrolle, Instandhaltung und Beschilderung des Zwettler Radwegenetzes
- Kontakt: www.kosmopiloten.at

Ab April werden Ausfahrten für spaß- und gesundheitsorientierte Radfahrer – in angepasstem Tempo – angeboten, die von erfahrenen „Kosmopiloten“ begleitet werden. Ebenso stehen in Zukunft eigene Kinderausfahrten auf dem Programm.



„Stramme Wadln“ bei den Kosmopiloten Foto: zVg/Kosmopiloten

RC Raiba Kosmopiloten Zwettl

- Rennrad, Mountainbike, Triathlon
- Obmann: Michael Bernhard (seit 1997)
- Sektionsleiter Triathlon: Christoph Gatteringer
- Mitglieder: 148
- Gründung: 1993

Schwerpunkte 2016:

- 2. Zwettler Brauereimarathon am 21. August mit Radwandertag für die ganze Familie
- „Shadowman“ (Triathlon für Paare - schwimmen, Rad fahren, laufen) und Paarzeitfahren am 17. September
- Trainingslager (z. B. Mallorca, Istrien, Toskana)

Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen erfolgreich absolviert

In der Landesfeuerwehrschule Tulln fand am 5. und 6. März 2016 der 17. Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen statt. Aus Zwettl waren 15 Teilnehmer vertreten, die in folgenden Bereichen geprüft wurden:

- Arbeiten mit dem Digital-Funkgerät
- Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen
- Lotsendienst
- Arbeiten in der Einsatzleitung
- Einsatzsofortmeldung
- Fragen aus dem Feuerwehrfunkwesen

Alle Kandidaten konnten das Funkleistungsabzeichen in Empfang nehmen. OBI Matthias Hahn von der FF Zwettl-Stadt erreichte unter 505 Teilnehmern den 5. Platz. LABg. StR Franz Mold und die Schulungsverantwortlichen BR Ewald Edelmeier, BSB Johann Raab und ASB Herbert Gruber gratulierten sehr herzlich.

Am Foto - 1. Reihe (v. l.): ASB Herbert Gruber, BSB Johann Raab, LABg. StR Franz Mold, FM Nicole Zellhofer (Zwettl-Stadt), FM Thomas Fleischmann (Schloß Rosenau), FM Stefan Waldhäusl (Moidrams), OBI Matthias Hahn (Zwettl-Stadt), FM Christopher Wimmer (Schloß Rosenau), FM Manuel Kerschbaum (Großglobnitz), OFM Daniel Scheibelberger (Mitterreith), FM Michael Haider (Schloß Rosenau)
2. Reihe (v. l.): FM Florian Schabes (Schloß Rosenau), FM Christoph Pichler (Schloß Rosenau), FM Matthias Hrouza (Schloß Rosenau), BI Mario Bauer (Schloß Rosenau), FM Christoph Amon (Schloß Rosenau), BI Siegfried Zwölfer (Moidrams), LM Lukas Dörr (Moidrams), BR Ewald Edelmaier Foto: zVg/FF



2,3 Tonnen CO₂ eingespart - E-Carsharing Zwettl zieht erfolgreiche Jahresbilanz

Der Verein Energieregion Zwettl ist Betreiber des Elektroautos, das sich mittlerweile 20 zufriedene Nutzer teilen. Das E-Auto ist mit einer mobilen Ladebox ausgestattet und kann somit überall, wo es Strom gibt, geladen werden. Wenn Starkstrom zur Verfügung steht, dann dauert es nur 30 Minuten, bis 100 km Reichweite aufgeladen werden.

Weitere Informationen unter: www.ecarsharing.at

Daten und Fakten: E-Carsharing Zwettl 2015

- 500 Buchungen im ersten Jahr, durchschnittlich 1,4 pro Tag
- 20.500 emissionsfreie Kilometer
- 2,3 Tonnen CO₂ eingespart
- 20 zufriedene Nutzer
- Vier Teilnehmer, die sich „ein Auto sparen“, d.h. aufgrund der Kooperation kein eigenes Fahrzeug mehr angekauft haben
- Seit Jänner 2016 Einbindung des Büros der NÖ.Regional.GmbH



Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt das Projekt seit Beginn: Bgm. Herbert Prinz, Obmann Ing. Herbert Grulich, Modellregionsmanager Gottfried Brandner MSc und StR Erich Stern (v. l.)



Bei der Generalversammlung am 29. Februar 2016 wurde der Vorstand des Vereins Energieregion Zwettl erweitert: StR Erich Stern, Günther Edlmeier, Thomas Kolm, Ing. Otmar Zechner MAS, Bruno Gorski, Monika Führer, Mag. Renate Brandner-Weiß, Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler, Ing. Herbert Grulich und Gottfried Brandner MSc (v. l.)



KEM-Arbeitskreis: GR Werner Preiss und Umwelt-GR DI Bernhard Thaler (vorne), Wolfgang Huber, StR Erich Stern, Andreas Hofbauer, Energie-GR Ing. Gerald Gaishofer, Modellregionsmanager Gottfried Brandner MSc, Mag. Renate Brandner-Weiß, Franz Stanzl, Hannes Blauensteiner, GR Otto Gössl, StR Ing. Ewald Gärber und Ing. Josef Fischer B.A., der über das NÖ Klima- und Energie-Programm berichtete (v. l.).

Besondere Möglichkeit – Vortrag mit Sektionschef DI Günter Liebel

Freitag, 22. April 2016 um 19.00 Uhr,
Wirtschaftskammer Zwettl

„Den Schwung von Paris nutzen!“ – Hintergrundinformationen zum Klimavertrag

Vortrag mit DI Günter Liebel, Sektionschef für Umwelt und Klimaschutz im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Zwettl
16.00 – 18.00 Uhr: alternative Antriebe besichtigen und Probefahren

Infotische/Beratung zu Energie- und Umwelttechnologie, E-Mobilität und Carsharing, Klimaschutz und Förderungen.

Austausch und neue Ideen – der KEM-Arbeitskreis

Ein wichtiger Teil der Ideenfindung bzw. Abstimmung passiert im KEM-Arbeitskreis, der von StR Erich Stern und dem Modellregionsmanager Gottfried Brandner geleitet wird. Zum Arbeitskreis sind alle Interessierten herzlich eingeladen – Termine unter www.zwettl.gv.at/modellregion

Wichtige Hinweise zu Förderungen

Die neue Ausschreibung der Förderungen vom Klimafonds für Solarstrom (für Haushalte und Landwirtschaft), Solarwärme und Holzheizungen ist seit Ende Februar veröffentlicht.

Weitere Informationen bei:

Klima- und Energie-Modellregion

Modellregionsmanager Gottfried Brandner

Tel.: 0664/2331045 • E-Mail: modellregion@zwettl.gv.at

www.zwettl.gv.at/modellregion

Umfangreiche Umweltförderungen - 11 Gründe, um Sie zu unterstützen

Seit 1990 wurden von der Gemeinde bereits weit mehr als 2.000 Umweltförderungen gewährt. Das Förderprogramm wurde kürzlich erweitert und auch für die nächsten Jahre genehmigt. Die GemeindebürgerInnen sind eingeladen, dieses Förderungsprogramm auch zu nutzen.



Was wird gefördert?

1. Photovoltaikanlagen 300,- Euro
2. Holz-Saugzugkessel mit Pufferspeicher (2 %) max. 250,- Euro
3. Holz-Hackschnitzelheizungsanlagen (2 %) max. 250,- Euro
4. Holz-Pelletsheizungsanlagen (2 %) max. 250,- Euro
5. Holz-Pelletseinzelöfen max. (2 %) 250,- Euro
6. Elektrofahrrädern und Elektromopeds (10 %) max. 200,- Euro
7. Hocheffizienz-Heizungspumpen 30,- Euro je Pumpentausch, max. 120,- Euro
8. Wärmetechnische Gesamtanierung (5 %) max. 500,- Euro
9. Nachträgliche Dämmung der obersten Geschoßdecke (5 %) max. 150,- Euro
10. Nachträgliche Dämmung der Kellerdecke (5 %) max. 100,- Euro
11. Nachträgliche Dämmung der Außenwand (5 %) max. 250,- Euro

Wie kommen Sie zu Gemeindeförderungen?

Was ist zu beachten?

Förderungsansuchen müssen innerhalb von zwei Monaten ab Rechnungsdatum eingebracht werden. Es muss sich grundsätzlich um erstmalige Anschaffungen handeln. Für die Erneuerung von bereits geförderten Photovoltaikanlagen und Biomasseheizungsanlagen ist nach 15 Jahren wieder eine Förderung möglich.

Die getätigten Investitionen müssen mittels bezahlter Rechnungen nachgewiesen werden.

Die Förderungsgewährung erfolgt, wenn die in den jeweiligen Richtlinien definierten Voraussetzungen zutreffen (z.B. Hauptwohnsitz in der Gemeinde, ganzjährige Nutzung, Einhaltung baurechtlicher Bestimmungen, Einhaltung spezifischer Dämmwerte).

Der Förderungswerber erhält in der Folge die schriftliche Erledigung und der Förderungsbetrag gelangt zur Überweisung. Auf die Zuschussgewährung der Gemeinde besteht kein Rechtsanspruch. Die Zuschüsse sind nicht rückzahlbar. Bei Interesse fordern Sie bitte die genauen Richtlinien an!

Förderungsauskunft:

Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl
StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, MBA
während der Amtsstunden 1. Stock, Zimmer Nr. 27
Tel.: 02822/503-123 • E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at
www.zwettl.gv.at

Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler berichtet



Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 3. März 2015 wurde ich zum Umweltgemeinderat bestellt und berichtete dem Gemeinderat erstmals am 15. Dezember über meine Aktivitäten.

Nach der Geschäftsverteilung des Gemeinderates sind diese formell dem Verantwortungsbereich von Stadtrat Erich Stern (u. a. Naturschutz, Umweltschutz, Energiewirtschaft) zugehörig und erfordern daher eine enge Abstimmung. Weiters ergeben sich starke Anknüpfungspunkte zu den Aufgaben des Energiegemeinderates Ing. Gerald Gaishofer. Mit beiden Herren aber auch mit den Verwaltungsbediensteten besteht eine ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Meine wesentlichen Berichtspunkte waren:

- Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger
- Mitarbeit beim Projekt Klima- und Energiemodellregion
- Unterstützung des Projektes E-Carsharing durch Beitritt der Gemeinde zum Trägerverein "Energiregion Zwettl"
- Unterstützung der Flurreinigungsaktion der Gemeinde "Saubere Gemeinde"
- Finanzielle Unterstützung der neuen EVN-Stromtankstelle in der Gartenstraße
- Bericht über Abschluss der Vorplanung für ein Kleinwasserkraftwerk
- Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide durch Gemeinderatsbeschluss
- Weiterführung und Erweiterung des Umwelt-Förderungsprogrammes der Gemeinde
- Unterstützung von Informationsveranstaltungen zum Wissensaustausch und zur Bewusstseinsbildung
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu umweltrelevanten Themen

Kontakt:

UGR DI Bernhard Thaler
Tel.: 0664/1009347 • E-Mail: bernhard.thaler@wvnet.at



StR Erich Stern, Bürgermeister Herbert Prinz, Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler, EVN-Leiter Kundenzentrum Zwettl Ing. Thomas Krupicka, Bauamtsmitarbeiter Gerhard Resch, EVN-Betreuer Ing. Mag.(FH) Walter Bolena (v. l.)

EVN Strom-Tankstellen eröffnet: Zwettl setzt auf E-Mobilität

Attraktive Fahrzeugmodelle, Vorsteuerabzugsfähigkeit für Firmen, Entfall des Sachbezugs und der motorbezogenen Versicherungssteuer und hohe Förderungen machen E-Cars immer attraktiver. Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützte das EVN-Projekt mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 8.000,- Euro.

Damit Elektroautos auch in Zwettl ausreichend Lademöglichkeiten vorfinden, wurden neben der Parkgarage in der Gartenstraße zwei Strom-Tankstellen mit sechs Stellplätzen errichtet. Bewohner, Besucher oder Vorbeifahrende haben nun eine zentral gelegene Möglichkeit, ihre E-Cars zu laden. „Mit den neuen Strom-Tankstellen leisten wir einen wesentlichen Beitrag, die saubere Technologie auch in und rund um Zwettl voranzutreiben“, zeigt sich Bgm. Herbert Prinz zufrieden.

Die neuen Strom-Tankstellen sind für alle E-Cars geeignet. „In nur 45 Minuten Ladezeit werden bis zu 100 Kilometer Reichweite geladen“, erklärt EVN-Betreuer Ing. Mag.(FH) Walter Bolena.

Die Strom-Tankstellen in Zwettl sind Teil des flächendeckenden EVN-Ausbauplans für NÖ, wodurch E-Mobilität durchgängiger und

komfortabler wird. Die EVN wird bis Ende 2016 flächendeckend in den niederösterreichischen Ballungszentren Ladestationen für E-Cars errichten. „Damit soll ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet werden, das Landesziel von 50.000 E-Cars bis 2020 auf NÖ Straßen, voranzutreiben“, erläutert Ing. Thomas Krupicka, Leiter des EVN Kundenzentrums in Zwettl.

Daten und Fakten: EVN-Stromtankstelle

- 2 Strom-Tankstellen für alle E-Cars geeignet
- 6 Stellplätze direkt vor der Parkgarageneinfahrt
- 4 x Typ 2-Steckdosen mit bis zu 22 kW und 4 x Schuko-Steckdosen
- 100 % Ökostrom der EVN
- 45 Minuten Ladedauer für bis zu 100 Kilometer Reichweite
- Kostenpflichtig Nutzung – zeitabhängige Tarife
- Tankvorgang mittels „TANKE-Karte“ der EVN
- TANKE-Karten sind über www.evn.at/emobil kostenlos zu bestellen oder in der Zwettl-Info im Alten Rathaus bzw. in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Zwettl erhältlich.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

April		
Freitag	1.	13 - 17 Uhr
Montag	4.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	6.	16 - 19 Uhr
Montag	11.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	13.	16 - 19 Uhr
Samstag	16.	8 - 11 Uhr
Montag	18.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	20.	16 - 19 Uhr
Montag	25.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	27.	16 - 19 Uhr

Mai		
Montag	2.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	4.	15 - 19 Uhr
Freitag	6.	13 - 17 Uhr
Montag	9.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	11.	15 - 19 Uhr
Montag	16.	Feiertag
Mittwoch	18.	15 - 19 Uhr
Samstag	21.	8 - 12 Uhr
Montag	23.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	25.	15 - 19 Uhr
Montag	30.	7 - 12 Uhr

Juni		
Mittwoch	1.	15 - 19 Uhr
Freitag	3.	13 - 17 Uhr
Montag	6.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	8.	15 - 19 Uhr

Montag	13.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	15.	15 - 19 Uhr
Samstag	18.	8 - 12 Uhr
Montag	20.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	22.	15 - 19 Uhr
Montag	27.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	29.	15 - 19 Uhr

Juli		
Freitag	1.	13 - 17 Uhr
Montag	4.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	6.	15 - 19 Uhr
Montag	11.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	13.	15 - 19 Uhr
Samstag	16.	8 - 12 Uhr
Montag	18.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	20.	15 - 19 Uhr
Montag	25.	7 - 12 Uhr
Mittwoch	27.	15 - 19 Uhr



RED ZAC
Elektronik. Voller Service.



Autorisierter Händler

www.mengl.at

MENGL

Zwettl Landstrasse 33+41 02022-52471
Weitra Kirchengasse 94 02056-2392

Energiegemeinderat Ing. Gerald Gaishofer berichtet

Das Thema Energie ist eine Querschnittsmaterie, die in alle Ressorts hineinspielt und daher für mich in meiner Funktion als Energiegemeinderat eine breite Zusammenarbeit mit den Stadträten, vor allem mit Stadtrat Erich Stern, dem Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler aber auch mit der Klima- und Energie-Modellregion erfordert.



Energiebuchhaltung

Bereits im Jahr 2014 wurde in der Gemeindeverwaltung mit der Führung der Energiebuchhaltung begonnen. Seither werden monatlich Zählerstände bestimmter gemeindeeigener Gebäude abgelesen und in einem Energiebuchhaltungsprogramm erfasst. Bisher waren das neun Kindergärten und neun Volksschulen. Mit Oktober 2015 wurden auch das Stadtamt Zwettl und das Zwettl-Bad in die Energiebuchhaltung aufgenommen, sodass im Jahr 2016 eine verbesserte Datenbasis vorhanden ist. Mit Hilfe dieses Programmes werden künftig repräsentative, vergleichbare und aussagekräftige Gemeinde-Energieberichte für ein abgelaufenes Kalenderjahr erstellt werden. Der Bericht für das Vorjahr wird künftig in der ersten Gemeinderatssitzung des

Folgejahres vorgelegt. Dieses Berichtswesen befindet sich im Aufbau.

Energiebericht 2015

Für den Energiebericht des Jahres 2015 konnten Zähler- und Verbrauchsdaten bis zum 1. November 2015 erfasst werden. Mit Hilfe einzelner Diagramme werden u. a. die monatlichen Detailwerte für Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch der einzelnen Gebäude dargestellt.

Auch die Entwicklung der gemeindeeigenen Stromproduktion wird im Energiebericht erfasst. Hier kann für 2015 eine wesentliche Steigerung auf 12.455 kWh (2014: 5.237 kWh) verzeichnet werden.

Es zeigt sich jetzt schon, dass im niederösterreichweiten Vergleich eine Vielzahl unserer Gemeindegebäude ener-

Akzente für bewussten Umgang mit Energieressourcen:

- Impulse der Klima- und Energie-Modellregion
- Aktivitäten mit der ENU (Energie- und Umweltagentur)
- Umweltförderungen der Stadtgemeinde Zwettl
- Unterstützung der E-Mobilität (Errichtung von E-Tankstellen, E-Car im eigenen Fuhrpark)
- PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden bzw. -anlagen
- Gebäudesanierungen (z. B. Tausch der Fenster in den Kindergärten Friedersbach und Stift Zwettl)
- Sanierung gemeindeeigener Anlagen (Erneuerung der Isolierung des Faulturmes der Kläranlage Zwettl)
- Umstellung von mehr als 100 Lichtpunkten auf LED

gietechnisch durchaus gute Werte aufweist. Schwachstellen können durch die Energiebuchhaltung erkannt und u. a. als Entscheidungshilfe für geplante Maßnahmen (Fenstertausch, Wärmedämmungsmaßnahmen, Heizungstausch, etc.) herangezogen werden.

Ziele 2016

Als Energiegemeinderat habe ich für das Jahr 2016 folgende

Ziele:

- Weiterverfolgung der Verbrauchsdaten sowie Aktivitäten zur Steigerung der Energieeffizienz
- Aufnahme weiterer Gebäude in die Energiebuchhaltung
- Mit der KEM-Zwettl abgestimmte Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung in Bezug auf ressourcenschonenden Umgang mit Energie



Auch 2015 beteiligten sich hunderte Helferinnen und Helfer an der Aktion „Saubere Gemeinde“, beispielsweise die Schüler der VS Rieggers. (Foto: zVg/VS Rieggers, M. Prinz)

Für unsere Umwelt: Aktion „Saubere Gemeinde“

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Feuerwehren, Schulen sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung wird im Gemeindegebiet Zwettl von 4. bis 16. April 2016 wieder die Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt.

Die für Umweltangelegenheiten und Abfallwirtschaft zuständigen Stadträte Erich Stern und Gerald Knödlstorfer sowie Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler laden wieder zur Teilnahme ein. Wir bedanken uns schon jetzt bei den Helferinnen und Helfern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, für die ehrenamtliche Unterstützung. In unseren Orten und in der Gemeinde gestalten wir selbst unseren Lebensraum. Mit dieser Aktion setzen wir ein gemeinsames Zeichen für unsere Umwelt. Nach Aktionsende werden wir ausführlich über den Verlauf und die Ergebnisse dieser Flurreinigungsaktion informieren.



Bauamtsmitarbeiter Ing. Rainer Lugauer sowie Christine Kurz und GR Ing. Gerald Gaishofer befassen sich intensiv mit Energieeffizienz.

Die Arbeiten für den Baumkataster sind in vollem Gang

Die Stadtgemeinde Zwettl hat bereits 2014 mit der Erstellung eines sogenannten „Baumkatasters“ begonnen.

Dabei werden die auf öffentlichen Flächen bzw. auf Gemeindeprivatgrund entlang öffentlicher Verkehrsflächen vorhandenen Bäume begutachtet, nach vielen Kriterien (wie z. B. Verkehrssicherheit, Stand- u. Bruchsicherheit) überprüft und in Form eines digitalen Katasters erfasst.

Nach einem Stufensystem wird dabei beurteilt, ob bei einem untersuchten Baum Pflegemaßnahmen erforderlich sind, die dann gegebenenfalls von den Mitarbeitern des Bauhofes bzw. den Stadtgärtnern durchgeführt werden. In Sonderfällen werden auch externe Fachfirmen beauftragt.

Mit der Umsetzung der Kontrollmaßnahmen wurde Oberförster Ing. Hans-Dieter Widder betraut.

Es muss erwähnt werden, dass die Baumkontrolle nicht alle natürlichen Gefahren ausschließen kann und Bäume keine absolute statische Zuverlässigkeit hinsichtlich Stand- und/oder Bruchsicherheit bieten!

1.000 Bäume im Stadtgebiet überprüft

Bisher wurden in der Stadt Zwettl rund 1.000 Bäume – darunter z. B. auch der Baumbestand des Stadtparks Zwettl – einer Sichtprüfung unterzogen. Die Erhebung in der Stadt soll heuer abgeschlossen werden, danach wird die Erfassung in den Katastralgemeinden fortgesetzt. Zukünftig werden die Bäume mindestens jährlich einer Kontrolle unterzogen.

Baumerhaltung ist ein Anliegen

Laufende Pflegemaßnahmen des Baumbestandes sind notwendig, um die (Verkehrs-) Sicherheit gewährleisten zu können. Der Gemeinde liegt grundsätzlich die Baumerhaltung am Herzen, jedoch sind manchmal Fällungen – auch im Interesse Ihrer Sicherheit – nicht zu vermeiden.

Bis 2017 soll der Baumbestand vollständig im digitalen Baumkataster verzeichnet sein.

Gedenken an „Schwester Mathilde“

HR Prof. Mag. phil. Maria Franziska Graussam, in Zwettl besser unter „Schwester Mathilde“ bekannt, verstarb am 12. Februar 2016 friedlich und begleitet von Mitschwestern im Krankenhaus Amstetten.

Sie wurde am 20. August 1928 in Weißenbach (Pfarre Gastern) geboren, wurde 1946 in die Kongregation der Schulschwestern von Amstetten als Kandidatin aufgenommen und erhielt den Ordensnamen Maria Mathilde. Nach der Erstprofess am 26. Juli 1952 und dem Abschluss des Lehramtsstudiums kam sie am 1. Dezember 1956 als Lehrerin nach Zwettl. In den folgenden 36 Jahren ihres Wirkens als Lehrerin und Direktorin der Schulen des Instituts erwarb sie sich besondere Verdienste um das Schulwesen in Zwettl. Mit der „Fachschule für wirtschaftliche Berufe“ und der „Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe“ wurden in den Jahren 1981 und 1982 durch ihre Initiative neue Schultypen etabliert, die bis heute das schulische Angebot Zwettls bereichern.

1992 wurde sie zur Generaloberin der Kongregation gewählt und übersiedelte in das Mutterhaus des Ordens nach Amstetten.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl ehrte ihr Engagement für die Schulstadt Zwettl durch Beschluss vom 15. Dezember 1992 mit der Verleihung (1993) der Silbernen Ehrennadel.

Eine Abordnung der Gemeinde, angeführt von Bürgermeister Herbert Prinz, geleitete Schwester Mathilde am 20. Februar zu ihrer letzten Ruhestätte auf dem Alten Städtischen Friedhof in Amstetten.

Den Zwettlerinnen und Zwettlern wird sie als beliebte Schulleiterin und Ordensfrau in Erinnerung bleiben.



Zur Erinnerung an Dr. Clemens Schnelzer

Nach schwerer Krankheit ist Dr. Clemens Michael Schnelzer am 12. Dezember 2015 im 61. Lebensjahr verstorben. Der Trauergottesdienst für den Verstorbenen und die feierliche Verabschiedung fanden am 22. Dezember in der Pfarrkirche zu Persenbeug an der Donau statt. Dabei erwies ihm auch eine Abordnung der Stadtgemeinde Zwettl die letzte Ehre.

Dr. Clemens Schnelzer, geboren am 5. Mai 1955, war nicht nur seit 1987 als

Rechtsanwalt in Zwettl tätig, sondern stellte seine Fähigkeiten auch in den Dienst der Gemeinde. Von November 2009 bis März 2015 war er Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl und gehörte in dieser Funktion dem Gemeinderatsklub „Team Herbert Prinz – Zwettler Volkspartei“ an. Er war Mitglied der Gemeinderatsausschüsse für „Bildung, Kunst und Kultur, Jugend“, „Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verkehr“, „Sport, Grünanlagen und Freizeit-

einrichtungen“ sowie „Wirtschaft und Tourismus, Stadterneuerung und Stadtentwicklung“.

In der Zeit von 2010 bis 2013 fungierte er weiters als Geschäftsführer des ZwettlBades und von 2010 bis 2015 übte er die Funktion des Obmanns der polytechnischen Schulgemeinde Zwettl aus.

Der Verstorbene hinterlässt zwei erwachsene Kinder.

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ wird ihn als engagierten Bürger und Gemeinderat in Erinnerung behalten.



„Miteinander unterwegs“ - Stadtpfarrer Kaiser feierte 80. Geburtstag

Dem persönlichen Leitspruch „Miteinander unterwegs“ folgend, lud Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser am 14. Februar alle BesucherInnen der Sonntagsmesse zu einer Einkehr und Feier seines 80. Geburtstages in den Hamerlingsaal ein.

Musikalisch begleitet wurden die Gäste vom Musikverein C.M. Ziehrer. Es stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, was die Beliebtheit des Stadtpfarrers verdeutlichte. Für die Stadtgemeinde Zwettl, deren Ehrenringträger der Jubilar seit 2010 ist, gratulierte Bürgermeister Herbert Prinz und überreichte ein Ehrengeschenk.

„Deine Persönlichkeit, deine Eigenschaften und dein Tun finden Beachtung, Anerkennung und Platz in den Herzen der Menschen“, würdigte der Bürgermeister den Zwettler Stadtpfarrer, der auch in den Pfarren Marbach am Walde und Großglobnitz tätig ist.

Zur Person:

Franz Josef Kaiser wurde am

17. Februar 1936 in Schauboden im Mostviertel geboren, studierte Philosophie und Theologie an der Hochschule St. Pölten. Seit 1960 ist er Priester und davon beinahe 50 Jahre in Zwettl tätig. Schon 1962 kam er als junger Kaplan in die Stadt Zwettl und ging 1965 nach Seitenstetten.

Schon 1970 kam er als Rektor des Bischöflichen Seminars

nach Zwettl zurück. Seit 1978 ist er Pfarrer von Zwettl, seit 1996 Moderator in der Pfarre Großglobnitz und seit 2008 auch Titularpfarrer in der Pfarre Marbach am Walde.

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert ihrem Ehrenringträger auch auf diesem Weg nochmals zum runden Geburtstag und wünscht ihm alles erdenklich Gute.



Bgm. Herbert Prinz gratulierte Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser und überreichte ihm ein Ehrengeschenk.

Foto: zVg/Pfarre Zwettl, F. Weiss

Jahresrückblick

Der traditionelle Jahresrückblick der Gemeindebediensteten fand am 21. Jänner 2016 im Gasthaus Braith in Rottenbach statt. Bürgermeister Herbert Prinz ließ dabei die Ereignisse des Jahres 2015 Revue passieren und skizzierte die wesentlichen Gemeindevorhaben des Jahres 2016.

Er dankte den insgesamt 118 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller 30 Dienststellen und Betriebe der Stadtgemeinde Zwettl, beginnend beim Stadtamt, dem Bauhof, der Kläranlage, dem Zwettl-Bad sowie dem Stadtarchiv und der Stadtbücherei bis hin zu den Kindergärten und Volksschulen für die geleistete Arbeit. Neue MitarbeiterInnen wurden begrüßt und vorgestellt, Dienstjubiläen wurden gefeiert und ein langjähriger Mitarbeiter wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Verwaltung in Zahlen

An Hand einiger Fallzahlen verdeutlichte Bürgermeister Prinz das umfangreiche Tätigkeitsfeld der Gemeinde:

- 41 Ausschusssitzungen
- 6 Stadtratssitzungen mit 100 Beschlusspunkten
- 5 Gemeinderatssitzungen mit 187 Tagesordnungspunkten
- 17.000 Belege in der Buchhaltung
- 12.960 gemeldete Personen
- 1.690 An-, Ab- und Ummeldungen
- 1.135 Wahlkartenausstellungen
- 1.043 Personenstandsfälle im Standesamt
- 741 Staatsbürgerschaftsnachweise

Impressum

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Vertretungsbefugtes Organ: Bürgermeister Herbert Prinz, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Redaktion: StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christine Kurz und Monika Führer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Redaktionsmitarbeit: Johann Bauer, Silvia Bauer BEd, Beatrix Bruckner, Mag. Franz Ettmayer, Herbert Gruber, Kerstin Haider, Kerstin Heger, Doris Laschober, Prof. Friedel Moll, Franz Oels MBA, Monika Prinz, Gerhard Resch, Monika Wojtczak, Tanja Zlabinger

Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-126, Fax 02822/503-181, E-Mail: j.bauer@zwettl.gv.at

Layout: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel. 02982/3965-0, www.pfleger.at

Druck: Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfotos:

fotozwettl.at C. Schindler (Jugendpartnergemeinde), M. Prinz (Ehrenzeichen), F. Almeder (Zwettler Vereine)

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (S. Bauer BEd, B. Dirnberger MBA, M. Führer, K. Haider, SR K. Harrauer, Ch. Kurz, M. Prinz, G. Resch, C. Schindler, Mag.(FH) W. Siegl, A. Trappl)

Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen)

Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der GemeindebürgerInnen und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes. (Erschienen: 23. März 2016)

blick der Gemeindebediensteten



Neue MitarbeiterInnen wurden willkommen geheißen: 1. Reihe, sitzend: StR Andrea Wiesmüller, Bgm. Herbert Prinz, Vbgm. DI Johannes Prinz
2. Reihe: Petra Leopoldseder, Kerstin Heger, Daniela Wagner, Alexandra Holsteiner, Christine Kurz
3. Reihe: PV-Vorsitzender Franz Fischer, Stadtamtsdirektor-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, Andreas Kainz, Christian Vogl, Elisabeth Eschelmüller, Annemarie Hahn, Mario Steinbauer, Monika Prinz, Waltraud Vogl, Tanja Zlabinger, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (v. l.)

- 340 Kinder in zehn Kindergärten mit 19 Kindergartengruppen
- 330 Kinder in neun Volksschulen mit 18 Klassen
- 302 Bauverfahren
- 293 Förderungsfälle für Heizkostenzuschüsse
- 168 Wohnbau-, Wirtschafts- und Umweltförderungen

18 neue MitarbeiterInnen

„Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verändern sich, machen Babypause, kündigen oder treten den wohlverdienten Ruhestand an“, leitete Bürgermeister Herbert Prinz die Vorstellung von 18 neuen Bediensteten ein. Es sind dies fünf Kolleginnen in der Hauptverwaltung, drei Beschäftigte im Bereich Bauhof und Kläranlage sowie zehn MitarbeiterInnen im Schul-, Kindergarten- und Reinigungsbereich.

Dienstjubiläen

Besonders geehrt wurden auch jene MitarbeiterInnen, die seit 25 und mehr Dienstjahren für die Stadtgemeinde Zwettl tätig sind. Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte den Bediensteten Manfred Pollak (Bauhof), Otto



Gratulation zu Dienstjubiläen: Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Andrea Wiesmüller, Personalvertretungs-Vorsitzender Franz Fischer, Gerhard Resch, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, Karl Kuchelbacher, Otto Schiller, Manfred Pollak, Gabriele Koppensteiner-Decker, Franz Almeder, Stadtamtsdirektor-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (v. l.)

Schiller (Kläranlage) und Franz Almeder (Stadtamt) jeweils zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum sowie Gerhard Resch (Bauamt), Prim. Dr. Thomas Mayrhofer und StR Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger (beide Landeskrankenhaus) zum 40-jährigen Dienstjubiläum nach dienstrechtlichen Kriterien. 25 tatsächliche Dienstjahre erreichten Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (Bauamt), Gabriele Koppensteiner-Decker (Finanzverwaltung) und Ernestine Kormesser (Volksschule), weiters

wurde Karl Kuchelbacher (Bauhof) zu 30 Dienstjahren und Franz Fischer (Personalvertretung) zu 35 Dienstjahren gratuliert.

Josef Hahn verabschiedet

Ein besonderer Dank galt dem langjährigen Gemeindebediensteten Josef Hahn, welcher im vergangenen Jahr seinen 60. Geburtstag feierte und nach 38,5 Dienstjahren den wohlverdienten Ruhestand antrat. 1977 begann er den Gemeindedienst im Bauhof – zuletzt war er in der Kläranlage Zwettl tätig.



Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte und verabschiedete den langjährigen Mitarbeiter Josef Hahn.



Goldene Hochzeit von Angela und Herbert Mödlagl

Angela Mödlagl (geb. Stiftner) und ihr Mann Herbert, beide gebürtige Zwettler, schlossen 1965 den Bund der Ehe. Nach der abgeschlossenen Tischlerlehre arbeitete Herbert Mödlagl in der Molkerei Zwettl, seine Frau war bis zu ihrer Pensionierung in der Privatbrauerei Zwettl tätig. Das Ehepaar ist stolz auf seine zwei Kinder und drei Enkelkinder.

Zum Goldenen Jubiläum gratulierte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz.

Ehrenzeichenverleihung für Regina Almeder

Am 15. Dezember fand im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten die Verleihung von Ehrenzeichen und Berufstiteln durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll statt. Unter den Geehrten befand sich die Geschäftsführerin der Firmengruppe Waldland aus Oberwaltenreith, Regina Almeder.

„Frau Almeder ist mit großer Geschäftstüchtigkeit am Aufbau des Waldviertler Sonderkulturenvereins und an der Verarbeitung der Erträge zu hochwertigen Genuss- und Lebensmitteln sowie Kosmetik- und Bekleidungsartikeln beteiligt. Sie hat damit zur Steigerung der Wertschöpfung von rund 1.000 Landwirtschaftsbetrieben, zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zum Erhalt der Waldviertler Kulturlandschaft beigetragen“, lautete aus-

zugsweise die Laudatio von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Bgm. Prinz bei Verleihung

Für die Stadtgemeinde Zwettl war Bürgermeister Herbert Prinz anwesend, welcher Regina Almeder herzlich zur Verleihung des „Großen Ehrenzeichens um Verdienste für das Bundesland NÖ“ gratulierte.

Auch auf diesem Weg gratuliert die Stadtgemeinde Zwettl zur verdienten Auszeichnung.



Goldene Hochzeit von Helga und Ernst Huber

Helga und Ernst Huber aus Dorf Rosenau feierten am 16. Februar ihre Goldene Hochzeit. Vor der Gemeindegemeinschaft war Ernst Huber Bürgermeister der Gemeinde Dorf Rosenau, zu der auch die Katastralgemeinden Bernhards, Negers, Neusiedl und Purken zählten. Danach fungierte er von 1971 bis 2015 als Ortsvorsteher.

Nach vielen Jahren großteils unfreiwilliger Reisen wurde Helga, die in der damaligen Tschechoslowakei geboren wurde, mit ihrem Mann 1966 in Dorf Rosenau sesshaft.

Das Jubelpaar freute sich über die Glückwünsche von Ortsvorsteherin Berta Tüchler und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz.



Eiserne Hochzeit von Eleonora und Leopold Weiß

SR Eleonora und OSR Leopold Weiß aus Zwettl können auf 65 gemeinsame Jahre als Ehepaar zurückblicken. Anlässlich ihres Eisernen Hochzeitsjubiläums am 30. Dezember 2015 freuten sie sich über die Glückwünsche von Tochter Gudrun Czerni, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Tochter Ulla Weiß und BH-Stv. WHR Dr. Josef Schnabl (v. l.).

OSR Leopold Weiß arbeitete ab 1946, nach drei Jahren Kriegsdienst, als Lehrer in der Volks- und Hauptschule Zwettl, davon zehn Jahre als Direktor. Auch seine Frau, SR Eleonora, war an diesen Schulen als Lehrkraft tätig war. Beide wurden 1987 in den Ruhestand verabschiedet. OSR Weiß trat 60 Jahre lang als Nikolaus in Kindergärten und Schulen auf.

Alle Jubiläumsfotos: NÖN Zwettl/F. Pfeffer



Regina Almeder bei der Überreichung der Auszeichnung im Sitzungssaal des NÖ Landtages. Foto: zVg/NLK, J. Pfeiffer



Geburtstage

100. Geburtstag

17. März Sophie **Eßmeister**, Zwettl

99. Geburtstag

16. Jänner Barbara **Hahn**, Zwettl

97. Geburtstag

23. Februar Franz **Poppinger**, Bösenneunzen

96. Geburtstag

22. Jänner Maria **Böhm**, Rieggers
23. Jänner Helene **Schreiber**, Zwettl
28. Februar Franziska **Ehrenberger**, Zwettl

95. Geburtstag

10. Jänner Maria **Katterbauer**, Zwettl
12. Jänner Juliana **Weber**, Rieggers
9. Februar Walpurga **Gutmann**, Zwettl
15. März Marie **Haider**, Zwettl

94. Geburtstag

20. Jänner Josefa **Haider**, Zwettl
20. Jänner Josefa **Meneder**, Zwettl
7. Februar Maria **Lechner**, Großglobnitz
18. Februar Rudolf **Widhalm**, Zwettl
21. Februar Rudolf **Wohlmuth**, Zwettl
13. März Rosina **Pfeiffer**, Rudmanns
13. März Johanna **Rehberger**, Zwettl

93. Geburtstag

25. Jänner Maria **Pürgy**, Rosenau Schloß
12. Februar Maria **Pfeiffer**, Zwettl
28. März Johanna **ABfall**, Wolfsberg

92. Geburtstag

5. Jänner Josef **Wagner**, Zwettl
9. Jänner Maria **Schnaderbeck**, Zwettl
12. Jänner Rupert **Gindler**, Zwettl
6. Februar Johanna **Boden**, Zwettl
1. März Maria **Lemp**, Zwettl
18. März Johann **Steininger**, Merzenstein

91. Geburtstag

13. Jänner Emma **Fischer**, Waldrandsiedlung
11. Februar Barbara **Schmid**, Zwettl
13. Februar Rosa **Allmeder**, Zwettl
9. März Josef **Gössl**, Zwettl
21. März Maria **Köck**, Zwettl
25. März Maria **Meyer**, Gschwendt
28. März Karl **Böhm**, Mitterreith



90. Geburtstag

8. Jänner Maria **Dirnberger**, Eschabruck
11. Jänner Hildegard **Nellhiebel**, Zwettl
12. Jänner Maria **Bruckner**, Gerotten
20. Jänner Richard **Kienastberger**, Zwettl
27. Jänner Hermann **Reinhart**, Zwettl
17. Februar Emma **Steininger**, Merzenstein
25. Februar Josefa **Hofbauer**, Zwettl
20. März Maria **Lux**, Zwettl



Gnadenhochzeit

16. Februar Hermine und Hermann **Ledermüller**, Zwettl



Eiserne Hochzeiten

3. Februar Berta und Franz **Fichtinger**, Zwettl
5. Februar Herta und Anton **Holl**, Zwettl



Diamantene Hochzeiten

15. Jänner Margareta und Franz **Pruckner**, Rieggers
19. Jänner Maria und Johann **Bruckner**, Kleinotten
28. Jänner Maria und Franz **Wührer**, Zwettl
5. Februar Ernestine und Alois **Lindner**, Friedersbach



Goldene Hochzeiten

10. Februar Aloisia und Erwin **Kurz**, Moidrams
 14. Februar Helga und Ernst **Huber**, Rosenau Dorf
 31. März Maria und Ing. Othmar **Weber**, Zwettl



Geburten

24. November Mara-Helene **Negrul**, Zwettl
 3. Dezember Jakob **Thaler**, Zwettl
 7. Dezember Simon **Scharitzer**, Oberstrahlbach
 Marie **Scharitzer**, Oberstrahlbach
 13. Dezember Sofia **Luo**, Zwettl
 16. Dezember Michael **Tüchler**, Niederneustift
 22. Dezember Valerie **Pilz**, Merzenstein
 26. Dezember Katja **Baumgartner**, Marbach am Walde
 27. Dezember Lukas Josef **Rauch**, Oberwaltenreith
 29. Dezember Jasmin **Kargl**, Großglobnitz
 7. Jänner Felix **Böhm**, Zwettl
 Toni Nino **Brunner**, Zwettl
 13. Jänner Leon Julius **Haslinger**, Zwettl
 24. Jänner Jakob Wilhelm Josef **Gaishofer**, Zwettl
 28. Jänner Julian **Renk**, Niederstrahlbach
 29. Jänner Jonas **Kaufmann**, Jagenbach
 5. Februar Mia **Resch**, Zwettl
 6. Februar Lorenz **Bretterbauer**, Syrafeld
 13. Februar Bastian Leon **Preißl**, Großhaslau
 17. Februar Alina **Huber**, Niederneustift
 18. Februar Emilia **Uitz**, Zwettl
 19. Februar Paul **Pollak**, Waldhams
 27. Februar Alexander **Litschauer**, Großglobnitz
 29. Februar Naomi **Schmidt**, Friedersbach
 1. März Alexander **Hrouza**, Eschabruck



Eheschließung

20. Februar Michael **Winkler**, Germanns
 Nicole **Berger**, Germanns



Todesfälle

28. November Elfriede **Lichtenwallner**, 83 Jahre, Zwettl
 3. Dezember Walpurga **Binder**, 90 Jahre, Zwettl
 10. Dezember Theresia **Bitzinger**, 94 Jahre, Zwettl
 Hildegard L. **Hennebichler**, 95 Jahre, Zwettl
 Adolf **Mörzinger**, 89 Jahre, Zwettl
 16. Dezember Walter L. **Ehrgott**, 73 Jahre, Friedersbach
 18. Dezember Josefine **Siedl**, 86 Jahre, Zwettl
 23. Dezember Johanna **Böhm**, 92 Jahre, Zwettl
 25. Dezember Herbert **Zettel**, Ing., 49 Jahre, Großglobnitz
 Friedrich **Huber**, 87 Jahre, Zwettl
 26. Dezember Erwin **Laister**, 75 Jahre, Zwettl
 31. Dezember Viktoria **Blauensteiner**, 91 Jahre, Zwettl
 4. Jänner Erwin **Holl**, 75 Jahre, Oberstrahlbach
 7. Jänner Maria **Fuchs**, 75 Jahre, Stift Zwettl
 10. Jänner Josefa **Kolm**, 79 Jahre, Zwettl
 20. Jänner Johanna **Braunstein**, 86 Jahre, Zwettl
 23. Jänner Florian **Dröschner**, 85 Jahre, Zwettl
 27. Jänner Maria **Binder**, 80 Jahre, Zwettl, Germanns
 Robert L. **Haberleitner**, 51 Jahre, Zwettl
 28. Jänner Ignaz **Holnsteiner**, 82 Jahre, Zwettl
 29. Jänner Rudolf Andreas **Eigl**, 50 Jahre, Zwettl
 9. Februar Josef **Schenk**, 76 Jahre, Wolfsberg
 10. Februar Erika Anna **Kramreiter**, 90 Jahre, Zwettl
 Leopoldine **Weber**, 90 Jahre, Niederglobnitz
 Rosina **Weber**, 90 Jahre, Zwettl
 14. Februar Johann **Koppensteiner**, 68 Jahre, Jahrgangs
 Leopoldine **Schützenhofer**, 77 Jahre, Zwettl
 Maria Caroline **Prokop**, 94 Jahre, Zwettl
 15. Februar Pauline **Bauer**, 82 Jahre, Großglobnitz
 Melanie **Schierhuber**, 90 Jahre, Zwettl
 16. Februar Friedrich **Führer**, 101 Jahre, Zwettl
 21. Februar Agnes Ottilie **Gaishofer**, 92 Jahre, Zwettl
 22. Februar Josef **Kaltenecker**, 93 Jahre, Zwettl
 23. Februar Agnes **Weber**, 88 Jahre, Rieggers
 25. Februar Paula **Böhm**, 86 Jahre, Zwettl
 Johann **Bayer**, 84 Jahre, Zwettl
 28. Februar Leopoldine **Anderl**, 101 Jahre, Zwettl

23. und 24. April
 Tag der offenen Tür
 bei



mit
 Bruchbesichtigung



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3
 Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at

**STEIN
 WUNSCH**



EIGENE STEINBRÜCHE



Solistenensemble
Virtuosi Saxoniae
& Elisabeth Ullmann
Ensemble 15.21
Ensemble 1138

Internationale Konzerttage Stift Zwettl

2016

25. Juni - 10. Juli

STIFTSKIRCHE | BIBLIOTHEK | FESTSAAL | ABTEIHOF

Infos unter: www.stift-zwettl.at

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Thaler 3248/TA

Besonders standsicher
durch Pendelachse hinten



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Oberhof 28, 3910 Zwettl



Nähere
Informationen zum
Kurs, Unterlagen,
Übungsprogramm
etc. erfährst
du in unserem
Fahrschulbüro.



C u. CE-Kurs	04.04.-08.04. jeweils 16:00 - 20:00 Uhr
F-Kurs	21.04. 14:00 - 18:00 Uhr
BE-Kurs	21.04. 18:00 - 21:00 Uhr
Moped-Kurs	22.04. 13:00 - 17:00 Uhr & 23.04. 08:00 - 12:00 Uhr
A-Kurs	29.04. 14:00 - 20:00 Uhr



brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99

www.brantner-dürr.at



DIE KRAFT AM LAND

TESTTAGE

IM HAUS & GARTEN MARKT ZWETTL ...

E-BIKES ZU HAUSE PROBEFAHREN

Nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie einige Tage „Ihr“ neues E-Bike.

E-Bikes sind:

- MODERN
- UMWELTBEWUSST
- COOL

Testaktion gültig auf alle lagernden E-Bikes.



AUCH ALS
HERREN-RAD
ERHÄLTICH

2.399⁰⁰
statt 2.599,00

KRAFTAKT

Zum Beispiel:

Elektrofahrrad
Siga Everyday

Bosch Mittelmotor
36 Volt, 400 Wh
10-Gang-Shimano-
Deore-Schaltung
Shimano-
Scheibenbremse

■ Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Internet aus dem Waldviertel  seit 1996



Tel.: 02822 57003 | info@wvnet.at | www.wvnet.at